

# SAMMLUNG TUSCULUM

Herausgeber:

Niklas Holzberg

Bernhard Zimmermann

Wissenschaftlicher Beirat:

Günter Figal

Peter Kuhlmann

Irmgard Männlein-Robert

Rainer Nickel

Christiane Reitz

Antonios Rengakos

Markus Schauer

Christian Zgoll



HIERONYMUS

**BIBLIA SACRA VULGATA**

Lateinisch-deutsch

Band IV

Isaias – Hieremias – Baruch – Hiezechiel –  
Danihel – XII Prophetæ – Maccabeorum

Herausgegeben von  
Andreas Beriger, Widu-Wolfgang Ehlers  
und Michael Fieger

DE GRUYTER

ISBN 978-3-11-048836-4

e-ISBN (PDF) 978-3-11-048999-6

**Library of Congress Control Number:** 2018963423

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2018 Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston

Für Einbandgestaltung verwendete Abbildungen:

Cologne (Genève), Fondation Martin Bodmer, Cod. Bodmer 52: 6v/7r  
([www.e-codices.unifr.ch](http://www.e-codices.unifr.ch))

Lateinischer Text: Biblia Sacra Iuxta Vulgatam Versionem, hg. v. Robert Weber, fünfte, verbesserte Auflage, hg. v. Roger Gryson, © 2007 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Satz im Verlag

Druck und Bindung: Hubert & Co. GmbH & Co. KG, Göttingen

[www.degruyter.com](http://www.degruyter.com)

## INHALT

EINLEITUNG 7

### TEXT UND ÜBERSETZUNG

Isaias 14/15

Hieremias 234/235

Lamentationes 476/477

Baruch 504/505

Hiezechiel 536/537

Danihel 764/765

XII Prophetae 862/863

Osee 864/865

Iohel 896/897

Amos 908/909

Abdias 934/935

Ionas 938/939

Micha 946/947

Naum 966/967

Abacuc 974/975

Sofonias 984/985

Aggeus 994/995

Zaccharias 1002/1003

Malachi 1038/1039

Macchabeorum 1050/1051

MASSE, GEWICHTE, WÄHRUNGEN 1283



## EINLEITUNG

### *Kurze Textgeschichte der Vulgata*<sup>1</sup>

Die Vulgata ist erst Jahrhunderte nach ihrem Entstehen zu ihrem heute geläufigen Namen gekommen, nämlich dann, als diese Fassung der Bibel tatsächlich die verbreitete Ausgabe war, die *editio vulgata*. Sie besteht aus einer Sammlung von Übersetzungen verschiedenen Alters und Ursprungs: Im Alten Testament sind die meisten Bücher direkte Übersetzungen des Hieronymus aus dem Hebräischen; dem Neuen Testament liegen frühere lateinische Fassungen zugrunde. Die Evangelien wurden sicher von Hieronymus bearbeitet, unbekannt sind der oder die Bearbeiter der übrigen Teile. Die insgesamt also uneinheitliche Vulgata kann nur insofern als Werk des Hieronymus bezeichnet werden, als ihr größerer Teil von ihm übersetzt beziehungsweise bearbeitet wurde.<sup>2</sup>

Liegt schon die Entstehung der Vulgata zu einem beträchtlichen Teil im Dunkeln, so zumindest in gleichem Maß die Geschichte der weiteren Verbreitung dieser Fassung; wir wissen nicht, wie oft und von wem und an welchen Orten Abschriften des Originals beziehungsweise von Kopien welchen Grades angefertigt wurden. Die Zahl der einmal vorhandenen Textzeugen dürfte ohne Beispiel sein. An allen Orten christlichen Glaubens waren Überlieferungsträger vorhanden, seien es vollständige Texte in einem Band, sogenannte Pandekten, seien es Bücher oder Buchgruppen der Bibel in

- 1 Eine Skizze der Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte findet sich im Vorwort der Ausgabe von: *Biblia Sacra Iuxta Vulgatam Versionem*, hg. v. Robert WEBER, fünfte, verbesserte Auflage, hg. v. Roger GRAYSON, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart, 2007.
- 2 Zum Leben und Wirken des Hieronymus vgl. FÜRST, Alfons: Hieronymus. Askese und Wissenschaft in der Spätantike, Herder Freiburg i.Br., 2016.

einzelnen Handschriften. Die meisten noch antiken handschriftlichen Zeugen sind verloren, sodass eine präzise Rekonstruktion des Wortlauts der Vulgata im beginnenden 5. Jahrhundert sehr schwierig und oft unmöglich ist.

Das Textcorpus der Vulgata konkurrierte lange mit älteren lateinischen Übersetzungen, die heute mit dem Sammelbegriff *Vetus Latina* bezeichnet werden. In einzelnen Regionen des Römischen Reichs und seiner Nachfolgestaaten entstanden eigene lateinische oder nationalsprachliche Versionen der Bibel auf der Grundlage der Vulgata, der *Vetus Latina* oder beider. Entscheidend für die Durchsetzung der Textform, die wir heute Vulgata nennen, waren Revisionen des Textes in karolingischer Zeit, insbesondere durch Alkuin (735–804), dessen Textfassung für die folgende Zeit maßgeblich wurde. 1546 erklärte das Konzil von Trient den Text der Vulgata für authentisch, und 1592 erschien auf Veranlassung der Päpste Sixtus und Clemens die sogenannte Sixto-Clementina, eine stark redigierte Überarbeitung der Vulgata, die nicht auf handschriftlichen Überlieferungen beruht, sondern »teils aus literarischen, teils aus dogmatischen Gründen«<sup>3</sup> zahlreiche und einschneidende Eingriffe in den Text vornimmt. Sie bildete die Grundlage für die weitere Entwicklung und Bearbeitung des lateinischen Textes innerhalb der katholischen Kirche in den folgenden Jahrhunderten, bis das Zweite Vatikanische Konzil (1869–70) das Lateinische zugunsten der Nationalsprachen zurückdrängte. Im protestantischen Bereich kam die Vulgata vor allem durch die Bibelübersetzungen der Reformatoren außer Gebrauch.

Bis in das 20. Jahrhundert konnte keine der gedruckten Editionen den hohen Anspruch auf eine Textfassung erfüllen, die den Wortlaut der Vulgata zur Zeit ihrer Entstehung beziehungsweise Zusammenstellung feststellte. Für die hier vorgelegte Übersetzung bot die Edition von Weber/Gryson den geeigneten Ausgangs-

3 Weber/Gryson XVIII.



punkt, da sie nicht von der (nach philologischen Kriterien fehlerhaften) Sixto-Clementina ausgeht, die »nicht mehr als ein fernes Echo der ursprünglichen Vulgata bietet, wie sie in den Pandekten des ersten Jahrtausends erscheint«<sup>4</sup>, sondern von der handschriftlichen Überlieferung; sie strebt danach, »den ursprünglichen Text so genau wie möglich«<sup>5</sup> zu rekonstruieren; dass angesichts der sehr differenzierten Überlieferung Zweifelsfälle bleiben, hebt Gryson mit Recht hervor. Ziel der kritischen Ausgabe ist es, »die [...] Vulgata als solche zu bieten und nicht die Textformen – des Hieronymus oder anderer Bearbeiter jener Zeit –, aus denen der Vulgatatext sich entwickelt hat«<sup>6</sup>. Sie bietet daher an vielen Stellen einen von den gängigen Ausgaben der Heiligen Schrift abweichenden Text, nämlich den Wortlaut, welchen Hieronymus um 400 n. Chr. für authentisch gehalten hat.

### *Ziel der vorliegenden Übersetzung*

Ein Pendant zur Septuaginta Deutsch war bisher nicht vorhanden. So war es unsere Absicht, eine philologisch korrekte, dokumentarische Übersetzung zu erarbeiten, welche das spätclassische Latein des 4./5. Jahrhunderts in der heutigen Zielsprache Deutsch so gut wie möglich wiedergibt. ›Dokumentarisch‹ meint hier unter anderem die weitestgehend mögliche Beachtung von Syntax und grammatikalischen Konstruktionen, die Definition von Begriffen sowie die Berücksichtigung von Wortfeldern, Tempora und Kontexten, die sich in der Zielsprache widerspiegeln sollten. Gerade dies ist Voraussetzung für jede Exegese dieses Textes, der sich an unzähligen Stellen deutlich von demjenigen unterscheidet, mit

4 Weber/Gryson XVIII.

5 Weber/Gryson XIX.

6 Weber/Gryson XX.

dem Kennerinnen und Kenner heutiger Ausgaben der hebräischen bzw. der griechischen Texte vertraut sind. Auch darin besteht eine der Absichten dieser Übersetzung: Es wurde durchgehend an dem Grundsatz festgehalten, den in der Vulgata vorliegenden Text so zu übersetzen, wie er mutmaßlich von (zugegebenermaßen hypothetischen) Leserinnen und Leser im Zeitraum bis zur Reformation auch verstanden wurde, die keinerlei Zugang zu den Texten hatten, die hier ins Lateinische übersetzt worden waren.

Abgesehen von dem nicht immer leicht verständlichen und nicht klassischen Latein des Hieronymus bietet auch die Edition von Weber/Gryson Übersetzern gelegentlich Probleme, insofern die Herausgeber auf eine Interpunktion verzichtet haben und deshalb nicht selten auch die syntaktische Struktur einer Passage strittig bleibt. An den wenigen Stellen, an denen unsere Übersetzung vom Text der kritischen Ausgabe abweicht, wurde dies in einer Fußnote angemerkt.

Der Umfang des Projekts, die Schwierigkeiten der heterogenen Texte, die hohe Zahl der an der Übersetzung Beteiligten und das Ziel, sprachlich nicht allzu sehr voneinander abweichende Teile der Vulgata zu präsentieren, machten in den Augen der Herausgeber die folgende Vorgehensweise nötig: Nach dem Eingang von Probeübersetzungen seitens der einzelnen Bewerberinnen und Bewerber wurden diese von jeweils zwei einschlägig ausgewiesenen Gelehrten unabhängig voneinander geprüft und mit Korrekturvorschlägen versehen. Aufgrund ihrer Empfehlungen wurden die Bewerberinnen und Bewerber in den Übersetzerkreis aufgenommen, mit denen jetzt vertraglich Umfang und Terminierung ihrer jeweiligen Aufgabe vereinbart wurde. Für den Wortlaut der Druckfassung sind die Herausgeber verantwortlich.

Die von den ausgewählten Übersetzerinnen und Übersetzern eingereichten Beiträge wurden von den Herausgebern unabhängig voneinander mit dem lateinischen Text verglichen. Die auf diesen Prozess folgenden, oft sehr umfangreichen Änderungsvorschläge

wurden zusammengefasst und den Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern zurückgesandt, bis schließlich, nach nicht selten ausgiebiger und kontroverser Diskussion, ein in Übereinkunft mit den Herausgebern gebilligter Text entstand. Dieser wurde dann zur Kontrolle noch einmal sachverständigen Gelehrten vorgelegt, deren Anregungen und Vorschläge von den Herausgebern überdacht und gegebenenfalls berücksichtigt wurden: Walter Groß (Tübingen), Christina M. Kreinecker (Salzburg), Jutta Krispenz (Marburg), Hildegard Scherer (Chur), Christina Tuor (Chur), Klaus Weimar (Zürich). Am Ende dieses Arbeitsprozesses standen die erst jetzt sinnvolle Vereinheitlichung bestimmter Termini und die Herstellung der Druckvorlage.

So versteht sich diese Übersetzung in erster Linie als Hilfsmittel zum Verständnis des gegenüber gedruckten Textes. Ziel war es, einen lesbaren Text herzustellen und keine Interlinearübersetzung, die selbst wieder interpretiert werden müsste, um einen Leserkreis zu erreichen, dem sonst die Bibelübersetzung des Hieronymus unzugänglich bliebe. Wir haben uns dabei bemüht, einen pastoralen beziehungsweise Luther-Ton zu vermeiden und uns an die immer auch mit Rücksicht auf sein Zielpublikum eingehaltene Sprachebene des Hieronymus gehalten.

Der lateinische Text wurde uns dankenswerterweise von der deutschen Bibelgesellschaft zum Abdruck überlassen; er weicht einzig in den auf der lateinischen Textseite verzeichneten Stellen von der Editio quinta ab (Stuttgart 2007, vgl. Fußnote 1).

Schließlich sagen wir auch an dieser Stelle noch einmal allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und allen Personen und Institutionen unseren Dank, die die Arbeit an der vorliegenden Übersetzung unterstützt und damit ihr termingerechtes Erscheinen ermöglicht haben.



## TEXT UND ÜBERSETZUNG

## INCIPIIT PROLOGUS HIERONYMI IN ISAIA PROPHETA

Nemo cum Prophetas versibus viderit esse descriptos, metro eos aestimet apud Hebraeos ligari et aliquid simile habere de Psalmis vel operibus Salomonis; sed quod in Demosthene et Tullio solet fieri, ut per cola scribantur et commata, qui utique prosa et non versibus conscripserunt, nos quoque utilitati legentium providentes interpretationem novam novo scribendi genere distinximus. Ac primum de Isaia sciendum quod in sermone suo disertus sit, quippe ut vir nobilis et urbanae elegantiae nec habens quicquam in eloquio rusticitatis admixtum. Unde accidit, ut prae ceteris florem sermonis eius translatio non potuerit conservare. Deinde etiam hoc adiciendum, quod non tam propheta dicendus sit quam evangelista. Ita enim universa Christi Ecclesiaeque mysteria ad liquidum persecutus est, ut non eum putes de futuro vaticinari, sed de praeteritis historiam texere. Unde conicio noluisse tunc temporis Septuaginta interpretes fidei suae sacramenta perspicue ethnicis prodere, ne sanctum canibus et margaritas porcis darent, quae, cum hanc editionem legeritis, ab illis animadvertetis abscondita.

Nec ignoro quanti laboris sit Prophetas intellegere nec facile quempiam posse iudicare de interpretatione, nisi intellexerit ante quae legerit,

ES BEGINNT DIE VORREDE DES HIERONYMUS  
ZUM PROPHETEN JESAJA

Niemand soll denken, wenn er sieht, dass die Propheten in Versen geschrieben sind, dass sie bei den Hebräern durch ein Versmaß gebunden sind und eine gewisse Ähnlichkeit mit den Psalmen oder den Werken Salomos haben. Aber weil es bei Demosthenes und Cicero üblich ist, dass sie, die jedenfalls in Prosa und nicht in Versen geschrieben haben, in Kola und Kommata geschrieben werden, haben auch wir, für den Nutzen der Leser sorgend, die neue Übersetzung in einer neuen Art des Schreibens gehörig strukturiert. Und zunächst muss man von Jesaja wissen, dass er in seiner Redeweise sprachgewandt ist, eben als ein Mann vornehmer Herkunft und feiner Bildung, der nichts an bäurischer Plumpheit seiner Ausdrucksweise beigemischt hat. Daher kommt es, dass diese Übersetzung im Vergleich zu den übrigen den Blüthenglanz seiner Sprache nicht bewahren konnte. Weiterhin muss man auch dies hinzufügen, dass er nicht so sehr als Prophet, sondern vielmehr als Evangelist zu bezeichnen ist. Er hat nämlich derart klar die gesamten Geheimnisse Christi und der Kirche <durchgehend> dargestellt, dass man glauben könnte, er prophezeie nicht von Zukünftigem, sondern verfasse eine geschichtliche Darstellung von Vergangenem. Daher vermute ich, dass zur damaligen Zeit die siebenzig Übersetzer die heiligen Geheimnisse ihres Glaubens den ungläubigen Völkern nicht durchschaubar vorlegen wollten, um nicht Heiliges Hunden und Perlen Schweinen zu geben; diese <Dinge> sind – wie ihr bemerken werdet, wenn ihr diese Ausgabe lest – vor ihnen verborgen.

Aber ich weiß genau, welch große Anstrengung es ist, die Propheten zu verstehen, und dass jemand nicht leicht über eine Übersetzung urteilen kann, wenn er nicht vorher verstanden hat, was er gelesen hat, und dass wir den Bissen sehr vieler offen ausgesetzt sind, die, weil der Neid sie anstachelt, das verachten, was sie selbst

nosque patere morsibus plurimorum, qui stimulante invidia quod consequi non valent despiciunt. Sciens ergo et prudens in flammam mitto manum et nihilominus hoc a fastidiosis lectoribus precor, ut quomodo Graeci post Septuaginta translatores Aquilam et Symmachum et Theodotionem legunt vel ob studium doctrinae suae vel ut Septuaginta magis ex conlatione eorum intellegant, sic et isti saltem unum post priores habere dignentur interpretem. Legant prius, et postea despiciant, ne videantur non ex iudicio, sed ex odii praesumptione ignorata damnare. 5

Prophetavit autem Isaias in Hierusalem et in Iudaea, necdum decem tribubus in captivitatem ductis, ac de utroque regno nunc commixtim, nunc separatim texit oraculum. Et cum interdum ad praesentem respiciat historiam et post babyloniam captivitatem reditum populi significet in Iudaeam, tamen omnis ei cura de vocatione gentium et de adventu Christi est. Quem quanto plus amatis, o Paula et Eustochium, tanto magis ab eo petite, ut pro obtrectatione praesenti, qua me indesinenter aemuli laniant, ipse mihi mercedem restituat in futurum, qui scit me ob hoc in peregrinae linguae eruditione sudasse, ne Iudaei de falsitate scripturarum ecclesiis eius diutius insultarent. 10 15

EXPLICIT PROLOGUS



nicht erreichen können. Wissentlich und mit Vorbedacht strecke ich daher meine Hand in die Flamme; und nichtsdestoweniger bitte ich Leser mit verwöhntem Geschmack darum, dass, wie die griechischen <Juden> nach den Siebzig die Übersetzer Aquila, Symmachus und Theodotion lesen – entweder aus dem Bemühen um ihre <eigene> Gelehrsamkeit oder um die Siebzig aus dem Vergleich mit diesen besser zu verstehen –, so auch diese <Leser> es würdigen, wenigstens einen <lateinischen> Übersetzer nach den früheren zu haben. Sie sollen zuerst lesen und nachher verachten, um nicht den Anschein zu erwecken, nicht auf Grund eines <begründeten> Urteils, sondern aus einem Vorurteil des Hasses heraus Unbekanntes zu verurteilen.

Jesaja prophezeite aber in Jerusalem und in Judäa, als die zehn Stämme noch nicht in die Gefangenschaft geführt worden waren, und wob seine Weissagung über beide Reiche bald vermischt, bald getrennt. Und obwohl er manchmal die gegenwärtige Geschichte berücksichtigt und auf die Rückkehr des Volkes nach Judäa nach der babylonischen Gefangenschaft hindeutet, richtet sich dennoch sein ganzes Interesse auf die Berufung der ungläubigen Völker und auf die Ankunft Christi. Je mehr ihr ihn liebt, Paula und Eustochium, desto mehr bittet ihn <doch>, dass für die gegenwärtige missgünstige Anfeindung, mit der mich unaufhörlich Neider zerfleischen, er selbst mir in Zukunft den Lohn erstattet, <er>, der weiß, dass ich deswegen beim Unterricht in der fremden Sprache geschwitz habe, damit die Juden nicht länger seine Gemeinden wegen Fälschung der <Heiligen> Schriften verspotten!

ES ENDET DIE VORREDE

## INCIPIT LIBER ISAIAE PROPHETAE

**I** <sup>1</sup> Visio Isaiæ filii Amos quam vidit super Iudam et Hierusalem | in diebus Oziae Ioatham Ahaz Ezechiae regum Iuda  
<sup>2</sup> audite caeli et auribus percipe terra quoniam Dominus locutus est | filios enutriti et exaltavi ipsi autem spreverunt me 5  
<sup>3</sup> cognovit bos possessorem suum et asinus praesepe domini sui | Israhel non cognovit populus meus non intellexit  
<sup>4</sup> vae genti peccatrici populo gravi iniquitate semini nequam filii sceleratis | dereliquerunt Dominum blasphemaverunt Sanctum Israhel abalienati sunt retrorsum 10  
<sup>5</sup> super quo percutiam vos ultra addentes praeveraricationem | omne caput languidum et omne cor maerens  
<sup>6</sup> a planta pedis usque ad verticem non est in eo sanitas | vulnus et livor et plaga tumens | non est circumligata nec curata medicamine neque fota oleo 15  
<sup>7</sup> terra vestra deserta civitates vestrae succensae igni | regionem vestram coram vobis alieni devorant | et desolabitur sicut in vastitate hostili  
<sup>8</sup> et derelinquetur filia Sion ut umbraculum in vinea et sicut tugurium in cucumerario | sicut civitas quae vastatur  
<sup>9</sup> nisi Dominus exercituum reliquisset nobis semen | quasi Sodoma fuisset et quasi Gomorra similes essemus 20  
<sup>10</sup> audite verbum Domini principes Sodomorum | percipite auribus legem Dei nostri populus Gomorrae  
<sup>11</sup> quo mihi multitudinem victimarum vestrarum dicit Dominus | plenus sum | holocausta arietum et adipem pinguium et sanguinem vitulorum et agnorum et hircorum nolui 25

2 2,1; Am 1,1; Mi 1,1 | 2–3 7,1; Os 1,1 | 4 34,1; Dt 32,1; Ps 49,1; Ier 6,19; 22,29; Bar 4,8! Mi 1,2 | 7 Ps 80,12; Ier 4,22; 8,7 | 8–9 57,4 | 9–10 5,24; 37,23; IV Rg 19,22 | 11–12 Ier 8,18! Lam 5,17 | 13 Ps 37,4! Sap 16,9; Ier 30,12.13! 46,11 | 16 6,11! Ier 2,15! | 16–17 Dt 28,33! Ps 78,7! | 20 Rm 9,29 | 20–21 29,23! Ier 20,16; Am 4,11 | 22 Ier 13,15 | 25–26 Ps 49,9; Ier 6,20! Am 5,22! Mi 6,7

## ES BEGINNT DAS BUCH DES PROPHETEN JESAJA

1 <sup>1</sup> Vision des Jesaja, des Sohnes des Amoz, die er über Juda und Jerusalem hatte in den Tagen Usijas, Jotams, Ahas', Hiskijas, der Könige über Juda.

<sup>2</sup> Hört, ihr Himmel, und nimm mit den Ohren auf, Erde, dass der Herr gesprochen hat: »Ich habe Kinder aufgezogen und emporgebracht, sie aber haben mich verachtet. <sup>3</sup> Das Rind kennt seinen Besitzer und der Esel die Futterkrippe seines Herrn; Israel kennt nicht, mein Volk hat nicht verstanden.« <sup>4</sup> Wehe dem sündigen Heidenvolk, dem Volk von schwerer Ungerechtigkeit, dem nichtsnutzigen Samen, den verbrecherischen Kindern! Sie haben den Herrn verlassen, sie haben den Heiligen Israels gelästert, sie haben sich rückwärtsgewandt <von ihm> entfremdet. <sup>5</sup> Wofür soll ich euch schlagen, die ihr weiter eure Pflichtverletzung fortsetzt? Der ganze Kopf ist krank und das ganze Herz tiefbetrübt; <sup>6</sup> von der Fußsohle bis zum Scheitel ist keine Gesundheit mehr in ihm; die Verletzung und Blaufärbung und die geschwollene Schlagwunde ist nicht verbunden noch versorgt mit Heilmittel noch mit Öl gepflegt. <sup>7</sup> Euer Land <ist> verlassen, eure Städte <sind> mit Feuer niedergebrannt, euer Gebiet verzehren Fremde vor euren Augen, und es wird verödet werden so wie bei einer feindlichen Verwüstung; <sup>8</sup> und die Tochter Zion wird zurückgelassen werden wie eine Schattenlaube in einem Weinberg und so wie eine Hütte auf einem Gurkenfeld, so wie eine Stadt, die verwüstet wird. <sup>9</sup> Wenn nicht der Herr der Heere uns den Samen übriggelassen hätte, wären wir gleichsam Sodom gewesen und wären gleichsam Gomorra ähnlich.

<sup>10</sup> Hört das Wort des Herrn, <ihr> Herrscher Sodoms, vernehmt mit den Ohren das Gesetz unseres Gottes, Volk von Gomorra! <sup>11</sup> »Wozu die Menge eurer Schlachtopfer für mich?« sagt der Herr. »Ich bin satt, Brandopfer von Widdern und das Fett von fetten <Masttieren> und Blut von Stierkälbern und Lammböcken und

<sup>12</sup> cum veneritis ante conspectum meum quis quaesivit haec de manibus vestris ut ambularetis in atris meis

<sup>13</sup> ne adferatis ultra sacrificium frustra | incensum abominatio est mihi | neomeniam et sabbatum et festivitates alias non feram iniqui sunt coetus vestri

<sup>14</sup> kalendas vestras et sollemnitates vestras odivit anima mea | facta sunt mihi molesta laboravi sustinens

<sup>15</sup> et cum extenderitis manus vestras avertam oculos meos a vobis | et cum multiplicaveritis orationem non audiam | manus vestrae sanguine plenae sunt

<sup>16</sup> lavamini mundi estote auferte malum cogitationum vestrarum ab oculis meis | quiescite agere perverse <sup>17</sup> discite benefacere quaerite iudicium subvenite oppresso iudicate pupillo defendite viduam

<sup>18</sup> et venite et arguite me dicit Dominus | si fuerint peccata vestra ut coccinum quasi nix dealbabuntur | et si fuerint rubra quasi vermiculus velut lana erunt

<sup>19</sup> si volueritis et audieritis bona terrae comedetis

<sup>20</sup> quod si nolueritis et me provocaveritis ad iracundiam gladius devorabit vos | quia os Domini locutum est

<sup>21</sup> quomodo facta est meretrix civitas fidelis plena iudicii | iustitia habitavit in ea nunc autem homicidae

<sup>22</sup> argentum tuum versum est in scoriam | vinum tuum mixtum est aqua

<sup>23</sup> principes tui infideles socii furum | omnes diligunt munera sequuntur retributiones | pupillo non iudicant et causa viduae non ingreditur ad eos

<sup>24</sup> propter hoc ait Dominus exercituum Fortis Israhel | heu consolabor super hostibus meis et vindicabor de inimicis meis

4–5 Lam 2,6; Os 2,11; Am 5,21; IV Esr 1,31 | 8–9 Prv 1,28! Ez 8,18; Mi 3,4 | 9–10 59,3! Prv 6,17 | 11–12 55,7! Ier 4,14 | 12–13 Ps 81,3,4! Ier 22,3! | 14–15 Ps 50,9 | 17 Lv 25,18,19! | 18–19 63,10! Ier 14,12! II Par 34,25! | 19 24,3; 40,5; 58,14 | 20 Ier 2,20 | 22 Lam 4,1 Lxx; Ez 22,18 | 24 Ier 5,5; 6,28; Ez 22,27! | 24–25 Mi 3,11; 7,3 | 25–26 Ier 5,28! | 27 47,4! | 27–28 Dt 32,41!

Ziegenböcken wollte ich nicht. <sup>12</sup> Wenn ihr vor mein Angesicht kommt – wer hat dies von euren Händen verlangt, dass ihr in meinen Höfen herumgeht? <sup>13</sup> Schafft nicht mehr vergeblich ein Opfer herbei! Räucherwerk ist mir ein Gräuel. Neumond und Sabbat und andere Festlichkeiten werde ich nicht ertragen. Unrecht sind eure Zusammenkünfte. <sup>14</sup> Eure Kalenden⟨feiern⟩ und eure Feste hasst meine Seele; sie sind mir lästig geworden; ich habe mich abgemüht, sie auszuhalten. <sup>15</sup> Und wenn ihr eure Hände ausstreckt, werde ich meine Augen von euch abwenden; und wenn ihr euer Gebet vervielfacht, werde ich es nicht hören; eure Hände sind voll Blut. <sup>16</sup> Wascht euch, seid rein, entfernt von meinen Augen das Böse eurer Gedanken! Hört auf, verkehrt zu handeln! <sup>17</sup> Lernt, Gutes zu tun, sucht nach dem ⟨gerechten⟩ Urteil, kommt dem Bedrängten zu Hilfe, urteilt für die Waise, verteidigt die Witwe! <sup>18</sup> Und ⟨dann⟩ kommt und klagt mich an!« sagt der Herr. »Wenn eure Sünden ⟨rot⟩ wie Scharlach sind, werden sie weiß wie Schnee gemacht werden, und wenn sie rot wie Purpur sind, werden sie wie Wolle sein. <sup>19</sup> Wenn ihr wollt und ⟨auf mich⟩ hört, werdet ihr die Güter des Landes essen. <sup>20</sup> Wenn ihr aber nicht wollt und mich zum Zorn herausfordert, wird euch das Schwert verschlingen, weil der Mund des Herrn gesprochen hat.«

<sup>21</sup> Wie ist die treue Stadt, voll des Rechtes, zur Hure geworden? Gerechtigkeit wohnte ⟨einst⟩ in ihr, nun aber Mörder. <sup>22</sup> Dein Silber ist zu Schlacke gemacht worden, dein Wein mit Wasser gemischt. <sup>23</sup> Deine Fürsten sind treulos, Spießgesellen von Dieben; sie alle lieben ⟨Bestechungs-⟩Geschenke, laufen Belohnungen hinterher, sie schaffen der Waise kein Recht, und die ⟨Rechts-⟩Sache der Witwe gelangt nicht zu ihnen. <sup>24</sup> Deswegen sagt der Herr der Heere, der Starke Israels: »Wehe, ich werde mich an meinen Feinden trösten und mich rächen an meinen Widersachern, <sup>25</sup> und ich

<sup>25</sup> et convertam manum meam ad te | et excoquam ad purum scoriam tuam | et auferam omne stagnum tuum

<sup>26</sup> et restituam iudices tuos ut fuerunt prius | et consiliarios tuos sicut antiquitus | post haec vocaberis civitas iusti urbs fidelis

<sup>27</sup> Sion in iudicio redimetur et reducent eam in iustitia

<sup>28</sup> et conteret scelestos et peccatores simul | et qui dereliquerunt Dominum consumentur

<sup>29</sup> confundentur enim ab idolis quibus sacrificaverunt | et erubescetis super hortis quos elegeratis

<sup>30</sup> cum fueritis velut quercus defluentibus foliis | et velut hortus absque aqua

<sup>31</sup> et erit fortitudo vestra ut favilla stuppae et opus vestrum quasi scintilla | et succendetur utrumque simul et non erit qui extinguat

<sup>2</sup> <sup>1</sup> verbum quod vidit Isaias filius Amos super Iudam et Hierusalem

<sup>2</sup> et erit in novissimis diebus praeparatus mons domus Domini in vertice montium | et elevabitur super colles et fluent ad eum omnes gentes

<sup>3</sup> et ibunt populi multi et dicent | venite et ascendamus ad montem Domini et ad domum Dei Iacob | et docebit nos vias suas et ambulabimus in semitis eius | quia de Sion exhibit lex et verbum Domini de Hierusalem

<sup>4</sup> et iudicabit gentes et arguet populos multos | et conflabunt gladios suos in vomeres et lanceas suas in falces | non levabit gens contra gentem gladium | nec exercebuntur ultra ad proelium

<sup>5</sup> domus Iacob venite et ambulemus in lumine Domini

<sup>6</sup> proiecisti enim populum tuum domum Iacob | quia repleti sunt ut olim | et augures habuerunt ut Philisthim | et pueris alienis adheserunt

<sup>7</sup> repleta est terra argento et auro et non est finis thesaurorum eius

1-2 Ez 22,22; Za 13,9! | 4 60,14! 62,4 | 5 33,5; 46,13! | 6 Ps 72,27 | 8 42,17! Ps 96,7! | 12-13 Sir 21,10 | 14 1,1! | 15-16 25,6; Ier 3,17 | 15-24 *vv.* 2-4: Mi 4,1-3 | 16-17 56,7; Ier 31,12! | 18 Tb 13,14! Za 8,22; 14,16 | 18-19 27,13; Ier 31,6 | 19-20 II Par 6,27! | 20-21 51,4 | 22 3,13! 42,1; Ioe 3,12; IV Esr 13,37 | 22-23 Ioe 3,10 | 25 60,1; Bar 4,2

werde meine Hand zu dir hinwenden und deine Schlacke <bis> zur Reinheit ausschmelzen und all dein Blei abscheiden, <sup>26</sup> und ich werde deine Richter wieder einsetzen, wie sie vorher waren, und deine Ratgeber, wie von alters her; danach wirst du ›Stadt des Gerechten‹, ›treue Stadt‹ genannt werden.« <sup>27</sup> Zion wird durch ein <gerechtes> Urteil losgekauft werden, und man wird sie in Gerechtigkeit zurückführen; <sup>28</sup> und *er* wird die Verbrecherischen zertreten und die Sünder zugleich, und die, die den Herrn verlassen haben, werden aufgegeben werden: <sup>29</sup> denn sie werden beschämt werden wegen der Götzenbilder, denen sie geopfert haben, und ihr werdet erröten wegen der Gärten, die ihr ausgewählt hattet, <sup>30</sup> weil ihr wie eine Eiche mit abfallenden Blättern seid und wie ein Garten ohne Wasser; <sup>31</sup> und eure Stärke wird sein wie Aschenglut von Werg, und euer Werk wie ein Funke, und beides wird zugleich angezündet werden, und niemand wird da sein, der löscht.

2 <sup>1</sup> Das Wort, das Jesaja, der Sohn des Amoz, über Juda und Jerusalem gesehen hat: <sup>2</sup> Und es wird an den letzten Tagen sein: Der Berg des Hauses des Herrn, hergerichtet auf dem Gipfel der Berge, und er wird über die Hügel erhoben werden, und alle Heidenvölker werden zu ihm strömen. <sup>3</sup> Und viele Völker werden hingehen und sagen: »Kommt und lasst uns hinaufsteigen auf den Berg des Herrn und zum Haus des Gottes Jakobs! Und er wird uns seine Wege lehren, und wir werden auf seinen Pfaden gehen, weil von Zion das Gesetz ausgehen wird und von Jerusalem das Wort des Herrn.« <sup>4</sup> Und er wird die Heidenvölker richten und viele Völker anklagen, und sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen einschmelzen und ihre Lanzen zu Sicheln, kein Heidenvolk wird gegen ein Heidenvolk das Schwert erheben, und sie werden nicht mehr für den Kampf ausgebildet werden. <sup>5</sup> Haus Jakobs, kommt und lasst uns im Licht des Herrn gehen!

<sup>6</sup> Du hast nämlich dein Volk, das Haus Jakobs, verworfen, weil sie reichlich versorgt sind wie einst und Wahrsager hatten wie die Philister und sich an ausländische Kinder hängten. <sup>7</sup> Gefüllt ist ihr

<sup>8</sup> et repleta est terra eius equis et innumerabiles quadrigae eius | et repleta est terra eius idolis opus manuum suarum adoraverunt quod fecerunt digiti eorum

<sup>9</sup> et incurvavit se homo et humiliatus est vir | ne ergo dimittas eis

<sup>10</sup> ingredere in petram abscondere fossa humo | a facie timoris Domini 5  
et a gloria maiestatis eius

<sup>11</sup> oculi sublimis hominis humiliati sunt | et incurvabitur altitudo virorum | exaltabitur autem Dominus solus in die illa

<sup>12</sup> quia dies Domini exercituum super omnem superbum et excelsum | et super omnem arrogantem et humiliabitur 10

<sup>13</sup> et super omnes cedros Libani sublimes et erectas et super omnes quercus Basan

<sup>14</sup> et super omnes montes excelsos et super omnes colles elevatos

<sup>15</sup> et super omnem turrem excelsam et super omnem murum munitum

<sup>16</sup> et super omnes naves Tharsis et super omne quod visu pulchrum est 15

<sup>17</sup> et incurvabitur sublimitas hominum et humiliabitur altitudo virorum | et elevabitur Dominus solus in die illa <sup>18</sup> et idola penitus conterentur

<sup>19</sup> et introibunt in speluncas petrarum et in voragines terrae | a facie formidinis Domini et a gloria maiestatis eius cum surrexerit percutere 20  
terram

<sup>20</sup> in die illa proiciet homo idola argenti sui et simulacra auri sui | quae fecerat sibi ut adoraret talpas et vespertiones

<sup>21</sup> et ingredietur fissuras petrarum et cavernas saxorum | a facie formidinis Domini et a gloria maiestatis eius cum surrexerit percutere 25  
terram

<sup>22</sup> quiescite ergo ab homine cuius spiritus in naribus eius quia excelsus reputatus est ipse

3 <sup>1</sup> ecce enim Dominator Deus exercituum | auferet ab Hierusalem et

1 22,7 | 1-3 Ier 1,16 | 4 5,15 | 5 19! 26,20! So 2,3 | 7 17; 5,15.16; 13,11; Ps 17,28 | 9 Iob 40,6.7 | 11-12 Ez 27,5.6; Za 11,2 | 13 30,25 | 14 So 1,16 | 16-17 11! | 17-18 Ier 10,11 | 19 10! 21; 7,19; I Sm 13,6! Apc 6,15.16 | 19-21 II Th 1,9 | 22 30,22; 31,7 | 24 19! | 27-28 Iob 27,3; Sap 2,2



Land mit Silber und Gold, und seiner Schätze ist kein Ende; <sup>8</sup> und gefüllt ist ihr Land mit Pferden, und unzählig sind ihre Viergespanne; und gefüllt ist ihr Land mit Götzenbildern; das Werk ihrer Hände beteten sie an, das ihre Finger gemacht haben. <sup>9</sup> Und der Mensch beugte sich, und der Mann erniedrigte sich. Also verzeih ihnen nicht! <sup>10</sup> Geh in den Felsen hinein, verbirg dich in der ausgegrabenen Erde vor dem furchterregenden Antlitz des Herrn und vor der Herrlichkeit seiner Majestät! <sup>11</sup> Die Augen des stolzen Menschen sind erniedrigt worden, und der Hochmut der Männer wird niedergebeugt werden, aber der Herr allein wird an jenem Tag erhöht werden, <sup>12</sup> weil der Tag des Herrn der Heere <kommen wird> über jeden Hochmütigen und Erhabenen und über jeden Anmaßenden – und er wird erniedrigt werden – <sup>13</sup> und über alle hohen und aufrecht stehenden Zedern des Libanon und über alle Eichen des Baschan <sup>14</sup> und über alle hohen Berge und über alle erhöhten Hügel <sup>15</sup> und über jeden hohen Turm und über jede befestigte <Stadt->Mauer <sup>16</sup> und über alle Schiffe von Tarschisch und über alles, was vom Anblick her schön ist. <sup>17</sup> Und der Stolz der Menschen wird gebeugt und der Hochmut der Männer erniedrigt werden, und der Herr allein wird an jenem Tag erhöht werden, <sup>18</sup> und die Götzenbilder werden gänzlich vernichtet werden. <sup>19</sup> Und sie werden in Felsenhöhlen hineingehen und in Erdlöcher vor dem Schreckensanblick des Herrn und vor der Herrlichkeit seiner Majestät, wenn er aufsteht, um die Erde zu schlagen. <sup>20</sup> An jenem Tag wird der Mensch die Götzenfiguren aus seinem Silber und die Götzenbilder aus seinem Gold wegwerfen, die er sich gemacht hatte, um Maulwürfe und Fledermäuse anzubeten, <sup>21</sup> und er wird in Felsspalten und Felsenhöhlen hineingehen vor dem Schreckensanblick des Herrn und vor der Herrlichkeit seiner Majestät, wenn er sich erhebt, um die Erde zu schlagen. <sup>22</sup> Lasst also ab von dem Menschen, dessen <Lebens->Atem in seiner Nase ist, weil er selbst als erhaben betrachtet worden ist!

3 <sup>1</sup> Siehe nämlich, der Herrscher, der Herr der Heere wird von

ab Iuda validum et fortem | omne robur panis et omne robur aquae  
<sup>2</sup> fortem et virum bellatorem iudicem et prophetam et ariolum et senem  
<sup>3</sup> principem super quinquaginta et honorabilem vultu et consiliarium |  
 sapientem de architectis et prudentem eloquii mystici 5  
<sup>4</sup> et dabo pueros principes eorum et effeminati dominabuntur eis  
<sup>5</sup> et inruet populus vir ad virum unusquisque ad proximum suum |  
 tumultuabitur puer contra senem et ignobilis contra nobilem  
<sup>6</sup> adprehendet enim vir fratrem suum domesticum patris sui | vesti-  
 mentum tibi est princeps esto noster ruina autem haec sub manu tua 10  
<sup>7</sup> respondebit in die illa dicens | non sum medicus et in domo mea non  
 est panis neque vestimentum | nolite constituere me principem populi  
<sup>8</sup> ruit enim Hierusalem et Iudas concidit | quia lingua eorum et  
 adinventiones eorum contra Dominum | ut provocarent oculos maiestatis  
 eius 15  
<sup>9</sup> agnitio vultus eorum respondit eis | et peccatum suum quasi  
 Sodomae praedicaverunt nec absconderunt | vae animae eorum quoniam  
 reddita sunt eis mala  
<sup>10</sup> dicite iusto quoniam bene quoniam fructum adinventionum suarum  
 comedet 20  
<sup>11</sup> vae impio in malum retributio enim manuum eius fiet ei  
<sup>12</sup> populum meum exactores sui spoliaverunt et mulieres dominatae  
 sunt eius | popule meus qui beatum te dicunt ipsi te decipiunt et viam  
 gressuum tuorum dissipant  
<sup>13</sup> stat ad iudicandum Dominus et stat ad iudicandos populos 25  
<sup>14</sup> Dominus ad iudicium veniet cum senibus populi sui et principibus  
 eius | vos enim depasti estis vineam rapina pauperis in domo vestra

1 Ez 14,13! Am 8,11 | 2–5 *vv.* 2.3: IV Rg 24,14 | 6 12! Ecl 10,16 | 7 19,2; Mi  
 7,2 | 19–20 Ps 57,12; 127,2 | 22–23 4; III Esr 4,22 | 23–24 9,16; Lam  
 2,14 | 25 2,4! Ps 7,9; Ier 25,31! | 27 Am 3,10

Jerusalem und von Juda den Gesunden und den Starken wegnehmen, alle Kraft des Brotes und alle Kraft des Wassers, <sup>2</sup> den Tapferen und den Kriegsmann, den Richter und den Propheten und den Wahrsager und den Greis, <sup>3</sup> den Obersten über fünfzig (Mann) und den vom Äußeren her Ehrenwerten und den Ratsherrn, den Sachverständigen von den Baumeistern und den Kenner der mystischen Rede. <sup>4</sup> »Und ich werde (ihnen) Kinder als ihre Herrscher geben, und Verweiblichte werden sie beherrschen.« <sup>5</sup> Und das Volk wird losstürmen, Mann gegen Mann, jeder gegen seinen Nächsten, das Kind wird sich gegen den Alten empören und der Unedle gegen den Edlen; <sup>6</sup> es wird nämlich der Mann seinen Bruder, den Hausgenossen seines Vaters (bei der Hand) fassen: »Du hast ein Gewand; du sollst unser Anführer sein, dieser Trümmerhaufen aber (soll) unter deiner Hand (sein).« <sup>7</sup> Er wird an jenem Tag antworten, indem er sagt: »Ich bin kein Arzt, und in meinem Haus ist weder Brot noch Kleidung. Setzt mich nicht als Anführer des Volkes ein!« <sup>8</sup> Gestürzt ist nämlich Jerusalem, und Juda ist zusammengebrochen, weil ihre Zunge und ihre Erfindungen gegen den Herrn (gerichtet waren), so dass sie die Augen seiner Majestät herausforderten. <sup>9</sup> Das Aussehen ihres Gesichts passte zu ihnen, und sie machten ihre Sünde öffentlich bekannt wie Sodom und verbargen sie nicht. Wehe ihrer Seele, weil ihre Übeltaten ihnen zurückgegeben worden sind! <sup>10</sup> Sagt dem Gerechten, dass (es ihm) gut (gehen wird), weil er die Frucht seiner Erfindungen verzehren wird! <sup>11</sup> Wehe dem Gottlosen, zur Hölle! Die Vergeltung nämlich (für die Taten) seiner Hände wird ihm widerfahren. <sup>12</sup> Mein Volk haben seine Steuereintreiber ausgeplündert, und Frauen haben es beherrscht. Mein Volk, (die), die dich glücklich nennen, betrügen dich und verwirren den Lauf deiner Schritte. <sup>13</sup> Der Herr steht (da), um zu richten, und er steht (da), um die Völker zu richten. <sup>14</sup> Der Herr wird zum Gericht kommen mit den Ältesten seines Volkes und dessen Anführern: »Ihr habt nämlich den Weinberg abgefressen, das geraubte Gut des Armen ist in eurem Haus.

<sup>15</sup> quare adteritis populum meum et facies pauperum commolitis dicit  
Dominus Deus exercituum

<sup>16</sup> et dixit Dominus | pro eo quod elevatae sunt filiae Sion et ambulave-  
runt extento collo et nutibus oculorum | ibant et plaudebant ambulabant  
et in pedibus suis conposito gradu incedebant

<sup>17</sup> decalvabit Dominus verticem filiarum Sion et Dominus crinem  
earum nudabit

<sup>18</sup> in die illa auferet Dominus ornatum calciamentorum | et lunulas  
<sup>19</sup> et torques et monilia et armillas et mitras

<sup>20</sup> discriminalia et periscelidas et murenulas et olfactoriola | et inaures  
<sup>21</sup> et anulos et gemmas in fronte pendentes

<sup>22</sup> et mutatoria et pallia et linteamina | et acus <sup>23</sup> et specula et sindones  
et vittas et theristra

<sup>24</sup> et erit pro suavi odore fetor | et pro zona funiculus | et pro crispanti  
crine calvitium | et pro fascia pectorali cilicium

<sup>25</sup> pulcherrimi quoque viri tui gladio cadent et fortes tui in proelio

<sup>26</sup> et maerebunt atque lugebunt portae eius | et desolata in terra sedebit

**4** <sup>1</sup> et adprehendent septem mulieres virum unum in die illa dicentes |  
panem nostrum comedemus et vestimentis nostris operiemur | tantum-  
modo vocetur nomen tuum super nos aufer obprobrium nostrum

<sup>2</sup> in die illa erit germen Domini in magnificentia et in gloria | et fructus  
terrae sublimis et exultatio his qui salvati fuerint de Israhel

<sup>3</sup> et erit omnis qui relictus fuerit in Sion et residuus in Hierusalem  
sanctus vocabitur | omnis qui scriptus est in vita in Hierusalem

<sup>4</sup> si abluerit Dominus sordem filiarum Sion et sanguinem Hierusalem

1-2 Ps 93,5 | 14-15 15,2! | 17 Ier 14,2; Lam 1,4 | 19-20 Gn 30,23! |  
23-24 Abd 17! | 24 Ps 138,16! Lc 10,20! Hbr 12,23 | 25-30,1 Ioe 3,21; Za  
13,1

<sup>15</sup> Warum reibt ihr mein Volk auf und zermalmt die Gesichter der Armen?« sagt der Herr, der Gott der Heere.

<sup>16</sup> Und der Herr sagte: »Deswegen, weil die Töchter Zions sich erhoben haben und mit gerecktem Hals und Augenblinzeln umhergingen, – sie gingen und klatschten Beifall, sie gingen umher und schritten mit ihren Füßen mit geziertem Gang einher –, <sup>17</sup> wird der Herr den Kopf der Töchter Zions kahl machen, und der Herr wird ihr Haar rauben.« <sup>18</sup> An jenem Tag wird der Herr den Schmuck ihres Schuhwerks wegnehmen und ihre Halbmond-<broschen> <sup>19</sup> und Halsketten und Halsbänder und Armbänder und Mitren, <sup>20</sup> ihre Haarspangen und Kniespangen und kleinen Halsketten und Riechfläschchen und Ohrgehänge <sup>21</sup> und Finger-  
ringe und in die Stirn hängenden Edelsteine <sup>22</sup> und Wechselkleider und Obergewänder und leinene Wäsche und Haarnadeln <sup>23</sup> und Spiegel und Baumwolltücher und Kopfbänder und Sommerkleider; <sup>24</sup> und statt angenehmen Duftes wird es Gestank geben und statt eines Gürtels einen Strick und statt Locken eine Glatze und statt eines Brustbandes ein Bußgewand. <sup>25</sup> Auch deine schönsten Männer werden durch das Schwert fallen und deine Starken im Kampf; <sup>26</sup> und klagen und klagen und trauern werden seine Tore, und es wird vereinsamt auf der Erde sitzen.

<sup>4</sup> <sup>1</sup> Und an jenem Tag werden sieben Frauen *einen* Mann <bei der Hand> fassen, indem sie sagen: »Unser <eigenes> Brot werden wir essen und uns mit unseren <eigenen> Kleidern bedecken; nur soll dein Name über uns gerufen werden, nimm unsere Schande weg!«

<sup>2</sup> An jenem Tag wird der Spross des Herrn in Pracht und Herrlichkeit sein, und die Frucht des Landes wird hervorragend sein und Jubel für die von Israel, die gerettet worden sind. <sup>3</sup> Und es wird geschehen: Jeder, der in Zion übriggelassen worden ist und in Jerusalem übriggeblieben ist, wird heilig genannt werden, ein jeder, der im Leben in Jerusalem aufgeschrieben ist, <sup>4</sup> wenn der Herr den Schmutz der Töchter Zions abgewaschen und das Blut

laverit de medio eius spiritu iudicii et spiritu ardoris

<sup>5</sup> et creabit Dominus super omnem locum montis Sion et ubi invocatus est | nubem per diem et fumum et splendorem ignis flammantis in nocte | super omnem enim gloriam protectio <sup>6</sup> et tabernaculum erit

in umbraculum diei ab aestu | et in securitatem et absconsionem a 5  
turbine et a pluvia

<sup>5</sup> <sup>1</sup> cantabo dilecto meo canticum patruelis mei vineae suae | vinea facta est dilecto meo in cornu filio olei

<sup>2</sup> et sepivit eam et lapides elegit ex illa et plantavit eam electam | et aedificavit turrem in medio eius et torcular extruxit in ea | et expectavit ut 10  
faceret uvas et fecit labruscas

<sup>3</sup> nunc ergo habitator Hierusalem et vir Iuda iudicate inter me et inter vineam meam

<sup>4</sup> quid est quod debui ultra facere vineae meae et non feci ei | an quod expectavi ut faceret uvas et fecit labruscas 15

<sup>5</sup> et nunc ostendam vobis quid ego faciam vineae meae | auferam sepem eius et erit in direptionem | diruam maceriam eius et erit in conculcationem

<sup>6</sup> et ponam eam desertam non putabitur et non fodietur | et ascendent vepres et spinae | et nubibus mandabo ne pluant super eam imbrem 20

<sup>7</sup> vinea enim Domini exercituum domus Israhel | et vir Iuda germen

3-4 Ex 40,36! | 5 25,4; 32,2 | 7-11 Mt 21,33; Mc 12,1 | 7-8 Ier 2,21 |  
16-20 Os 2,12 | 16-17 Ps 88,41; Sir 36,27 | 17-18 Ps 79,13! | 19-20 7,23;  
32,13! | 20 III Rg 17,1! Agg 1,10

Jerusalems aus ihrer Mitte ab gespült hat durch den Geist des Gerichts und den Geist des Brandes. <sup>5</sup> Und der Herr wird über den ganzen Raum des Berges Zion und, wo er angerufen worden ist, eine Wolke erschaffen tagsüber und Rauch und Glanz brennenden Feuers in der Nacht; über der ganzen Herrlichkeit nämlich wird ein Schutz <sup>6</sup> und ein Zelt sein als Schattenspende des Tages vor der Hitze und als Schutz und Obdach vor Sturm und vor Regen.

<sup>5</sup> <sup>1</sup> Singen werde ich meinem Geliebten das Lied meines Veters über seinen Weingarten. Ein Weingarten wurde für meinen Geliebten erschaffen auf dem Horn, dem Sohn des Öls, <sup>2</sup> und er umzäunte ihn und las die Steine aus ihm heraus und bepflanzte ihn auserlesen und errichtete einen Turm in seiner Mitte und baute eine Kelter darin ein und wartete, dass er Trauben hervorbrächte, und er brachte <nur> wilde Weintrauben hervor. <sup>3</sup> Nun also, Bewohner Jerusalems und Mann aus Juda, richtet zwischen mir und meinem Weingarten! <sup>4</sup> Was ist es, was ich mehr für meinen Weingarten hätte tun sollen und nicht für ihn getan habe? Oder <bestand> etwa <darin mein Fehler><sup>1</sup>, dass ich erwartete, dass er Trauben hervorbrächte, und er brachte <nur> wilde Weintrauben hervor? <sup>5</sup> Und jetzt werde ich euch zeigen, was ich meinem Weingarten antun werde: Ich werde seinen Zaun entfernen, und er wird zur Plünderung <freigegeben> sein, ich werde seine Lehm-mauer niederreißen, und er wird zum Niedertreten <freigegeben> sein, <sup>6</sup> und ich werde ihn zur Wüste machen, er wird nicht beschnitten und nicht umgegraben werden, und Dornbüsche und Stacheln werden emporwachsen, und den Wolken werde ich gebieten, dass sie über ihn keinen Regen regnen lassen. <sup>7</sup> Der Weingarten des Herrn der Heere ist nämlich das Haus Israel und der

<sup>1</sup> Ergänzung nach dem Kommentar des Hieronymus z. St.: Nisi forte in hoc erravi, quod pro labore meo expectavi, ut ... / Oder habe ich etwa darin geirrt, dass ...

delectabile eius | et expectavi ut faceret iudicium et ecce iniquitas et iustitiam et ecce clamor

<sup>8</sup> vae qui coniungitis domum ad domum et agrum agro copulatis usque ad terminum loci | numquid habitabitis soli vos in medio terrae

<sup>9</sup> in auribus meis sunt haec Domini exercituum | nisi domus multae 5  
desertae fuerint | grandes et pulchrae absque habitatore

<sup>10</sup> decem enim iuga vinearum facient lagunculam unam | et triginta modii sementis facient modios tres

<sup>11</sup> vae qui consurgitis mane ad ebrietatem sectandam et potandum usque ad vesperam ut vino aestuetis 10

<sup>12</sup> cithara et lyra et tympanum et tibia et vinum in convivii vestris | et opus Domini non respicitis nec opera manuum eius consideratis

<sup>13</sup> propterea captivus ductus est populus meus quia non habuit scientiam | et nobiles eius interierunt fame et multitudo eius siti exaruit

<sup>14</sup> propterea dilatavit infernus animam suam et aperuit os suum absque 15  
ullo termino | et descendent fortes eius et populus eius et sublimes gloriosique eius ad eum

<sup>15</sup> et incurvabitur homo et humiliabitur vir et oculi sublimium deprimentur

<sup>16</sup> et exaltabitur Dominus exercituum in iudicio et Deus sanctus 20  
sanctificabitur in iustitia

<sup>17</sup> et pascentur agni iuxta ordinem suum et deserta in ubertatem versa advenae comedent

<sup>18</sup> vae qui trahitis iniquitatem in funiculis vanitatis | et quasi vinculum 25  
plaustri peccatum

<sup>19</sup> qui dicitis festinet et cito veniat opus eius ut videamus | et adpropriet

1–2 Ecl 3,16 | 3–4 Mi 2,2; Hab 2,6 | 7 Agg 2,17 | 9–10 22; Prv 23,29.30; Ecl 10,16 | 11 Sir 32,7! Am 6,5.6 | 11–12 22,11; Ps 27,5 | 13–14 Os 4,6 | 15–16 Prv 27,20; 30,15.16; Hab 2,5 | 18–19 2,9.11! Ps 17,28 | 20–21 33,5 | 26 Sir 36,10; Ier 17,15; Ez 12,28!



Mann aus Juda dessen erfreulicher Spross. Und ich erwartete, dass er Recht schaffen werde, und siehe da: <es war> Unrecht – und Gerechtigkeit, und siehe da: <es war> Geschrei.

<sup>8</sup> Wehe euch, die ihr Haus an Haus fügt und Acker mit Acker verbindet bis zur Grenze des Landes! Werdet ihr etwa allein mitten im Land wohnen? <sup>9</sup> In meinen Ohren sind diese <Worte> des Herrn der Heere: »Wahrhaftig, viele Häuser werden verlassen sein, große und schöne, ohne Bewohner. <sup>10</sup> Zehn Joch Rebland werden nämlich <nur> eine kleine Flasche ergeben, und dreißig Scheffel Saatgut werden <nur> drei Scheffel ergeben.« <sup>11</sup> Wehe euch, die ihr morgens aufsteht, um dem Rausch nachzujagen und euch zu betrinken bis zum Abend, so dass ihr glüht vom Wein! <sup>12</sup> Kithara und Leier und Trommel und Flöte und Wein sind auf euren Gelagen, und das Werk des Herrn beachtet ihr nicht, noch betrachtet ihr die Werke seiner Hände. <sup>13</sup> Deshalb ist mein Volk gefangen weggeführt worden, weil es keine Erkenntnis hatte, und seine Vornehmen gingen durch Hunger zugrunde, und seine Menge trocknete durch Durst aus. <sup>14</sup> Deshalb hat die Unterwelt ihre Seele ausgeweitet und ihr Maul aufgesperrt ohne jede Grenze, und seine<sup>1</sup> Starken und sein Volk und seine Erhabenen und Ruhmvollen werden hinabsteigen zu ihr. <sup>15</sup> Und der Mensch wird gebeugt und der Mann gedemütigt werden, und die Augen der Stolzen werden niedergedrückt werden. <sup>16</sup> Und der Herr der Heere wird erhoben werden beim Gericht, und der heilige Gott wird durch die Gerechtigkeit als heilig erwiesen werden. <sup>17</sup> Und die Lämmer werden nach ihrer Art weiden, und Einwanderer werden die in fruchtbare Fülle verwandelten Wüsten verzehren. <sup>18</sup> Wehe euch, die ihr die Ungerechtigkeit mit den Stricken der Lügenhaftigkeit und die Sünde wie ein Wagenseil <hinter euch her->zieht, <sup>19</sup> die ihr sagt: »Er soll sich beeilen, und sein Werk soll schnell kommen,

<sup>1</sup> d. h. meines Volkes (Vs. 13).

et veniat consilium Sancti Israhel et sciemus illud

<sup>20</sup> vae qui dicitis malum bonum et bonum malum | ponentes tenebras  
lucem et lucem tenebras | ponentes amarum in dulce et dulce in amarum

<sup>21</sup> vae qui sapientes estis in oculis vestris et coram vobismet ipsis  
prudentes

<sup>22</sup> vae qui potentes estis ad bibendum vinum et viri fortes ad miscen-  
dam ebrietatem

<sup>23</sup> qui iustificatis impium pro muneribus et iustitiam iusti aufertis ab eo

<sup>24</sup> propter hoc sicut devorat stipulam lingua ignis et calor flammae  
exurit | sic radix eorum quasi favilla erit et germen eorum ut pulvis 10  
ascendet | abiecerunt enim legem Domini exercituum et eloquium Sancti  
Israhel blasphemaverunt

<sup>25</sup> ideo iratus est furor Domini in populo suo et extendit manum suam  
super eum | et percussit eum et conturbati sunt montes | et facta sunt 15  
morticina eorum quasi stercus in medio platearum | in omnibus his non  
est aversus furor eius sed adhuc manus eius extenta

<sup>26</sup> et levabit signum nationibus procul et sibilabit ad eum de finibus  
terrae | et ecce festinus velociter veniet

<sup>27</sup> non est deficiens neque laborans in eo | non dormitabit neque  
dormiet neque solvetur cingulum renum eius | nec rumpetur corrigia 20  
calciamenti eius

<sup>28</sup> sagittae eius acutae et omnes arcus eius extenti | unguulae equorum  
eius ut silex et rotae eius quasi impetus tempestatis

<sup>29</sup> rugitus eius ut leonis rugiet ut catuli leonum | et frendet et tenebit

2 Sir 11,33 | 4–5 Prv 3,7! | 6–7 11! | 8 Prv 17,15! | 9–10 10,17! 47,14! Ex  
15,7; Joel 2,5; Mal 4,1 | 11–12 1,4! 30,9! | 13–14 Ez 6,14 | 14 Ps 45,4! |  
14–15 IV Rg 9,37; Ier 9,22! 22,19; So 1,17; IV Esr 16,24 | 15–16 9,12! 10,4 |  
17–18 7,18,19; 11,10! 12; 18,3 | 19 Ps 104,37 | 19–20 Ps 120,4 | 22 Ps  
7,13,14! 44,6; 119,4; IV Esr 16,13 | 22–23 Ps 76,19; Ier 4,13! | 24 Ier 2,15!  
Am 3,4 | 24–36,1 42,22; Ps 7,3!

damit wir es sehen, und der Ratschluss des Heiligen Israels soll sich nähern und herankommen, und wir werden ihn erfahren!«  
<sup>20</sup> Wehe euch, die ihr böse gut und gut böse nennt, indem ihr Finsternis als Licht und Licht als Finsternis hinstellt, indem ihr Bitteres als Süßes und Süßes als Bitteres hinstellt! <sup>21</sup> Wehe euch, die ihr weise seid in euren Augen und vor euch selbst klug!  
<sup>22</sup> Wehe euch, die ihr mächtig seid, um Wein zu trinken, und starke Männer, um Betrunkenheit zu mischen, <sup>23</sup> die ihr für <Bestechungs->Geschenke den Ungerechten rechtfertigt und die Gerechtigkeit des Gerechten von ihm wegnehmt! <sup>24</sup> Deshalb wird, wie die Zunge des Feuers die Stoppel verzehrt und die Hitze der Flamme sie verbrennt, ebenso ihre Wurzel wie Asche sein, und ihr Spross wird wie Staub aufsteigen; sie haben nämlich das Gesetz des Herrn der Heere weggeworfen und die Rede des Heiligen Israels geschmäht.

<sup>25</sup> Daher ist die Wut des Herrn über sein Volk entbrannt, und er hat seine Hand über es ausgestreckt und er hat es heftig geschlagen, und die Berge wurden erschüttert, und ihre Leichen wurden gleich wie Mist mitten auf den Straßen. Durch all dies wurde seine Wut nicht abgewendet, sondern seine Hand ist immer noch ausgestreckt, <sup>26</sup> und er wird ein Zeichen für die Völker in der Ferne aufrichten, und er wird von den Enden der Erde zu ihm pfeifen, und siehe, eilends wird es<sup>1</sup> schnell herbeikommen. <sup>27</sup> In ihm ist kein Schwacher und kein Kranker; niemand wird schläfrig sein noch schlafen, noch wird sich sein Lendengürtel lösen, noch wird sein Schuhriemen reißen. <sup>28</sup> Seine Pfeile werden spitz sein und alle seine Bogen gespannt, die Hufe seiner Pferde werden sein wie Kieselsteine und seine <Wagen->Räder wie ein Gewittersturm. <sup>29</sup> Sein Gebrüll wird sein wie das eines Löwen, es wird brüllen wie die Löwenjungen und es wird <mit den Zähnen> knirschen und die Beu-

<sup>1</sup> d. h. das Volk.

praedam et amplexabitur et non erit qui eruat

<sup>30</sup> et sonabit super eum in die illa sicut sonitus maris | aspiciemus in  
terram et ecce tenebrae tribulationis | et lux obtenebrata est in caligine  
eius

<sup>6</sup> <sup>1</sup> in anno quo mortuus est rex Ozias | vidi Dominum sedentem 5  
super solium excelsum et elevatum | et ea quae sub eo erant implebant  
templum

<sup>2</sup> seraphin stabant super illud | sex alae uni et sex alae alteri | duabus  
velabant faciem eius et duabus velabant pedes eius et duabus volabant

<sup>3</sup> et clamabant alter ad alterum et dicebant | sanctus sanctus sanctus 10  
Dominus exercituum plena est omnis terra gloria eius

<sup>4</sup> et commota sunt superliminaria cardinum a voce clamantis et domus  
impleta est fumo

<sup>5</sup> et dixi vae mihi quia tacui quia vir pollutus labiis ego sum | et in  
medio populi polluta labia habentis ego habito | et Regem Dominum 15  
exercituum vidi oculis meis

<sup>6</sup> et volavit ad me unus de seraphin et in manu eius calculus quem  
forcipe tulerat de altari

<sup>7</sup> et tetigit os meum et dixit | ecce tetigit hoc labia tua et auferetur 20  
iniquitas tua et peccatum tuum mundabitur

<sup>8</sup> et audiui vocem Domini dicentis | quem mittam et quis ibit nobis | et  
dixi ecce ego sum mitte me

<sup>9</sup> et dixit vade et dices populo huic | audite audientes et nolite

2-3 8,22; Ier 4,23; 13,16 | 5-6 III Rg 22,19; Dn 7,9! Apc 20,11 | 8 Apc 4,8 |  
8-9 Ez 1,11! | 10-11 Apc 4,8! Ps 71,19! Hab 3,3! | 12-13 III Rg 8,10! Am  
9,1; Apc 15,8 | 15-16 33,17; Gn 32,30; Idc 6,22; 13,22! | 17-20 *vv.* 6.7: Dn  
10,16 | 19-20 Ier 1,9; Za 3,4; Ps 50,3.4! Dn 9,24 | 23 Act 28,26.27! Sap 4,14;  
Ier 5,21; Ez 12,2 | 23-38,4 *vv.* 9.10: Mt 13,14.15

te festhalten und umfassen, und da wird niemand sein, der <sie ihm> entreißt. <sup>30</sup> Und es wird über es an jenem Tag brausen wie das Meeresbrausen. Wir werden auf das Land blicken, und siehe, <es herrscht> Finsternis der Drangsal, und das <Tages->Licht ist verfinstert durch seine Dunkelheit.

6 <sup>1</sup> In dem Jahr, in dem König Usija gestorben ist, sah ich den Herrn auf einem erhabenen und erhöhten Thron sitzen, und das, was unter ihm war, füllte den Tempel. <sup>2</sup> Die Serafim standen über ihm<sup>1</sup>, sechs Flügel hatte der eine, sechs Flügel der andere, mit zweien verhüllten sie sein<sup>2</sup> Angesicht, und mit zweien verhüllten sie seine Füße, und mit zweien schwebten sie. <sup>3</sup> Und sie riefen, der eine zum anderen, und sagten: »Heilig, heilig, heilig der Herr der Heere, die ganze Erde ist voll von seiner Herrlichkeit!«

<sup>4</sup> Und die Türstürze, in denen sich die <Tür->Zapfen drehten, wurden erschüttert von der Stimme des Rufenden, und das Haus wurde mit Rauch erfüllt. <sup>5</sup> Und ich sagte: »Wehe mir, dass ich geschwiegen habe, weil ich ein an den Lippen unreiner Mann bin, und ich wohne inmitten eines Volkes, das unreine Lippen hat. Und ich habe den König, den Herrn der Heere, mit meinen <eigenen> Augen gesehen.« <sup>6</sup> Und einer der Serafim flog zu mir, und in seiner Hand war ein Stein, den er mit einer Zange vom Altar geholt hatte, <sup>7</sup> und er berührte <damit> meinen Mund und sagte: »Siehe, dies hat deine Lippen berührt, und deine Ungerechtigkeit wird weggenommen werden, und deine Sünde wird gesühnt werden.« <sup>8</sup> Und ich hörte die Stimme des Herrn, der sagte: »Wen soll ich senden, und wer wird für uns gehen?« Und ich sagte: »Siehe, hier bin ich. Sende mich!« <sup>9</sup> Und er sagte: »Geh, und du wirst diesem Volk sagen: ›Hört hörend zu und versteht nicht

<sup>1</sup> d. h. dem Thron.

<sup>2</sup> d. h. des Herrn. – H weist in seinem Kommentar darauf hin, dass aus dem hebräischen Text nicht eindeutig hervorgehe, ob das Angesicht bzw. die Füße des Herrn oder der Serafim gemeint sind.

intelligere | et videte visionem et nolite cognoscere

<sup>10</sup> excaeca cor populi huius et aures eius adgrava et oculos eius claude |  
ne forte videat oculis suis et auribus suis audiat et corde suo intellegat et  
convertatur et sanem eum

<sup>11</sup> et dixi usquequo Domine | et dixit donec desolentur civitates absque 5  
habitatore et domus sine homine | et terra relinquetur deserta <sup>12</sup> et longe  
faciet Dominus homines

et multiplicabitur quae derelicta fuerat in medio terrae

<sup>13</sup> et adhuc in ea decimatio | et convertetur et erit in ostensionem |  
sicut terebinthus et sicuti quercus quae expandit ramos suos | semen 10  
sanctum erit id quod steterit in ea

<sup>7</sup> <sup>1</sup> et factum est in diebus Ahaz filii Ioatham filii Oziae regis Iuda |  
ascendit Rasin rex Syriae et Phacee filius Romeliae rex Israhel in Hierusa-  
lem ad proliandum contra eam | et non potuerunt debellare eam

<sup>2</sup> et nuntiaverunt domui David dicentes requievit Syria super 15  
Ephraim | et commotum est cor eius et cor populi eius sicut moventur  
ligna silvarum a facie venti

<sup>3</sup> et dixit Dominus ad Isaiam | egredere in occursum Ahaz tu et qui  
derelictus est Iasub filius tuus | ad extremum aquaeductus piscinae  
superioris in via agri Fullonis 20

<sup>4</sup> et dices ad eum | vide ut sileas noli timere et cor tuum ne formidet | a  
duobus caudis titionum fumigantium istorum | in ira furoris Rasin et  
Syriae et filii Romeliae

<sup>5</sup> eo quod consilium inierit contra te Syria malum | Ephraim et filius  
Romeliae dicentes 25

<sup>6</sup> ascendamus ad Iudam et suscitemus eum et avellamus eum ad nos | et  
ponamus regem in medio eius filium Tabeel

<sup>7</sup> haec dicit Dominus Deus non stabit et non erit istud

2 29,10; Io 12,40 | 3-4 Mc 4,12; Lc 8,10; Rm 11,8 | 5-6 1,7! 27,10; 32,14!  
Ier 4,7! 49,13; 51,43! | 12 1,1! | 13-14 IV Rg 15,37; 16,5 | 19-20 36,2; IV  
Rg 18,17 | 21-22 Am 4,11; Za 3,2 | 28 8,10

und habt die Vision und erkennt <sie> nicht! <sup>10</sup> Mach das Herz dieses Volkes blind und mach seine Ohren schwer(-hörig) und schließe seine Augen, damit es nicht etwa mit seinen eigenen Augen sieht und mit seinen eigenen Ohren hört und mit seinem eigenen Herzen erkennt und sich bekehrt und ich es heile!« <sup>11</sup> Und ich sagte: »Bis wann, Herr?« Und er sagte: »Bis die Städte veröden ohne Bewohner und die Häuser ohne Mensch und das Land verlassen zurückbleiben wird. <sup>12</sup> Und der Herr wird die Menschen weit wegtun, und vervielfacht werden wird <das Haus>, das in der Mitte des Landes gänzlich aufgegeben worden war. <sup>13</sup> Und es bleibt darin noch ein Zehntel, und es wird sich bekehren, und es wird zum Vorzeigen dienen wie eine Terebinthe und wie eine Eiche, die ihre Äste ausbreitet; heiliger Samen wird das sein, was darin stehen bleibt.«

7 <sup>1</sup> Und es geschah in den Tagen des Ahas, des Sohnes Jotams, des Sohnes Usijas, des Königs von Juda: Rezin, der König von Syrien, und Pekach, der Sohn Remaljas, der König von Israel, stieg nach Jerusalem hinauf, um gegen es zu kämpfen, und sie konnten es nicht niederkämpfen. <sup>2</sup> Und man meldete dem Haus Davids, indem man sagte: »Syrien hat sich auf Efraim ausgeruht.« Und sein Herz wurde erschüttert und das Herz seines Volkes, so wie die Bäume der Wälder angesichts des Windes bewegt werden. <sup>3</sup> Und der Herr sagte zu Jesaja: »Geh hinaus zur Begegnung mit Ahas, du und dein Sohn Jaschub, der übriggeblieben ist, an das Ende der Wasserleitung des oberen Wasserbeckens auf der Straße des Walkerfeldes, <sup>4</sup> und du wirst zu ihm sagen: ›Sieh zu, dass du ruhig bleibst! Fürchte dich nicht, und dein Herz soll sich nicht ängstigen vor diesen beiden Brennholzstummeln da, die <noch> rauchen durch die Zorneswut Rezins und Syriens und des Sohnes Remaljas, <sup>5</sup> weil Syrien gegen dich einen üblen Beschluss gefasst hat, Efraim und Remaljas Sohn, indem sie sagten: <sup>6</sup> ›Lasst uns nach Juda hinaufsteigen und es provozieren und es an uns reißen und den Sohn Tabeals in seiner Mitte als König einsetzen!‹« <sup>7</sup> Dies sagt

- <sup>8</sup> sed caput Syriae Damascus et caput Damasci Rasin | et adhuc  
sexaginta et quinque anni | et desinet Ephraim esse populus
- <sup>9</sup> et caput Ephraim Samaria et caput Samariae filius Romeliae | si non  
credideritis non permanebitis
- <sup>10</sup> et adiecit Dominus loqui ad Ahaz dicens 5
- <sup>11</sup> pete tibi signum a Domino Deo tuo | in profundum inferni sive in  
excelsum supra
- <sup>12</sup> et dixit Ahaz non petam et non temptabo Dominum
- <sup>13</sup> et dixit audite ergo domus David | numquid parum vobis est  
molestos esse hominibus | quia molesti estis et Deo meo 10
- <sup>14</sup> propter hoc dabit Dominus ipse vobis signum | ecce virgo concipiet  
et pariet filium | et vocabitis nomen eius Emmanuhel
- <sup>15</sup> butyrum et mel comedet ut sciat reprobare malum et eligere bonum
- <sup>16</sup> quia antequam sciat puer reprobare malum et eligere bonum |  
derelinquetur terra quam tu detestaris a facie duum regum suorum 15
- <sup>17</sup> adducet Dominus super te et super populum tuum et super domum  
patris tui | dies qui non venerunt a diebus separationis Ephraim a Iuda  
cum rege Assyriorum
- <sup>18</sup> et erit in die illa sibilabit Dominus muscae quae est in extremo  
fluminum Aegypti | et api quae est in terra Assur 20
- <sup>19</sup> et venient et requiescent omnes in torrentibus vallium et cavernis  
petrarum | et in omnibus fructectis et in universis foraminibus
- <sup>20</sup> in die illa radet Dominus in novacula conducta in his qui trans



der Herr, Gott: »Das wird nicht bestehen, und es wird nicht sein,<sup>8</sup> sondern das Haupt Syriens ist Damaskus, und das Haupt von Damaskus ist Rezin, und noch 65 Jahre, und Efraim wird aufhören, ein Volk zu sein,<sup>9</sup> und das Haupt Efraims ist Samaria, und das Haupt Samarias ist der Sohn Remaljas. Wenn ihr nicht glaubt, werdet ihr nicht überdauern.«

<sup>10</sup> Und der Herr fuhr fort zu Ahas zu reden, indem er sagte: <sup>11</sup> »Erbitte dir ein Zeichen vom Herrn, deinem Gott, aus der Tiefe der Unterwelt oder aus der Höhe oben!« <sup>12</sup> Und Ahas sagte: »Ich werde  $\langle$ es $\rangle$  nicht erbitten und den Herrn nicht auf die Probe stellen.« <sup>13</sup> Und er<sup>1</sup> sagte: »Hört also, Haus Davids: Ist es euch zu wenig, den Menschen lästig zu sein, weil ihr auch meinem Gott lästig seid? <sup>14</sup> Deshalb wird euch der Herr selbst ein Zeichen geben: Seht, die junge Frau<sup>2</sup> wird empfangen und einen Sohn gebären, und ihr werdet seinen Namen Emmanuel nennen. <sup>15</sup> Butter und Honig wird er essen, damit er das Böse zu verwerfen und das Gute auszuwählen versteht; <sup>16</sup> denn  $\langle$ noch $\rangle$  bevor der Junge das Böse zu verwerfen und das Gute auszuwählen versteht, wird das Land, welches du verabscheust, gänzlich verlassen werden vom Angesicht seiner zwei Könige.

<sup>17</sup> Der Herr wird über dich und über dein Volk und über das Haus deines Vaters Tage heranzuführen, die nicht gekommen sind seit den Tagen der Trennung Efraims von Juda, zusammen mit dem König der Assyrer. <sup>18</sup> Und es wird an jenem Tag geschehen: Der Herr wird die Fliege herbeipfeifen, die am äußersten Ende der Flüsse Ägyptens lebt, und die Biene, die im Land Assur lebt. <sup>19</sup> Und sie werden kommen und sich alle niederlassen an den Bächen der Täler und in den Höhlen der Felsen und in allen Gebüsch und in allen Löchern. <sup>20</sup> An jenem Tag wird der Herr mit

<sup>1</sup> Jesaja.

<sup>2</sup> H bevorzugt in seinem Kommentar aufgrund seiner christlich-messianischen Interpretation die engere Bedeutung von *virgo*: »Jungfrau«.

Flumen sunt in rege Assyriorum | caput et pilos pedum et barbam  
universam

<sup>21</sup> et erit in die illa nutriet homo vaccam boum et duas oves

<sup>22</sup> et prae ubertate lactis comedet butyrum | butyrum enim et mel  
manducabit omnis qui relictus fuerit in medio terrae

<sup>23</sup> et erit in die illa omnis locus ubi fuerint mille vites mille argenteis |  
et in spinas et in vepres erunt

<sup>24</sup> cum sagittis et arcu ingredientur illuc | vepres enim et spinae erunt  
in universa terra

<sup>25</sup> et omnes montes qui in sarculo sarientur | non veniet illuc terror  
spinarum et veprium | et erit in pascua bovis et in conculcationem pecoris

<sup>8</sup> <sup>1</sup> et dixit Dominus ad me | sume tibi librum grandem et scribe in eo  
stilo hominis | Velociter spolia detrahe Cito praedare

<sup>2</sup> et adhibui mihi testes fideles | Uriam sacerdotem et Zacchariam  
filium Barachiae

<sup>3</sup> et accessi ad prophetissam et concepit et peperit filium | et dixit  
Dominus ad me | voca nomen eius | Adcelera spolia detrahere Festina  
praedari

<sup>4</sup> quia antequam sciat puer vocare patrem suum et matrem suam |  
auferetur fortitudo Damasci et spolia Samariae coram rege Assyriorum

<sup>5</sup> et adiecit Dominus loqui ad me adhuc dicens

<sup>6</sup> pro eo quod abiecit populus iste aquas Siloae quae vadunt cum  
silentio | et adsumpsit magis Rasin et filium Romeliae

<sup>7</sup> propter hoc ecce Dominus adducet super eos aquas Fluminis fortes et  
multas | regem Assyriorum et omnem gloriam eius | et ascendet super  
omnes rivos eius et fluet super universas ripas eius

einem Schermesser, das bei jenen, die jenseits des Flusses sind, beim König der Assyrer gemietet worden ist, das Haupt und die Haare der Beine und den gesamten Bart rasieren. <sup>21</sup>Und es wird an jenem Tag geschehen: Ein Mensch wird eine Rinderkuh und zwei Schafe aufziehen, <sup>22</sup>und wegen des Überflusses an Milch wird er Butter verzehren; denn Butter und Honig wird jeder essen, der in der Mitte des Landes übriggeblieben ist. <sup>23</sup>Und es wird an jenem Tag geschehen: Jeder Ort, wo tausend Weinstöcke für tausend Silberstücke waren – sie werden sowohl zu Stacheln als auch zu Dornbüschen werden. <sup>24</sup>Mit Pfeilen und Bogen werden sie dort eindringen; denn Dornbüsche und Stacheln werden im gesamten Land sein. <sup>25</sup>Und alle Berge, die mit der Hacke behackt werden – dorthin wird nicht der Schrecken der Stacheln und Dornbüsche kommen, und es wird zum Weide(-platz) des Rinds und zum Ort, der von Schafen zertreten wird.«

8 <sup>1</sup>Und der Herr sagte zu mir: »Nimm dir eine große Buchrolle und schreibe darin mit einem Menschengriffel: ›Zieh (dem getöteten Feind) schnell die Rüstung ab! Mach geschwind deine Beute!«  
<sup>2</sup>Und ich nahm mir glaubwürdige Zeugen dazu, den Priester Urija und Secharja, den Sohn Jeberechjas. <sup>3</sup>Und ich näherte mich der Prophetin, und sie empfing und gebar einen Sohn. Und der Herr sagte zu mir: »Nenne seinen Namen: ›Zieh-rasch-die-Rüstung-ab – Plündere-schnell, <sup>4</sup>denn (noch) bevor der Junge seinen Vater und seine Mutter zu rufen versteht, wird die Stärke von Damaskus weggetragen und die Rüstungen von Samaria vor den Augen des Königs der Assyrer.«

<sup>5</sup>Und der Herr fuhr fort, zu mir zu sprechen, indem er weiter sagte: <sup>6</sup>»Dafür, dass dieses Volk die Wasser von Schiloach, die in Stille dahinfließen, verworfen und lieber Resin und den Sohn Remaljas (zur Hilfe) angenommen hat,« <sup>7</sup>dafür, siehe, wird der Herr über sie die starken und vielen Fluten des Stromes heranzuführen, den König der Assyrer und seine ganze Herrlichkeit, und er wird ansteigen über alle seine (Seiten-)Arme und seine gesamten

<sup>8</sup> et ibit per Iudam inundans et transiens usque ad collum veniet | et erit extensio alarum eius implens latitudinem terrae tuae o Emmanuhel

<sup>9</sup> congregamini populi et vincimini | et audite universae procul terrae | confortamini et vincimini | accingite vos et vincimini

<sup>10</sup> inite consilium et dissipabitur | loquimini verbum et non fiet quia 5 nobiscum Deus

<sup>11</sup> haec enim ait Dominus ad me | sicut in forti manu erudit me ne irem in via populi huius dicens

<sup>12</sup> non dicatis coniuratio | omnia enim quae loquitur populus iste coniuratio est | et timorem eius ne timeatis neque paveatis 10

<sup>13</sup> Dominum exercituum ipsum sanctificate | ipse pavor vester et ipse terror vester

<sup>14</sup> et erit vobis in sanctificationem | in lapidem autem offensionis et in petram scandali duabus domibus Israhel | in laqueum et in ruinam habitantibus Hierusalem 15

<sup>15</sup> et offendent ex eis plurimi et cadent | et conterentur et inretientur et capientur

<sup>16</sup> liga testimonium signa legem in discipulis meis

<sup>17</sup> et expectabo Dominum qui abscondit faciem suam a domo Iacob et praestolabor eum 20

<sup>18</sup> ecce ego et pueri quos mihi dedit Dominus | in signum et in portentum Israhelis | a Domino exercituum qui habitat in monte Sion

<sup>19</sup> et cum dixerint ad vos quaerite a pythonibus et a divinis qui stridunt in incantationibus suis | numquid non populus a Deo suo requirit pro vivis a mortuis 25

<sup>20</sup> ad legem magis et ad testimonium | quod si non dixerint iuxta

Ufer überfluten,<sup>8</sup> und er wird als Überschwemmung durch Juda fließen und bei seinem Durchzug bis an den Hals heranreichen; und es wird eine Ausbreitung seiner Flügel<sup>1</sup> geben, die die Weite deines Landes ausfüllt, o Emmanuel!<sup>9</sup> Schart euch zusammen, <ihr> Völker, und ihr werdet besiegt, und hört, <ihr> Länder alle in der Ferne! Macht euch stark, und ihr werdet besiegt! Rüstet euch <zum Kampf>, und ihr werdet besiegt!<sup>10</sup> Fasst einen Plan, und er wird vereitelt werden, sprecht ein Wort, und es wird nicht geschehen, weil Gott mit uns ist.<sup>11</sup> Dies nämlich sagte der Herr zu mir, wie er mich mit starker Hand anwies, nicht auf dem Weg dieses Volkes zu gehen, indem er sagte:<sup>12</sup> »Sagt nicht: ›Verschwörung! Denn alles, was dieses Volk sagt, ist Verschwörung, und fürchtet nicht seine Furcht, und ängstigt euch nicht!<sup>13</sup> Heiligt den Herrn der Heere selbst! Er <sei> eure Furcht, und er <sei> euer Schrecken!<sup>14</sup> Und er wird euch zur Heiligung dienen, zum Stein des Anstoßes aber und zum Fels des Ärgernisses den beiden Häusern Israels, zum Fallstrick und zum Untergang denen, die Jerusalem bewohnen.<sup>15</sup> Und sehr viele von ihnen werden <darán> anstoßen und zu Fall kommen und aufgerieben und in ein Netz verstrickt und gefangen werden.«

<sup>16</sup> Binde das Zeugnis zu, versiegele das Gesetz in meinen Schülern!<sup>17</sup> Und ich werde den Herrn erwarten, der sein Angesicht vor dem Haus Jakobs verhüllt, und auf ihn warten.<sup>18</sup> Siehe, <da bin> ich und die Kinder, die der Herr mir gegeben hat, zum Zeichen und Wunder Israels vom Herrn der Heere, der auf dem Berg Zion wohnt.<sup>19</sup> Und wenn sie zu euch sagen: »Fragt die Orakel und Wahrsager, die bei ihren Beschwörungen zischen!«, <dann erwidert ihnen:> »Wird nicht das Volk seinen Gott befragen? <Wird es etwa> für die Lebendigen die Toten <befragen>?«<sup>20</sup> Vielmehr <hin> zum Gesetz und zum Zeugnis! Wenn sie aber nicht gemäß diesem

<sup>1</sup> Die Stromflügel sind die Heeresflügel Assyriens.

verbum hoc non erit eis matutina lux

<sup>21</sup> et transibit per eam corruet et esuriet | et cum esurierit irascetur | et maledicet regi suo et Deo suo | et suspiciet sursum <sup>22</sup> et ad terram intuebitur

et ecce tribulatio et tenebrae | dissolutio angustia et caligo persequens | 5  
et non poterit avolare de angustia sua

**9** <sup>1</sup> primo tempore adleviata est terra Zabulon et terra Nephtalim | et novissimo adgravata est via maris trans Iordanem Galileae gentium

<sup>2</sup> populus qui ambulabat in tenebris vidit lucem magnam | habitantibus in regione umbrae mortis lux orta est eis 10

<sup>3</sup> multiplicasti gentem non magnificasti laetitiam | laetabuntur coram te sicut laetantur in messe | sicut exultant quando dividunt spolia

<sup>4</sup> iugum enim oneris eius et virgam umeri eius et sceptrum exactoris eius superasti sicut in die Madian

<sup>5</sup> quia omnis violenta praedatio cum tumultu | et vestimentum mixtum sanguine | erit in combustionem et cibus ignis 15

<sup>6</sup> parvulus enim natus est nobis | filius datus est nobis et factus est principatus super umerum eius | et vocabitur nomen eius Admirabilis consiliarius Deus fortis Pater futuri saeculi Princeps pacis

<sup>7</sup> multiplicabitur eius imperium et pacis non erit finis | super solium David et super regnum eius | ut confirmet illud et corroboret in iudicio et iustitia | amodo et usque in sempiternum | zelus Domini exercituum faciet hoc 20

<sup>8</sup> verbum misit Dominus in Iacob et cecidit in Israhel

2 Prv 30,9! | 2-3 Prv 19,3; Apc 16,11 | 3 5,30! | 7-10 *vv. 1.2*: Mt 4,15.16 | 9 Lc 1,79; Eph 5,8! | 11-12 I Sm 30,16; Ps 118,162! | 13-14 10,27; 14,5.25; Ier 30,8! | 16 Ez 39,9! | 18-19 28,29 | 20 54,13.14; Ps 71,7 | 20-21 II Sm 7,16! Lc 1,32.33! | 22-23 37,32; IV Rg 19,31

Wort sprechen, wird es für sie kein morgendliches Licht geben.  
<sup>21</sup> Und er wird durch es<sup>1</sup> hindurchgehen, wird zusammenbrechen und hungern, und wenn er hungert, wird er zornig werden und seinem König und seinem Gott fluchen und nach oben schauen<sup>22</sup> und zur Erde blicken, und siehe, <da sind> Drangsal und Finsternis, Schwäche, Not und folgende Dunkelheit, und er wird seiner Not nicht entteilen können.

<sup>9</sup> <sup>1</sup>In der ersten Zeit wurde das Land Sebulon und das Land Naftali erleichtert, und zuletzt wurde der Weg des Meeres jenseits des Jordans im Galiläa der Heidenvölker gewichtiger gemacht.  
<sup>2</sup> Das Volk, das im Dunkeln ging, hat ein großes Licht erblickt; denen, die im Bereich des Schattens des Todes wohnten, ihnen ist das Licht aufgegangen. <sup>3</sup> Du hast das Heidenvolk vermehrt, nicht vergrößert hast du die Freude. Freuen werden sie sich vor dir, so wie sie sich über die Ernte freuen, so wie sie jubeln, wenn sie die Beutestücke verteilen. <sup>4</sup> Denn das Joch seiner Last und die Zuchtrute für seine Schulter und den Stock seines Steuereintreibers hast du besiegt wie am Tag Midians, <sup>5</sup> weil jede gewaltsame Beutenahme mit <Schlacht->Getümmel und die mit Blut getränkte Kleidung zur Verbrennung kommen und Nahrung des Feuers sein wird. <sup>6</sup> Denn ein kleines Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seine Schulter gelegt, und sein Name wird genannt werden ›Wunderbarer Berater‹, ›Starker Gott‹, ›Vater des zukünftigen Zeitalters‹, ›Friedensfürst‹. <sup>7</sup> Seine Herrschaft wird vervielfacht werden, und es wird kein Ende des Friedens sein auf dem Thron Davids und über sein Königreich, damit er es festigt und stärkt durch Recht und Gerechtigkeit von nun an und bis in Ewigkeit; der Eifer des Herrn der Heere wird dies bewirken.

<sup>8</sup> Ein Wort hat der Herr gegen Jakob gesandt, und es ist gegen

<sup>1</sup> Das Land.

<sup>9</sup> et sciet populus omnis Ephraim et habitantes Samariam | in superbia  
et magnitudine cordis dicentes

<sup>10</sup> lateres ceciderunt sed quadris lapidibus aedificabimus | sycomoros  
succiderunt sed cedros inmutabimus

<sup>11</sup> et elevabit Dominus hostes Rasin super eum | et inimicos eius in 5  
tumultum vertet

<sup>12</sup> Syriam ab oriente et Philisthim ab occidente | et devorabunt Israhel  
toto ore | in omnibus his non est aversus furor eius sed adhuc manus eius  
extenta

<sup>13</sup> et populus non est reversus ad percutientem se | et Dominum 10  
exercituum non inquisierunt

<sup>14</sup> et disperdet Dominus ab Israhel caput et caudam incurvantem et  
refrenantem die una

<sup>15</sup> longevus et honorabilis ipse est caput | et propheta docens menda-  
cium ipse cauda est 15

<sup>16</sup> et erunt qui beatificant populum istum seducentes | et qui  
beatificantur praecipitati

<sup>17</sup> propter hoc super adolescentulis eius non laetabitur Dominus | et  
pupillarum eius et viduarum non miserebitur | quia omnis hypocrita est  
et nequam et universum os locutum est stultitiam | in omnibus his non 20  
est aversus furor eius sed adhuc manus eius extenta

<sup>18</sup> succensa est enim quasi ignis impietas veprem et spinam vorabit | et  
succendetur in densitate saltus et convolvetur superbia fumi

<sup>19</sup> in ira Domini exercituum conturbata est terra | et erit populus quasi  
esca ignis vir fratri suo non parceret 25

<sup>20</sup> et declinabit ad dexteram et esuriet | et comedet ad sinistram et non

8–9 17,21; 5,25; 10,4 | 10 Sir 48,16! Os 7,10! Am 4,6; Agg 2,18 | 10–11 Am  
4,9! | 12–13 19,15; Dt 28,13 | 16 3,12! | 18 Ier 18,21! | 20–21 12! | 22 Sir  
21,10! | 24–25 33,12 | 26 Lv 26,26; Os 4,10; Mi 6,14



Israel gefallen. <sup>9</sup> Und das ganze Volk Efraim wird es erfahren und die Bewohner von Samaria, die in Überheblichkeit und Hochmut ihres Herzens sagen: <sup>10</sup> »Die Ziegelsteine sind eingestürzt, aber wir werden mit Quadersteinen bauen; die Maulbeerfeigenbäume haben sie abgehauen, aber wir werden Zedern <dagegen> eintauschen.« <sup>11</sup> Und der Herr wird Rezins Feinde über ihn<sup>1</sup> erheben und seine Feinde zum Aufruhr hinlenken: <sup>12</sup> Syrien vom Osten her und die Philister vom Westen her; und sie werden Israel mit weit geöffnetem Maul verschlingen. Durch all dies wurde seine Wut nicht abgewendet, sondern seine Hand ist immer noch ausgestreckt. <sup>13</sup> Und das Volk kehrte nicht zurück zu dem, der es schlug, und sie suchten nicht den Herrn der Heere. <sup>14</sup> Und der Herr wird von Israel das Haupt und den beugenden und zügelnden Schweif an einem einzigen Tag vernichten. <sup>15</sup> Der Hochbetagte und der Hochangesehene, das ist das Haupt, und der Prophet, der die Lüge lehrt, das ist der Schweif. <sup>16</sup> Und die, die dieses Volk glücklich preisen, werden Verführer sein, und die, die sich glücklich preisen lassen, die Gestürzten. <sup>17</sup> Deshalb wird der Herr keine Freude an dessen jungen Menschen haben, und er wird sich nicht dessen Waisen und Witwen erbarmen, weil jeder ein Heuchler ist und ein Nichtsnutz und jeglicher Mund Dummheit geredet hat. Durch all dies wurde seine Wut nicht abgewendet, sondern seine Hand ist immer noch ausgestreckt. <sup>18</sup> Denn die Gottlosigkeit wurde entzündet wie Feuer, sie wird Dornbusch und Stachel verschlingen; und der Wald wird in seiner Dichte angezündet werden und in den aufsteigenden Rauch gehüllt werden. <sup>19</sup> Durch den Zorn des Herrn der Heere wurde die Erde in Unordnung gebracht, und das Volk wird gleichsam Nahrung des Feuers sein; ein Mann wird seinen Bruder nicht schonen; <sup>20</sup> und er wird sich zur Rechten neigen und hungern, und er wird zur Linken essen und

<sup>1</sup> Efraim.

saturabitur | unusquisque carnem brachii sui vorabit | Manasses Ephraim  
et Ephraim Manassen simul ipsi contra Iudam

<sup>21</sup> in omnibus his non est aversus furor eius sed adhuc manus eius  
extenta

<sup>10</sup> <sup>1</sup> vae qui condunt leges iniquas et scribentes iniustitiam scripserunt 5

<sup>2</sup> ut opprimerent in iudicio pauperes | et vim facerent causae humilium  
populi mei | ut essent viduae praeda eorum et pupillos diriperent

<sup>3</sup> quid facietis in die visitationis et calamitatis de longe venientis | ad  
cuius fugietis auxilium et ubi derelinquetis gloriam vestram

<sup>4</sup> ne incurvemini sub vinculo et cum interfectis cadatis | super omnibus 10  
his non est aversus furor eius sed adhuc manus eius extenta

<sup>5</sup> vae Assur virga furoris mei et baculus ipse | in manu eorum indigna-  
tio mea

<sup>6</sup> ad gentem fallacem mittam eum | et contra populum furoris mei  
mandabo illi | ut auferat spolia et diripiat praedam | et ponat illum in 15  
conculcationem quasi lutum platearum

<sup>7</sup> ipse autem non sic arbitrabitur | et cor eius non ita aestimabit | sed ad  
conterendum erit cor eius | et ad internicionem gentium non paucarum

<sup>8</sup> dicit enim <sup>9</sup> numquid non principes mei simul reges sunt

numquid non ut Charchamis sic Chalanno et ut Arfad sic Emath | 20  
numquid non ut Damascus sic Samaria

<sup>10</sup> quomodo invenit manus mea regna idoli | sic et simulacra eorum de  
Hierusalem et de Samaria

<sup>11</sup> numquid non sicut feci Samariae et idolis eius | sic faciam Hierusa-

1 Za 11,9 | 3-4 12! | 5 Ier 8,8 | 6 Sap 2,10; Am 2,7! | 8 Os 9,7 |  
10-11 5,25; 9,12! | 12 30,31! | 14-15 30,9; 36,10; IV Rg 18,25 | 15-16 II  
Sm 22,43; Ps 17,43; Mi 7,10 | 17 Mi 4,12 | 20 36,19; 37,13; IV Rg 18,34;  
19,13

nicht gesättigt werden, jeder einzelne wird das Fleisch seines  $\langle$ eigenen $\rangle$  Armen essen, Manasse den Efraim und Efraim den Manasse, zusammen  $\langle$ werden $\rangle$  diese gegen Juda  $\langle$ sein $\rangle$ . <sup>21</sup> Durch all dies wurde seine Wut nicht abgewendet, sondern seine Hand ist immer noch ausgestreckt.

10 <sup>1</sup> Wehe  $\langle$ denen $\rangle$ , die ungerechte Gesetze verfassen, und als Schreibende Unrecht geschrieben haben, <sup>2</sup> um im Gericht die Armen zu unterdrücken und Gewalt anzutun der Sache der Niederen meines Volkes, damit die Witwen ihre Beute seien und  $\langle$ damit $\rangle$  sie die Waisen ausplündern  $\langle$ können $\rangle$ ! <sup>3</sup> Was werdet ihr tun am Tag der Heimsuchung und des von weither kommenden Unheils? Unter wessen Schutz werdet ihr euch flüchten und wo werdet ihr euren Ruhm hinterlegen, <sup>4</sup> um euch nicht unter der Fessel zu beugen und zusammen mit Erschlagenen zu fallen? Über all diesem wurde seine Wut nicht abgewendet, sondern seine Hand ist immer noch ausgestreckt.

<sup>5</sup> »Wehe Assur!  $\langle$ Es ist $\rangle$  die Zuchtrute und der Stock meiner Wut, in ihrer Hand ist meine Empörung. <sup>6</sup> Zu dem betrügerischen Heidenvolk werde ich ihn schicken, und gegen das Volk meines Zornes werde ich ihm befehlen, Beutestücke zu rauben und die Beute wegzuschleppen und es hinzuwerfen zum Niederreten wie Straßendreck. <sup>7</sup> Er aber wird nicht so denken, und sein Herz wird es nicht so einschätzen, sondern aufs Zerstören wird sein Herz  $\langle$ aus $\rangle$  sein und auf die Ausrottung nicht weniger Heidenvölker. <sup>8</sup> Er wird nämlich sagen: <sup>9</sup> »Sind nicht meine Fürsten zugleich Könige? Ist nicht Karkemisch so wie Kalne und Hamat so wie Arpad? Ist nicht Samaria so wie Damaskus? <sup>10</sup> Wie meine Hand die Königreiche des Götzen erlangt hat, so auch ihre Götzenbilder von Jerusalem und von Samaria. <sup>11</sup> Werde ich denn nicht, wie ich es mit Samaria und seinen Götzen gemacht habe, es

<sup>1</sup> Kalne, Karkemisch, Hamat und Arpad sind assyrische Städte.

lem et simulacris eius

<sup>12</sup> et erit cum impleverit Dominus cuncta opera sua in monte Sion et in Hierusalem | visitabo super fructum magnifici cordis regis Assur | et super gloriam altitudinis oculorum eius

<sup>13</sup> dixit enim in fortitudine manus meae feci et in sapientia mea intellexi | et abstuli terminos populorum et principes eorum depraedatus sum | et detraxi quasi potens in sublime residentes 5

<sup>14</sup> et invenit quasi nidum manus mea fortitudinem populorum | et sicut colliguntur ova quae derelicta sunt sic universam terram ego congregavi | et non fuit qui moveret pinnam et aperiret os et ganniret 10

<sup>15</sup> numquid gloriabitur securis contra eum qui secat in ea | aut exaltabitur serra contra eum a quo trahitur | quomodo si elevetur virga contra levantem se | et exaltetur baculus qui utique lignum est

<sup>16</sup> propter hoc mittet Dominator Deus exercituum in pinguibus eius tenuitatem | et subtus gloriam eius succensa ardebit quasi combustio ignis 15

<sup>17</sup> et erit lumen Israhel in igne et Sanctus eius in flamma | et succendetur et devorabitur spina eius et vepres in die una

<sup>18</sup> et gloria saltus eius et Carmeli eius ab anima usque ad carnem consumetur | et erit terrore profugus

<sup>19</sup> et reliquiae ligni saltus eius pro paucitate numerabuntur et puer scribet eos 20

<sup>20</sup> et erit in die illa non adiciet residuum Israhel et hii qui fugerint de

ebenso mit Jerusalem und seinen Götzenbildern machen?<sup>12</sup> Und es wird geschehen: Wenn der Herr alle seine Werke auf dem Berg Zion und in Jerusalem vollendet hat, »werde ich die Frucht des großtuenden Herzens des Königs von Assur und die Selbstherrlichkeit des Hochmuts seiner Augen heimsuchen.<sup>13</sup> Er sagte nämlich: »Mit der Stärke meiner Hand habe ich <es> geschafft, und mit meiner Klugheit habe ich <es> verstanden, und ich habe die Grenzen der Völker beseitigt und ihre Fürsten ausgeplündert, und ich habe wie ein Mächtiger die auf der Höhe Thronenden herabgerissen.<sup>14</sup> Und meine Hand nahm die Stärke der Völker wie ein <Vogel->Nest aus, und so wie Eier, die zurückgelassen worden sind, gesammelt werden, habe ich die gesamte Erde zusammengebracht. Und <da> war niemand, der einen Flügel rührte und den Schnabel aufmachte und zwitscherte.«<sup>15</sup> Wird sich etwa die Axt rühmen gegen den, der mit ihr spaltet, oder wird die Säge sich großtun gegenüber dem, von dem sie gezogen wird? <Das wäre,» wie wenn die Zuchtrute sich gegenüber dem erhöbe, der sie hochhebt, und der Stock sich <stolz> erhöhte, der doch nur Holz ist.<sup>16</sup> Deshalb wird der Herrscher, der Gott der Heere, auf seine Wohlgenährten Magerkeit kommen lassen, und, angezündet unter seiner Herrlichkeit, wird es brennen wie eine Feuersbrunst.<sup>17</sup> Und das Licht Israels wird im Feuer sein und sein Heiliger in der Flamme, und sein Stachel und die Dornbüsche werden an einem einzigen Tag angezündet und verzehrt werden.<sup>18</sup> Und die Pracht seines Waldes und seines Karmel wird von der Seele bis zum Fleisch aufgezehrt werden, und er<sup>1</sup> wird wegen des Schreckens Flüchtling sein.<sup>19</sup> Und die Überbleibsel der Bäume seines Waldes werden wegen ihrer geringen Zahl gezählt werden, und ein Kind wird sie aufschreiben.

<sup>20</sup> Und es wird an jenem Tag geschehen: Der Rest Israels und die vom Haus Jakobs, die entkommen sind, werden nicht fortfah-

<sup>1</sup> Der König von Assur.

domo Iacob inniti super eo qui percutit eos | sed innitetur super  
 Dominum Sanctum Israhel | in veritate <sup>21</sup> reliquiae convertentur  
 reliquiae inquam Iacob ad Deum fortem  
<sup>22</sup> si enim fuerit populus tuus Israhel quasi harena maris reliquiae  
 convertentur ex eo | consummatio abbreviata inundabit iustitiam 5  
<sup>23</sup> consummationem enim et abbreviationem Dominus Deus  
 exercituum faciet in medio omnis terrae  
<sup>24</sup> propter hoc haec dicit Dominus Deus exercituum | noli timere  
 populus meus habitator Sion ab Assur | in virga percutiet te et baculum  
 suum levabit super te in via Aegypti 10  
<sup>25</sup> adhuc enim paululum modicumque | et consummabitur indignatio  
 et furor meus super scelus eorum  
<sup>26</sup> et suscitabit super eum Dominus exercituum flagellum iuxta plagam  
 Madian in petra Oreb | et virgam suam super mare et levabit eam in via  
 Aegypti 15  
<sup>27</sup> et erit in die illa auferetur onus eius de umero tuo et iugum eius de  
 collo tuo | et computrescet iugum a facie olei  
<sup>28</sup> veniet in Aiath transibit in Magron | apud Machmas commendabit  
 vasa sua  
<sup>29</sup> transierunt cursim Gabee sedes nostra | obstipuit Rama Gabaath 20  
 Saulis fugit  
<sup>30</sup> hinni voce tua filia Gallim | adtende Laisa paupercula Anathoth  
<sup>31</sup> migravit Medemena | habitatores Gebim confortamini  
<sup>32</sup> adhuc dies est ut in Nob stetur | agitabit manum suam super  
 montem filiae Sion collem Hierusalem 25  
<sup>33</sup> ecce Dominator Dominus exercituum confringet lagunculam in  
 terrore | et excelsi statura succidentur et sublimes humiliabuntur  
<sup>34</sup> et subvertentur condensa saltus ferro | et Libanus cum excelsis cadet

ren, sich auf den zu stützen, der sie schlägt, sondern sich auf den Herrn, den Heiligen Israels, stützen. In Wahrheit <sup>21</sup> werden die Überbleibsel umkehren – die Überbleibsel, sage ich, Jakobs – zum starken Gott. <sup>22</sup> Wenn nämlich dein Volk, Israel, wie der Sand des Meeres ist, werden die Überbleibsel von ihm sich bekehren: Die abgekürzte Vernichtung wird überfließen von Gerechtigkeit. <sup>23</sup> Die Vernichtung nämlich und deren Abkürzung wird der Herr, der Gott der Heere, in der Mitte der ganzen Erde vollziehen. <sup>24</sup> Deshalb sagt der Herr, der Gott der Heere, dies: »Fürchte dich nicht, mein Volk, Bewohner Zions, vor Assur! Mit der Zuchtrute wird es dich schlagen und seinen Stock über dich erheben auf die Weise Ägyptens. <sup>25</sup> Denn nur noch eine ganz kleine Weile, und meine Empörung und meine Wut über ihr Verbrechen werden sich vollenden.« <sup>26</sup> Und der Herr der Heere wird über ihn seine Peitsche erheben entsprechend dem Schlag gegen Midian am Felsen Oreb und seine Zuchtrute über das Meer, und er wird sie erheben in der Weise Ägyptens. <sup>27</sup> Und es wird an jenem Tag geschehen: Seine Last wird von deiner Schulter genommen werden und sein Joch von deinem Nacken, und das Joch wird verfaulen angesichts des Öls. <sup>28</sup> Er wird nach Aja<sup>1</sup> kommen, nach Migron hinübergehen, bei Michmas seine Geräte zum Aufheben übergeben; <sup>29</sup> eilends zogen sie vorüber, Geba ist unser Quartier; Rama war entsetzt, das Gibeä Sauls flüchtete. <sup>30</sup> Wiehere mit deiner Stimme, Tochter Galim! Hör zu, Lajescha! Armes Anatot! <sup>31</sup> Madmena ist weggezogen, Bewohner von Gebim, macht euch stark! <sup>32</sup> Noch ist es Tag, dass in Nob Halt gemacht werden kann. Er wird seine Hand über den Berg der Tochter Zion, den Hügel Jerusalems, bewegen. <sup>33</sup> Siehe, der Herrscher, der Herr der Heere, wird das Fläschchen durch seine Schreckensgewalt zerbrechen, und die von Gestalt Hervorragenden werden gefällt und die Hohen erniedrigt werden; <sup>34</sup> und

<sup>1</sup> 28–32: Städte und Dörfer auf dem Weg nach Jerusalem.

II <sup>1</sup> et egredietur virga de radice Iesse et flos de radice eius ascendet  
<sup>2</sup> et requiescet super eum spiritus Domini | spiritus sapientiae et  
 intellectus | spiritus consilii et fortitudinis | spiritus scientiae et pietatis  
<sup>3</sup> et replebit eum spiritus timoris Domini | non secundum visionem  
 oculorum iudicabit | neque secundum auditum aurium arguet 5  
<sup>4</sup> sed iudicabit in iustitia pauperes | et arguet in aequitate pro mansuetis  
 terrae | et percutiet terram virga oris sui | et spiritu labiorum suorum  
 interficiet impium  
<sup>5</sup> et erit iustitia cingulum lumborum eius | et fides cinctorium renis  
 eius 10  
<sup>6</sup> habitabit lupus cum agno | et pardus cum hedo accubabit | vitulus et  
 leo et ovis simul morabuntur | et puer parvulus minabit eos  
<sup>7</sup> vitulus et ursus pascentur | simul requiescent catuli eorum | et leo  
 quasi bos comedet paleas  
<sup>8</sup> et delectabitur infans ab ubere super foramine aspidis | et in caverna 15  
 reguli qui ablactatus fuerit manum suam mittet  
<sup>9</sup> non nocebunt et non occident in universo monte sancto meo | quia  
 repleta est terra scientia Domini sicut aquae maris operientes  
<sup>10</sup> in die illa radix Iesse qui stat in signum populorum | ipsum gentes  
 deprecabuntur et erit sepulchrum eius gloriosum 20  
<sup>11</sup> et erit in die illa adiciet Dominus secundo manum suam | ad  
 possidendum residuum populi sui | quod relinquetur ab Assyriis et ab  
 Aegypto | et a Fetros et ab Aethiopia | et ab Aelam et a Sennaar | et ab  
 Emath et ab insulis maris

I Nm 24,17; Mt 2,23 | 2 32,15! 42,1; 61,1! 63,11! Ez 2,2! I Pt 4,14 | 2-3 Ex  
 31,3! Sir 39,8; III Rg 3,12! | 4-5 Io 7,24 | 6 Ps 71,4! | 6-7 Ps 75,10 | 7 Os  
 6,5; II Th 2,8; Apc 19,15; IV Esr 13,10 | 7-8 30,28! Iob 4,9! | 11 65,25 |  
 13-14 65,25 | 17 60,18; 65,25 | 17-18 Hab 2,14 | 19 12! 5,26! Rm 15,12 |  
 21-22 27,13! Za 10,10



die dichten Bewaldungen werden mit Eisen gerodet werden, und der Libanon mit seinen Höhen wird fallen.

II <sup>1</sup>Und ein Spross wird aus der Wurzel Isais hervorgehen und eine Blume aus seiner Wurzel aufkeimen, <sup>2</sup>und auf ihm wird der Geist des Herrn ruhen, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Frömmigkeit, <sup>3</sup>und der Geist der Furcht vor dem Herrn wird ihn erfüllen. Nicht nach der Sehkraft seiner Augen wird er urteilen, noch wird er nach dem Hörvermögen seiner Ohren Recht sprechen, <sup>4</sup>sondern er wird mit Gerechtigkeit die Armen richten und mit Unparteilichkeit für die Sanftmütigen des Landes Recht sprechen, und er wird das Land mit der Rute seines Mundes schlagen und mit dem Hauch seiner Lippen den Gottlosen töten. <sup>5</sup>Und Gerechtigkeit wird sein Lendengürtel sein und Zuverlässigkeit sein Nierengurt. <sup>6</sup>Der Wolf wird zusammen mit dem Lamm wohnen und der Panther beim Ziegenbock lagern, Kalb und Löwe und Schaf werden sich beieinander aufhalten, und ein kleiner Junge wird sie treiben. <sup>7</sup>Kalb und Bär werden <zusammen> weiden, beieinander werden ihre Jungen ruhen, und der Löwe wird wie das Rind Spreu fressen. <sup>8</sup>Und das kleine Kind von der Mutterbrust wird sich vergnügen am <Schlupf->Loch der Natter, und in die Höhle des Basilisken wird <ein Kind>, das entwöhnt ist, seine Hand strecken; <sup>9</sup>sie werden nicht schaden und nicht töten auf meinem gesamten heiligen Berg, weil das Land erfüllt ist von der Erkenntnis des Herrn, wie die bedeckenden Wasser<-fluten> des Meeres. <sup>10</sup>An jenem Tag <wird es> der Wurzelspross Isais <sein>, der zum Zeichen für die Völker dasteht; ihn werden die Heidenvölker anflehen, und seine Ruhestatt wird herrlich sein. <sup>11</sup>Und es wird an jenem Tag geschehen: Der Herr wird zum zweiten Mal seine Hand ausstrecken, um den Rest seines Volkes in Besitz zu nehmen, der übriggeblieben sein wird aus <dem Land der> Assyrer und aus Ägypten und aus Patros und aus Äthiopien und aus Elam und aus Schinar und aus Hamat und von den Inseln des Meeres.

<sup>12</sup> et levabit signum in nationes et congregabit profugos Israhel | et dispersos Iuda colliget a quattuor plagis terrae

<sup>13</sup> et auferetur zelus Ephraim et hostes Iuda peribunt | Ephraim non aemulabitur Iudam et Iudas non pugnabit contra Ephraim

<sup>14</sup> et volabunt in umeros Philisthim per mare | simul praedabuntur filios orientis | Idumea et Moab praeceptum manus eorum | et filii Ammon oboedientes erunt

<sup>15</sup> et desolabit Dominus linguam maris Aegypti | et levabit manum suam super Flumen in fortitudine spiritus sui | et percutiet eum in septem rivis ita ut transeant per eum calciati

<sup>16</sup> et erit via residuo populo meo qui relinquetur ab Assyriis | sicut fuit Israhel in die qua ascendit de terra Aegypti

<sup>12</sup> <sup>1</sup> et dices in illa die | confitebor tibi Domine quoniam iratus es mihi | conversus est furor tuus et consolatus es me

<sup>2</sup> ecce Deus salvator meus fiducialiter agam et non timebo | quia fortitudo mea et laus mea Dominus Deus | et factus est mihi in salutem

<sup>3</sup> haurietis aquas in gaudio de fontibus salvatoris

<sup>4</sup> et dicetis in illa die | confitemini Domino et invocate nomen eius | notas facite in populis adinventiones eius | mementote quoniam excelsum est nomen eius

<sup>5</sup> cantate Domino quoniam magnifice fecit | adnuntiate hoc in universa terra

<sup>6</sup> exulta et lauda habitatio Sion | quia magnus in medio tui Sanctus Israhel

<sup>13</sup> <sup>1</sup> onus Babylonis quod vidit Isaias filius Amos

1 10! 5,26! 49,22; 56,8; 62,10; Ps 146,2 | 1-4 *vv.* 12.13: Os 1,11! | 1-2 Tb 13,12! Ez 11,17! 20,41! | 3 Ez 37,19 | 5-6 Ier 49,28 | 6 Ps 59,10! 107,10 | 8-9 Iob 28,4; IV Esr 13,44! | 11 Mi 7,15 | 15 Iob 13,16! Ps 11,6; Act 9,27.28! | 15-16 Ex 15,2; Ps 117,14! | 18 I Par 16,8! Ps 104,1! | 19-20 Ps 148,13 | 21 Ps 97,1! | 23 Ps 9,12; 64,2; So 3,14! Os 11,9; Iob 2,27; So 3,15; Za 2,10!

<sup>12</sup> Und er wird sein Feldzeichen unter den Völkern erheben und die Flüchtlinge Israels vereinigen und die Versprengten Judas sammeln von den vier Himmelsrichtungen der Erde. <sup>13</sup> Und beseitigt werden wird die Eifersucht Efraims, und die Feinde Judas werden zugrunde gehen. Efraim wird nicht eifersüchtig auf Juda sein, und Juda wird nicht gegen Efraim kämpfen. <sup>14</sup> Und sie werden gegen die Schultern der Philister über das Meer fliegen, miteinander werden sie die Söhne des Ostens ausplündern, Edom und Moab: <unter dem> Befehl ihrer Hand, und die Söhne Ammons werden <ihnen> gehorsam sein. <sup>15</sup> Und der Herr wird die Zunge des ägyptischen Meeres veröden und seine Hand über den Strom<sup>1</sup> erheben mit der Stärke seines Atems und ihn in sieben Wasserläufe zerschlagen, so dass man ihn mit Schuhen durchschreiten kann. <sup>16</sup> Und es wird eine Straße entstehen für mein <noch> restliches Volk, das von den Assyrnern übriggelassen sein wird, so wie es eine für Israel an jenem Tag gab, an dem es aus dem Land Ägypten heraufzog.

**12** <sup>1</sup> Und du wirst an jenem Tag sagen: »Ich werde mich zu dir bekennen, Herr, denn du hast mir gezürnt, deine Wut hat sich gewendet, und du hast mich getröstet. <sup>2</sup> Siehe, Gott <ist> mein Retter, ich werde zuversichtlich handeln und mich nicht fürchten, denn meine Stärke und mein Lob <ist> der Herr, Gott, und er ist mir zur Rettung geworden.« <sup>3</sup> Ihr werdet Wasser schöpfen mit Freude aus den Quellen des Retters, <sup>4</sup> und ihr werdet an jenem Tag sagen: »Bekennt euch zum Herrn und ruft seinen Namen an, macht unter den Völkern seine Erfindungen bekannt, denkt daran, dass sein Name erhaben ist! <sup>5</sup> Singt dem Herrn, denn großartig hat er gehandelt; verkündet dies auf der ganzen Erde! <sup>6</sup> Juble und lobe, Einwohnerschaft Zions, denn groß <ist> in deiner Mitte der Heilige Israels!«

**13** <sup>1</sup> Die Last Babylons, die Jesaja, der Sohn des Amoz, gesehen

<sup>1</sup> Euftrat.

<sup>2</sup>super montem caligosum levate signum exaltate vocem levate  
manum | et ingrediantur portas duces

<sup>3</sup>ego mandavi sanctificatis meis | et vocavi fortes meos in ira mea  
exultantes in gloria mea

<sup>4</sup>vox multitudinis in montibus quasi populorum frequentium | vox 5  
sonitus regum gentium congregatarum | Dominus exercituum praecepit  
militiae belli

<sup>5</sup>venientibus de terra procul a summitate caeli | Dominus et vasa  
furoris eius ut disperdat omnem terram

<sup>6</sup>ululate quia prope est dies Domini | quasi vastitas a Domino venit 10

<sup>7</sup>propter hoc omnes manus dissolventur | et omne cor hominis  
tabescet <sup>8</sup>et conteretur

tortiones et dolores tenebunt | quasi parturiens dolebunt | unusquisque  
ad proximum suum stupebit | facies combustae vultus eorum

<sup>9</sup>ecce dies Domini venit crudelis et indignationis plenus et irae 15  
furorisque | ad ponendam terram in solitudine | et peccatores eius  
conterendos de ea

<sup>10</sup>quoniam stellae caeli et splendor earum non expandent lumen  
suum | obtenebratus est sol in ortu suo | et luna non splendet in lumine  
suo 20

<sup>11</sup>et visitabo super orbis mala et contra impios iniquitatem eorum | et  
quiescere faciam superbiam infidelium | et arrogantiam fortium  
humiliabo

<sup>12</sup>pretiosior erit vir auro et homo mundo obrizo

<sup>13</sup>super hoc caelum turbabo et movebitur terra de loco suo | propter 25  
indignationem Domini exercituum et propter diem irae furoris eius

<sup>14</sup>et erit quasi dammula fugiens et quasi ovis et non erit qui congreget |  
unusquisque ad populum suum convertetur et singuli ad terram suam

1–2 Ier 51,25 | 6–7 Ier 49,14; Ioe 3,9 | 8–9 Ier 50,25 | 10 Ez 30,2,3; Ioe  
1,15! | 11 Ez 7,17 | 11–14 *vv.* 7,8: Sir 48,21; Ier 6,24! | 11–12 19,1; Ez 21,7 |  
13 21,3! 26,17! Dt 2,25; Ps 47,7; Os 13,13 | 15–16 34,8! Ioe 2,31! | 16 24,1;  
Ier 50,3 | 18–19 Ez 32,7; Ioe 2,10! | 19 24,23; Ioe 2,31! Mt 24,29! Mc  
13,24 | 21–22 2,11! 25,5 | 25 Iob 9,6; 26,11; Sir 16,18! Agg 2,7! 22 |  
28–62,1 Ier 50,16!

hat: <sup>2</sup> Auf einem dunklen Berg richtet ein Zeichen auf, erhöht die Stimme, erhebt die Hand, und die Anführer sollen die Tore betreten. <sup>3</sup> Ich (selbst) habe meinen Gesegneten befohlen und in meinem Zorn meine Starken gerufen, die über meinen Ruhm jubeln. <sup>4</sup> Der Lärm einer Menge in den Bergen, wie von zahlreichen Völkern, der Lärm eines Getöses von Königen, von versammelten Heidenvölkern: Der Herr der Heere hat der Kriegsstreitmacht Befehl erteilt, <sup>5</sup> denen, die aus einem Land fern von der Höhe des Himmels kommen – der Herr und die Geräte seiner Wut, um das ganze Land zu vernichten. <sup>6</sup> Heult, denn nahe ist der Tag des Herrn, wie eine Verwüstung wird er vom Herrn kommen. <sup>7</sup> Deshalb werden alle Hände erschlaffen, und jedes Menschenherz wird vergehen <sup>8</sup> und aufgerieben werden. Plagen und Schmerzen werden (sie) festhalten, sie werden Schmerzen haben wie eine Gebärende, ein jeder wird seinen Nächsten anstarren, verbrannte Gesichter (werden) ihre Angesichter (sein). <sup>9</sup> Siehe, der Tag des Herrn kommt: grausam und voll von Empörung und von Zorn und Wut, um die Erde zur Einöde zu machen und ihre Sünder von ihr zu vertilgen. <sup>10</sup> Denn die Sterne des Himmels und ihr Glanz werden ihr Licht nicht ausbreiten, verfinstert ist die Sonne bei ihrem Aufgang, und der Mond wird nicht leuchten mit seinem Licht. <sup>11</sup> Und ich werde die Übel der Welt heimsuchen und gegen die Gottlosen ihre Ungerechtigkeit. Und zum Schweigen bringen werde ich den Hochmut der Treulosen und die Überheblichkeit der Starken werde ich erniedrigen. <sup>12</sup> Kostbarer als Gold wird ein Mann sein und ein Mensch (kostbarer) als pures Feingold. <sup>13</sup> Überdies werde ich den Himmel in Unruhe versetzen, und die Erde wird von ihrem Ort bewegt werden wegen der Empörung des Herrn der Heere und wegen des Tags seiner Zorneswut. <sup>14</sup> Und es wird sein, wie wenn ein Rehkitz flieht, und wie ein Schaf, und niemand wird da sein, der (sie) zusammenschart: Ein jeder wird sich zu seinem Volk wenden, und einzeln werden sie in ihr Land

fugient

<sup>15</sup> omnis qui inventus fuerit occidetur | et omnis qui supervenerit cadet  
in gladio

<sup>16</sup> infantes eorum adlident in oculis eorum | diripientur domus eorum  
et uxores eorum violabuntur

<sup>17</sup> ecce ego suscitabo super eos Medos | qui argentum non quaerant nec  
aurum velint

<sup>18</sup> sed sagittis parvulos interficiant | et lactantibus uteri non misereantur  
| et super filios non parcat oculus eorum

<sup>19</sup> et erit Babylon illa gloriosa in regnis inclita in superbia Chaldeorum |  
sicut subvertit Deus Sodomam et Gomorram

<sup>20</sup> non habitabitur usque in finem | et non fundabitur usque ad  
generationem et generationem | nec ponet ibi tentoria Arabs nec pastores  
requiescent ibi

<sup>21</sup> sed requiescent ibi bestiae et replebuntur domus eorum draconibus |  
et habitabunt ibi strutiones et pilosi saltabunt ibi

<sup>22</sup> et respondebunt ibi ululae in aedibus eius | et sirenae in delubris  
voluptatis

**14** <sup>1</sup> prope est ut veniat tempus eius et dies eius non elongabuntur |  
miserebitur enim Dominus Iacob et eliget adhuc de Israhel | et requiescere  
eos faciet super humum suam | adiungetur advena ad eos et adherabit  
domui Iacob

<sup>2</sup> et tenebunt eos populi et adducent eos in locum suum | et possidebit  
eos domus Israhel super terram Domini in servos et ancillas | et erunt  
capientes eos qui se ceperant et subiciant exactores suos

<sup>3</sup> et erit in die illa cum requiem dederit tibi Deus a labore tuo | et a  
concussione tua et a servitute dura qua ante servisti

<sup>4</sup> sumes parabolam istam contra regem Babylonis et dices | quomodo  
cessavit exactor quievit tributum

4 IV Rg 8,12; Ps 136,9! | 4-5 Za 14,2 | 6 Ier 51,11 | 9 Ier 51,3 | 10 Ier  
51,41; So 2,9 | 10-14 vv. 19.20: Ier 49,18! 50,39.40 | 15 34,13.14; Ier 50,39! |  
15-18 vv. 21.22: Apc 18,2 | 19 Ps 101,14 | 23-24 61,5

fliehen. <sup>15</sup> Jeder, der aufgefunden worden ist, wird getötet werden, und jeder, der <zufällig> dazukommt, wird durch das Schwert fallen. <sup>16</sup> Sie werden ihre Kinder vor ihren Augen auf <den Boden> schlagen, ihre Häuser werden geplündert und ihre Ehefrauen vergewaltigt werden. <sup>17</sup> Siehe, ich werde gegen sie die Meder aufhetzen, die weder Silber suchen noch Gold begehren, <sup>18</sup> sondern mit den Pfeilen die Kleinen töten und mit den Säuglingen am Mutterleib kein Mitleid haben, und deren Auge ihre Kinder nicht verschont. <sup>19</sup> Und Babylon, jenes ruhmvolle unter den Königreichen, vielgepriesen durch den Hochmut der Chaldäer, wird <so> sein, wie Gott Sodom und Gomorra vernichtet hat. <sup>20</sup> Es wird nicht bewohnt werden bis zum Ende und nicht mehr <neu>gegründet werden bis zu Generation und Generation; weder wird dort ein Araber seine Zelte aufschlagen noch werden Hirten dort lagern, <sup>21</sup> sondern wilde Tiere werden dort lagern, und ihre Häuser werden sich mit Schlangen füllen, und es werden Strauße dort wohnen und behaarte Wesen dort tanzen. <sup>22</sup> Und es werden dort Käuze in seinen Palästen antworten und Sirenen in den Tempeln der Lust.

**14** <sup>1</sup> Nahe ist es, dass seine Zeit kommt, und seine Tage werden nicht verlängert werden. Denn der Herr wird sich Jakobs erbarmen und aus Israel weiter erwählen, und er wird sie ausruhen lassen auf ihrem eigenen Boden. Der Einwanderer wird ihnen beigesellt werden und dem Haus Jakob anhängen. <sup>2</sup> Und die Völker werden sie nehmen und sie an ihren Ort führen, und das Haus Israel wird sie im Land des Herrn als Sklaven und Mägde besitzen; und sie werden die gefangen halten, die sie gefangen gehalten hatten, und werden ihre Steuereintreiber unterwerfen. <sup>3</sup> Und es wird geschehen an jenem Tag, wenn dir Gott Ruhe gewährt von deiner Mühsal und von deiner Erschütterung und von der harten Sklaverei, in der du vorher gedient hast: <sup>4</sup> Du wirst dieses Gleichnis gegen den König von Babylon aufnehmen und sagen: Wie hat der Steuereintreiber aufgehört, <wie> ist der Tribut zur Ruhe

<sup>5</sup> contrivit Dominus baculum impiorum | virgam dominantium  
<sup>6</sup> caedentem populos in indignatione  
 plaga insanabili subicientem in furore gentes | persequentem crudeliter  
<sup>7</sup> conquevit et siluit omnis terra | gavisus est et exultavit  
<sup>8</sup> abietes quoque laetatae sunt super te et cedri Libani | ex quo dormisti 5  
 non ascendit qui succidat nos  
<sup>9</sup> infernus subter conturbatus est in occursum adventus tui | suscitavit  
 tibi gigantes omnes principes terrae | surrexerunt de solis suis omnes  
 principes nationum  
<sup>10</sup> universi respondebunt et dicent tibi | et tu vulneratus es sicut nos 10  
 nostri similis effectus es  
<sup>11</sup> detracta est ad inferos superbia tua concidit cadaver tuum | subter te  
 sterneretur tinea et operimentum tuum erunt vermes  
<sup>12</sup> quomodo cecidisti de caelo lucifer qui mane oriebaris | corruisti in  
 terram qui vulnerabas gentes 15  
<sup>13</sup> qui dicebas in corde tuo | in caelum conscendam super astra Dei  
 exaltabo solium meum | sedebam in monte testamenti in lateribus aquilonis  
<sup>14</sup> ascendam super altitudinem nubium ero similis Altissimo  
<sup>15</sup> verumtamen ad infernum detraheris in profundum lacu  
<sup>16</sup> qui te viderint ad te inclinabuntur teque prospicient | numquid iste 20  
 est vir qui conturbavit terram qui concussit regna  
<sup>17</sup> qui posuit orbem desertum et urbes eius destruxit | vinctis eius non  
 aperuit carcerem  
<sup>18</sup> omnes reges gentium universi dormierunt in gloria vir in domo sua  
<sup>19</sup> tu autem proiectus es de sepulchro tuo quasi stirps inutilis | pollutus 25  
 et obvolutus | qui interfecti sunt gladio et descenderunt ad fundamenta  
 lacu | quasi cadaver putridum <sup>20</sup> non habebis consortium neque cum eis in

1 9,4! Ier 48,17 | 1–3 *vv.* 5.6: Ps 124,3 | 4 Hab 2,20! | 5 Ez 31,16 | 7 Ez  
 32,21 | 12 Iob 21,26; Sir 10,13! | 14 Lc 10,18; Apc 8,10! | 16–17 Ier 51,53 |  
 17 Ps 47,3 | 18–19 *vv.* 14.15: Am 9,2 | 19 Ez 32,18! Mt 11,23; Lc 10,15 |  
 26–27 34,3!



gekommen? <sup>5</sup>Zerbrochen hat der Herr den Stock der Gottlosen, die Zuchtrute der Herrscher, <sup>6</sup>die die Völker in Empörung niederschlug, mit unheilbarer Wunde die Heidenvölker in Wut unterjochte, grausam verfolgte! <sup>7</sup>Zur Ruhe und zum Schweigen gekommen ist die ganze Erde, sie hat sich gefreut und gejubelt. <sup>8</sup>Auch die Tannen haben sich über dich gefreut und die Zedern des Libanon: »Seitdem du schläfst, steigt keiner herauf, um uns zu fällen.« <sup>9</sup>Die Unterwelt darunter ist verwirrt worden wegen der Begegnung mit deiner Ankunft. Sie hat für dich die Giganten erweckt, alle Fürsten der Erde; alle Fürsten der Völker haben sich von ihren Thronen erhoben. <sup>10</sup>Alle werden antworten und zu dir sagen: »Auch du bist verwundet worden wie wir, uns ähnlich geworden bist du. <sup>11</sup>Herabgezogen zur Hölle wurde dein Hochmut, zusammengefallen ist dein Leichnam. Unter dir wird sich die Schabe ausbreiten, und deine Decke werden Würmer sein.« <sup>12</sup>Wie bist du vom Himmel gefallen, Morgenstern, der du früh aufgingst? Du bist zur Erde gestürzt, der du die Heidenvölker verwundetest, <sup>13</sup>der du in deinem Herzen sagtest: »In den Himmel werde ich aufsteigen, über die Sterne Gottes werde ich meinen Thron erhöhen, ich werde sitzen auf dem Berg des Zeugnisses, auf den Flanken des Nordens. <sup>14</sup>Ich werde emporsteigen über die Höhe der Wolken, ich werde dem Höchsten ähnlich sein.« <sup>15</sup>Doch zur Unterwelt wirst du hinabgezogen werden, in die Tiefe der Grube. <sup>16</sup>Die dich sehen, werden sich zu dir neigen und dich betrachten: »Ist das etwa der Mann, der die Erde verwirrt, der die Königreiche erschüttert hat, <sup>17</sup>der den Erdkreis zur Wüste gemacht und seine Städte zerstört hat, seinen Gefangenen den Kerker nicht geöffnet hat?« <sup>18</sup>Alle Könige der Heidenvölker, alle sind in Ruhm entschlafen, ⟨jeder⟩ Mann in seinem Haus. <sup>19</sup>Du aber bist weggeworfen worden, weg von deinem Grab wie ein unnützer Spross, befleckt und zugedeckt; die durch das Schwert getötet wurden und hinabstiegen zum Grund der Grube – wie ein faulender Leichnam <sup>20</sup>wirst du nicht einmal mit ihnen Gesellschaft haben beim

sepultura

tu enim terram disperdisti tu populum occidisti | non vocabitur in  
aeternum semen pessimorum

<sup>21</sup> praeparate filios eius occisioni in iniquitate patrum eorum | non  
consurgent nec hereditabunt terram | neque implebunt faciem orbis 5  
civitatum

<sup>22</sup> et consurgam super eos dicit Dominus exercituum | et perdam  
Babylonis nomen et reliquias et germen et progeniem ait Dominus

<sup>23</sup> et ponam eam in possessionem ericii | et in paludes aquarum | et  
scopabo eam in scopa terens dicit Dominus exercituum 10

<sup>24</sup> iuravit Dominus exercituum dicens | si non ut putavi ita erit et  
quomodo mente tractavi <sup>25</sup> sic eveniet

ut conteram Assyrium in terra mea et in montibus meis conculcem  
eum | et auferetur ab eis iugum eius et onus illius ab umero eorum  
tolletur 15

<sup>26</sup> hoc consilium quod cogitavi super omnem terram | et haec est  
manus extenta super universas gentes

<sup>27</sup> Dominus enim exercituum decrevit et quis poterit infirmare | et  
manus eius extenta et quis avertet eam

<sup>28</sup> in anno quo mortuus est rex Ahaz factum est onus istud 20

<sup>29</sup> ne laeteris Philisthea omnis tu | quoniam comminuta est virga  
percussoris tui | de radice enim colubri egredietur regulus | et semen eius  
absorbens volucrem

<sup>30</sup> et pascentur primogeniti pauperum | et pauperes fiducialiter requies-  
cent | et interire faciam in fame radicem tuam | et reliquias tuas 25  
interficiam

<sup>31</sup> ulula porta clama civitas prostrata est Philisthea omnis | ab aquilone  
enim fumus venit | et non est qui effugiat agmen eius

<sup>32</sup> et quid respondebitur nuntiis gentis | quia Dominus fundavit Sion et

Begräbnis. Du nämlich hast das Land vernichtet, du hast das Volk getötet; auf ewig wird der Samen der Schlechtesten nicht genannt werden. <sup>21</sup> Bereitet seine Kinder für die Tötung vor wegen der Ungerechtigkeit ihrer Väter! Sie werden nicht aufstehen und das Land nicht erben, noch werden sie das Antlitz des Erdkreises mit Städten füllen. <sup>22</sup> »Und ich werde mich erheben über sie«, sagt der Herr der Heere, »und ich werde Babylons Namen und Überbleibsel und Spross und Nachkommenschaft vernichten«, spricht der Herr. <sup>23</sup> »Und ich werde es zum Besitz des Igels machen und zu Wassersümpfen, und ich werde es ausfegen und mit dem Besen sauber kehren«, sagt der Herr der Heere.

<sup>24</sup> Geschworen hat der Herr der Heere, indem er sagte: »Fürwahr, wie ich es erwogen habe, so wird es sein, und wie ich es im Geist überdacht habe, <sup>25</sup> so wird es geschehen, dass ich den Assyrer vertilge in meinem Land und ihn auf meinen Bergen niedertrete. Und sein Joch wird von ihnen genommen und seine Last von ihrer Schulter entfernt werden. <sup>26</sup> Das <ist> der Plan, den ich über die ganze Erde eronnen habe, und das ist die Hand, die über alle Heidenvölker ausgestreckt ist. <sup>27</sup> Denn der Herr der Heere hat es beschlossen, und wer wird es entkräften können? Und seine Hand <ist> ausgestreckt, und wer wird sie abwenden?«

<sup>28</sup> In dem Jahr, in dem König Ahas gestorben ist, entstand diese Last: <sup>29</sup> »Freue dich nicht, du ganzes Philisterland, dass die Rute dessen zerbrochen ist, der dich geschlagen hat! Denn aus der Wurzel der Schlange wird ein Basilisk hervorgehen, und seine Nachkommenschaft verschlingt den Vogel. <sup>30</sup> Und die Erstgeborenen der Armen werden geweidet werden, und die Armen werden zuversichtlich ausruhen, und ich werde deine Wurzel durch Hunger zugrunde gehen lassen, und deine Überbleibsel werde ich töten. <sup>31</sup> Heule, Tor! Schreie, Stadt! Niedergestreckt ist das ganze Philisterland. Vom Norden kommt nämlich Rauch, und es gibt keinen, der seinem Heereszug entkommen kann. <sup>32</sup> Und was wird

in ipsa sperabunt pauperes populi eius

15 <sup>1</sup> onus Moab | quia nocte vastata est Ar Moab conticuit | quia nocte vastatus est murus Moab conticuit

<sup>2</sup> ascendit domus et Dibon ad excelsa in planctum | super Nabo et super Medaba Moab ululabit | in cunctis capitibus eius calvitium omnis 5  
barba radetur

<sup>3</sup> in triviis eius accincti sunt sacco | super tecta eius et in plateis eius omnis ululat descendit in fletum

<sup>4</sup> clamavit Esebon et Eleale usque Iasa audita est vox eorum | super hoc expediti Moab ululabunt | anima eius ululabit sibi 10

<sup>5</sup> cor meum ad Moab clamabit vectes eius usque ad Segor vitulam conternantem | per ascensum enim Luith flens ascendet | et in via Oronaim clamorem contritionis levabunt

<sup>6</sup> aquae enim Nemrim desertae erunt | quia aruit herba defecit germen viror omnis interiit 15

<sup>7</sup> secundum magnitudinem operis et visitatio eorum | ad torrentem salicum ducent eos

<sup>8</sup> quoniam circumiit clamor terminum Moab | usque ad Gallim ululatus eius et usque ad puteum Helim clamor eius

<sup>9</sup> quia aquae Dibon repletae sunt sanguine | ponam enim super Dibon 20  
additamenta | his qui fugerint de Moab leonem et reliquiis terrae

man den Boten des Heidentums antworten? »Der Herr hat Zion gegründet, und auf dieses werden die Armen seines Volkes hoffen.«

15 <sup>1</sup>Die Last Moabs. Weil Ar nachts verwüstet wurde, ist Moab verstummt. Weil die Mauer nachts verwüstet wurde, ist Moab verstummt. <sup>2</sup>Das Haus und Dibon steigt hinauf auf die Kulthöhen zur Klage, über Nebo und über Medeba wird Moab heulen. Auf allen seinen Köpfen <wird> Kahlheit <sein>, jeder Bart wird rasiert werden. <sup>3</sup>Auf seinen Gassen sind sie mit einem Sack<gewand> bekleidet, auf seinen Dächern und auf seinen Straßen heult jeder, zerfließt in Tränen. <sup>4</sup>Geschrien hat Heschbon und Elale, bis Jahaz wurde ihre Stimme gehört. Deswegen werden die Leichtbewaffneten Moabs heulen, seine Seele wird über sich selbst heulen. <sup>5</sup>Mein Herz wird zu Moab schreien, seine Riegel <reichen><sup>1</sup> bis nach Zoar, der dreijährigen Jungkuh. Denn weinend wird man über den Aufstieg nach Luhit hinaufsteigen, und auf dem Weg nach Horonajim werden sie ein Geschrei über die Zerstörung erheben. <sup>6</sup>Denn die Wasser von Nimrim werden verödet sein, weil das Gras verdorrt, der Spross geschwunden, jedes Grün zugrunde gegangen ist. <sup>7</sup>Wie die Größe ihres Werkes <wird> auch ihre Heimsuchung <sein>, sie werden sie zum Weidenbach führen. <sup>8</sup>Denn Geschrei hat sich rings um die Grenze Moabs gezogen, bis nach Eglajim sein Heulen und bis zum Brunnen Elim<sup>2</sup> sein Geschrei. <sup>9</sup>Denn die Wasser von Dibon sind erfüllt von Blut; ich werde nämlich über Dibon <noch> Zugaben bringen: den Löwen denen, die aus Moab geflohen sind, und den Überbleibseln des Landes.

<sup>1</sup> Verbalergänzung nach H's Kommentar z. St., der die Riegel im Sinn von Grenze (und Stärke) interpretiert: *pro terminis et robore ... eo quod Segor in finibus Moabitarum sita sit*. Da beim Vieh das 3. Jahr als *robustissimus* gilt, sei *vitulam conternantem* pro *perfecta aetate* zu verstehen.

<sup>2</sup> H übersetzt den Ortsnamen בְּאֵר אֵילִים Beer-Elim mit *puteus Helim* (vgl. Nm 21,16-18).

16 <sup>1</sup>emitte agnum dominatorem terrae de Petra deserti ad montem filiae Sion

<sup>2</sup>et erit sicut avis fugiens et pulli de nido avolantes | sic erunt filiae Moab in transcensu Arnon

<sup>3</sup>ini consilium coge concilium | pone quasi noctem umbram tuam in meridie | absconde fugientes et vagos ne prodas 5

<sup>4</sup>habitabunt apud te profugi mei | Moab esto latibulum eorum a facie vastatoris | finitus est enim pulvis consummatus est miser defecit qui conculcabat terram

<sup>5</sup>et praeparabitur in misericordia solium | et sedebit super eum in veritate in tabernaculo David | iudicans et quaerens iudicium et velociter reddens quod iustum est 10

<sup>6</sup>audivimus superbiam Moab superbus est valde | superbia eius et arrogantia eius et indignatio eius plus quam fortitudo eius

<sup>7</sup>idcirco ululabit Moab ad Moab universus ululabit | his qui laetantur super muro cocti lateris loquimini plagas suas 15

<sup>8</sup>quoniam suburbana Esebon deserta sunt et vinea Sabama | domini gentium exciderunt flagella eius | usque ad Iazer pervenerunt erraverunt in deserto | propagines eius relictas sunt transierunt mare

<sup>9</sup>super hoc plorabo in fletu Iazer vineam Sabama | inebriabo te lacrima mea Esebon et Eleale | quoniam super vindemiam tuam et super messem tuam vox calcantium inruit 20

<sup>10</sup>et auferetur laetitia et exultatio de Carmelo | et in vineis non exultabit neque iubilabit | vinum in torculari non calcabit qui calcare consueverat | vocem calcantium abstuli 25

<sup>11</sup>super hoc venter meus ad Moab quasi cithara sonabit | et viscera mea ad murum cocti lateris

<sup>12</sup>et erit cum apparuerit quod laboravit Moab super excelsis suis |

10 Ps 9,8.9! 88,15! | 13 Ier 48,29.30 | 15 15,3! 4; Ier 48,20! | 18–19 Ier 48,32 | 20 Ier 48,32 | 21–22 Ier 25,30; 51,14 | 23 Ier 48,33! | 26 15,5! Ier 48,31.36 | 28 Ier 48,13

16 <sup>1</sup> Sende das Lamm aus, den Herrscher der Erde, von Petra (in) der Wüste zum Berg der Tochter Zion! <sup>2</sup> Und es wird geschehen: Wie ein flüchtender Vogel und (wie) Junge, die aus dem Nest davonfliegen, so werden die Töchter Moabs bei der Überquerung des Arnon sein. <sup>3</sup> Fass einen Plan, berufe eine Versammlung ein! Wirf deinen Schatten am Mittag wie die Nacht, verbirg die Flüchtenden und verrate die Herumirrenden nicht! <sup>4</sup> Meine Flüchtlinge werden bei dir wohnen, Moab soll ihr Versteck sein vor dem Angesicht des Verwüsters. Ein Ende genommen hat nämlich der Staub, zu seinem Ende gelangt ist der Elende, entkräftet ist, der das Land zertrat. <sup>5</sup> Und es wird in Barmherzigkeit ein Thron bereitet werden, und sitzen wird auf ihm in Wahrheit im Zelt Davids einer, der richtet und das (gerechte) Urteil sucht und rasch äußert, was recht ist. <sup>6</sup> Wir haben von Moabs Hochmut gehört: Es ist sehr hochmütig; sein Hochmut und seine Überheblichkeit und seine Entrüstung (sind) größer als seine Stärke. <sup>7</sup> Deshalb wird Moab zu Moab heulen, es wird als Ganzes heulen. Denen, die sich über die Mauer aus gebranntem Ziegel freuen, sagt ihre Schläge an! <sup>8</sup> Denn die Vorstädte von Heschbon sind verödet und der Weingarten von Sibma: Die Herren der Heidenvölker haben seine Ranken abgeschnitten, bis nach Jaser gelangten sie, sie irrten in der Wüste; seine Ableger wurden verlassen, sie überquerten das Meer. <sup>9</sup> Deswegen werde ich im Weinen über Jaser den Weingarten von Sibma beweinen, ich werde dich mit meinen Tränen betrunken machen, Heschbon und Elale, denn auf deine Weinlese und auf deine Ernte ist der Lärm der Zertreter gestürzt, <sup>10</sup> und Freude und Jauchzen wird vom Karmel weggenommen werden, und in den Weingärten wird er nicht jauchzen noch jubeln; den Wein in der Kelter wird nicht der treten, der zu treten pflegte, die Stimme der Treter habe ich weggenommen. <sup>11</sup> Deswegen wird mein Bauch wie eine Kithara zu Moab tönen und meine Eingeweide zur Mauer des gebrannten Ziegels. <sup>12</sup> Und es wird geschehen: Wenn es deutlich wird, dass Moab sich auf seinen Kulthöhen

ingredietur ad sancta sua ut obsecret et non valebit

<sup>13</sup> hoc verbum quod locutus est Dominus ad Moab ex tunc

<sup>14</sup> et nunc locutus est Dominus dicens | in tribus annis quasi anni mercennarii auferetur gloria Moab super omni populo multo | et relinquetur parvus et modicus nequaquam multus

<sup>17</sup> <sup>1</sup> onus Damasci | ecce Damascus desinet esse civitas | et erit sicut acervus lapidum in ruina

<sup>2</sup> derelictae civitates Aroer gregibus erunt | et requiescent ibi et non erit qui exterreat

<sup>3</sup> et cessabit adiutorium ab Ephraim et regnum a Damasco | et reliquiae Syriae sicut gloria filiorum Israhel erunt dicit Dominus exercituum

<sup>4</sup> et erit in die illa adtenuabitur gloria Iacob | et pingue carnis eius marcescet

<sup>5</sup> et erit sicut congregans in messe quod restiterit | et brachium eius spicas leget | et erit sicut quaerens spicas in valle Rafaim

<sup>6</sup> et relinquetur in eo sicut racemus | et sicut excussio oleae | duarum aut trium olivarum in summitate rami sive quattuor aut quinque | in cacuminibus eius fructus eius dicit Dominus Deus Israhel

<sup>7</sup> in die illa inclinabitur homo ad factorem suum | et oculi eius ad Sanctum Israhel respicient

<sup>8</sup> et non inclinabitur ad altaria quae fecerunt manus eius | et quae operati sunt digiti eius | non respiciet lucos et delubra

<sup>9</sup> in die illa erunt civitates fortitudinis eius derelictae | sicut aratra et segetes quae derelictae sunt a facie filiorum Israhel et erit deserta

<sup>10</sup> quia oblita es Dei salvatoris tui | et Fortis adiutoris tui non es recordata | propterea plantabis plantationem fidelem | et germen alienum

3-4 21,16; 25,11; Ier 48,2 | 6 25,2! Ier 49,24 | 8-9 Lv 26,6; So 3,13 | 10 7,8 | 12 I Sm 4,21! | 12-13 10,16 | 16 24,13 | 19-20 Mi 7,7 | 21 Mi 5,12 | 25 Ier 2,32! 3,21; Os 8,14



abgemüht hat, wird es seine Heiligtümer betreten, um inständig zu beten, und wird nichts ausrichten. <sup>13</sup> Dies <ist> das Wort, das der Herr damals zu Moab gesprochen hat. <sup>14</sup> Und jetzt hat der Herr gesprochen, indem er sagte: »In drei Jahren – gleich wie Jahre eines Tagelöhners – wird Moabs Ruhm über das ganze zahlreiche Volk weggenommen werden, und zurückgelassen werden wird es klein und gering, ganz und gar nicht zahlreich.«

<sup>17</sup> <sup>1</sup> Die Last von Damaskus. Siehe, Damaskus wird aufhören eine Stadt zu sein und wird wie ein Haufen Steine in einem Trümmerfeld sein. <sup>2</sup> Die verlassenen Städte von Aroër werden den Herden gehören, und sie werden dort lagern, und es wird niemanden geben, der sie aufscheucht. <sup>3</sup> Und weichen wird die Hilfe von Efraim und das Reich von Damaskus. Und die Überbleibsel von Syrien werden wie der Ruhm der Kinder Israels sein, spricht der Herr der Heere. <sup>4</sup> Und es wird geschehen an jenem Tag: Vermindert werden wird der Ruhm Jakobs, und das Fett seines Fleisches wird abmagern. <sup>5</sup> Und es wird sein, wie wenn einer bei der Ernte sammelt, was stehen geblieben ist, und sein Arm wird die Ähren auflesen; und es wird sein, wie wenn einer Ähren sucht im Rafäitertal. <sup>6</sup> Und es wird dabei übriggelassen werden wie eine Traube und wie das Abschütteln des Ölbaums von zwei oder drei Oliven an der Spitze des Zweiges, oder vier oder fünf; auf seinen Wipfeln ist seine Frucht, spricht der Herr, der Gott Israels. <sup>7</sup> An jenem Tag wird sich der Mensch zu seinem Schöpfer hinwenden, und seine Augen werden auf den Heiligen Israels blicken. <sup>8</sup> Und er wird sich nicht zu den Altären hinwenden, die seine Hände gemacht und die seine Finger angefertigt haben; er wird nicht auf die Haine und Heiligtümer blicken. <sup>9</sup> An jenem Tag werden die Städte seiner Stärke gänzlich verlassen sein wie die Pflüge und Saaten, die gänzlich verlassen wurden vor den Augen der Kinder Israels, und es wird eine Wüste sein. <sup>10</sup> Denn du hast Gott, deinen Retter, vergessen, und an den Starken, deinen Helfer, hast du nicht gedacht. Daher wirst du eine verlässliche Pflanzung anpflan-

seminabis

<sup>11</sup> in die plantationis tuae labrusca | et mane semen tuum florebit |  
ablata est messis in die hereditatis et dolebit graviter

<sup>12</sup> vae multitudo populorum multorum ut multitudo maris sonantis |  
et tumultus turbarum sicut sonitus aquarum multarum 5

<sup>13</sup> sonabunt populi sicut sonitus aquarum inundantium | et increpabit  
eum et fugiet procul | et rapietur sicut pulvis montium a facie venti | et  
sicut turbo coram tempestate

<sup>14</sup> in tempore vespere et ecce turbatio | in matutino et non subsistet |  
haec est pars eorum qui vastaverunt nos et sors diripientium nos 10

18 <sup>1</sup> vae terrae cymbalo alarum quae est trans flumina Aethiopiae

<sup>2</sup> qui mittit in mari legatos et in vasis papyri super aquas | ite angeli  
veloces ad gentem convulsam et dilaceratam | ad populum terribilem post  
quem non est alius | gentem expectantem expectantem et conculcatam |  
cuius diripuerunt flumina terram eius 15

<sup>3</sup> omnes habitatores orbis qui moramini in terra | cum elevatum fuerit  
signum in montibus videbitis | et clangorem tubae audietis

<sup>4</sup> quia haec dicit Dominus ad me | quiescam et considerabo in loco  
meo | sicut meridiana lux clara est | et sicut nubes roris in die messis

<sup>5</sup> ante messem enim totus effloruit | et inmatura perfectio germinabit | 20  
et praecedentur ramusculi eius falcibus | et quae derelicta fuerint absceden-  
tur | excutientur <sup>6</sup> et relinquentur simul

avibus montium et bestiis terrae | et aestate perpetua erunt super eum  
volucres | et omnes bestiae terrae super illum hiemabunt

<sup>7</sup> in tempore illo deferetur munus Domino exercituum | a populo 25

zen und einen fremden Keimling säen: <sup>11</sup> Am Tag deines Pflanzens <wird es> eine wilde Weinrebe <sein>, und in der Früh wird dein Setzling blühen; weggenommen ist die Ernte am Tag der Erbschaft, und das wird stark schmerzen.

<sup>12</sup> Wehe, eine Menge vieler Völker wie die Menge des brausenden Meeres, und ein Getöse der Scharen wie das Brausen vieler Wasser! <sup>13</sup> Die Völker werden brausen wie das Brausen überschwemmender Wasser; und er wird es schelten, und es wird weit weg fliehen und fortgerafft werden wie der Staub der Berge vor dem Wind und wie der Wirbelwind vor dem Unwetter. <sup>14</sup> Zur Abendzeit und siehe: Verwirrung, am Morgen wird sie nicht <mehr> bestehen. Das ist der Anteil derer, die uns verwüstet haben, und das Schicksal derer, die uns ausplündern.

**18** <sup>1</sup> Wehe dem Land, der Zimbel der Flügel, das jenseits der Flüsse Äthiopiens liegt! <sup>2</sup> Es schickt Gesandte auf dem Meer und in Papyruskähnen über die Wasser. »Geht, schnelle Boten, zu dem herumgezerrten und zerfleischten Volk, zu dem schrecklichen Heidenvolk, hinter dem es kein anderes gibt, dem abwartenden, abwartenden und niedergetretenen Volk, dessen Flüsse sein Land zerrissen haben!« <sup>3</sup> Alle Bewohner des Erdkreises, die ihr euch auf der Erde aufhaltet, wenn das Zeichen auf den Bergen aufgerichtet worden ist, werdet ihr es sehen und das Schmettern der Trompete hören. <sup>4</sup> Denn dies sagt der Herr zu mir: »Ich werde ruhen und an meinem Ort zuschauen, so wie das Mittagslicht hell ist und so wie Tauwolken am Tag der Ernte. <sup>5</sup> Denn vor der Ernte ist er zur Gänze aufgeblüht, und die unreife Vollkommenheit wird hervorsprossen, und seine dünnen Zweige werden weggeschnitten werden mit Sicheln, und was übriggeblieben ist, wird abgeschnitten, weggeworfen <sup>6</sup> und überlassen werden zugleich den Vögeln der Berge und den wilden Tieren der Erde; und den ganzen Sommer über werden auf ihm die Vögel sein, und alle wilden Tiere der Erde werden auf ihm überwintern.« <sup>7</sup> In jener Zeit wird dem Herrn der Heere eine Gabe gebracht werden von dem herumgezerrten und

divulso et dilacerato | a populo terribili post quem non fuit alius | a gente expectante expectante et conculcata | cuius diripuerunt flumina terram eius | ad locum nominis Domini exercituum montem Sion

19 <sup>1</sup>onus Aegypti | ecce Dominus ascendet super nubem levem et ingredietur Aegyptum | et movebuntur simulacra Aegypti a facie eius | et cor Aegypti tabescet in medio eius 5

<sup>2</sup>et concurrere faciam Aegyptios adversum Aegyptios | et pugnabit vir contra fratrem suum | et vir contra amicum suum | civitas adversus civitatem regnum adversus regnum

<sup>3</sup>et dirumpetur spiritus Aegypti in visceribus eius | et consilium eius praecipitabo | et interrogabunt simulacra sua | et divinos suos et pythones et ariolos 10

<sup>4</sup>et tradam Aegyptum in manu dominorum crudelium | et rex fortis dominabitur eorum ait Dominus Deus exercituum

<sup>5</sup>et arescet aqua de mari et fluvius desolabitur atque siccabitur 15

<sup>6</sup>et deficient flumina adtenuabuntur et siccabuntur rivi aggerum | calamus et iuncus marcescet

<sup>7</sup>nudabitur alveus rivi a fonte suo | et omnis sementis inrigua siccabitur arescet et non erit

<sup>8</sup>et maerebunt piscatores et lugebunt omnes mittentes in flumen hamum | et expandentes rete super faciem aquae marcescent 20

<sup>9</sup>confundentur qui operabantur linum pectentes et texentes subtilia

<sup>10</sup>et erunt inrigua eius flaccientia | omnes qui faciebant lacunas ad capiendos pisces

<sup>11</sup>stulti principes Taneos | sapientes consiliarii Pharao dederunt consilium insipiens | quomodo dicetis Pharaoni filius sapientium ego filius regum antiquorum 25

<sup>12</sup>ubi sunt nunc sapientes tui | adnuntient tibi et indicent | quid cogitaverit Dominus exercituum super Aegyptum

4-5 Ps 103,3! | 5-6 13,7! | 7-8 3,5! | 8 IV Esr 5,9; 6,24 | 8-9 II Par 15,6; IV Esr 13,31; Mt 24,7; Mc 13,8; Lc 21,10 | 10 14 | 11-12 8,19! | 13 Ier 46,26! Ez 30,10,11! | 15 42,15; 50,2! Iob 14,11; Ier 51,36! Ez 30,12 | 16 37,25; Ps 106,33 | 25 13; 30,4 | 25-26 Ier 49,7

zerfleischten Volk, von dem schrecklichen Volk, hinter dem es kein anderes gab, von dem abwartenden, abwartenden und niedergetretenen Heidenvolk, dessen Flüsse sein Land zerrissen haben, an den Ort des Namens des Herrn der Heere, den Berg Zion.

19 <sup>1</sup>Die Last Ägyptens. Siehe, der Herr wird auf eine leichte Wolke steigen und Ägypten betreten, und die Götzenbilder Ägyptens werden vor seinem Angesicht erschüttert werden, und das Herz Ägyptens wird in seiner Mitte verzagen. <sup>2</sup>»Und ich werde Ägypter gegen Ägypter anstürmen lassen, und ein Mann wird gegen seinen Bruder kämpfen und ein Mann gegen seinen Freund, Stadt gegen Stadt, Reich gegen Reich; <sup>3</sup>und zerbersten wird der Geist Ägyptens in seinem Inneren, und seinen Plan werde ich stürzen. Und sie werden ihre Götzenbilder befragen und ihre Wahrsager und Orakel und Zeichendeuter. <sup>4</sup>Und ich werde Ägypten in die Hand grausamer Herren geben, und ein starker König wird über sie herrschen«, spricht der Herr, der Gott der Heere. <sup>5</sup>Und vertrocknen wird das Wasser aus dem Meer, und der Fluss wird veröden und austrocknen. <sup>6</sup>Und versiegen werden die Flüsse, weniger Wasser führen und austrocknen werden die mit Dämmen versehenen Kanäle, Schilfrohr und Binse wird verwelken. <sup>7</sup>Bloßgelegt werden wird das Bachbett von seiner Quelle an, und jede Bewässerung der Saat wird austrocknen, wird vertrocknen und nicht <mehr> sein. <sup>8</sup>Und traurig sein werden die Fischer, und betrübt sein alle, die den Angelhaken in den Fluss werfen, und die das Netz über der Wasserfläche ausbreiten, werden ermatten. <sup>9</sup>Verstört sein werden diejenigen, die den Flachs bearbeiteten, indem sie ihn kämmtten und feines Gewebe woben. <sup>10</sup>Und seine Bewässerungen werden kümmerlich sein, <und> alle, die Gruben machten zum Fischfang. <sup>11</sup>Dumm <sind> die Fürsten von Tanis, die weisen Berater des Pharaos haben törichtes Rat gegeben. Wie werdet ihr zum Pharaos sagen: »Ein Sohn der Weisen <bin> ich, ein Sohn der alten Könige?« <sup>12</sup>Wo sind jetzt deine Weisen? Sie sollen dir verkünden und anzeigen, was der Herr der Heere über Ägypten eronnen

<sup>13</sup> stulti facti sunt principes Taneos | emarcuerunt principes  
MemphEOS | deceperunt Aegyptum angulum populorum eius

<sup>14</sup> Dominus miscuit in medio eius spiritum vertiginis | et errare  
fecerunt Aegyptum in omni opere suo | sicut errat ebrius et vomens

<sup>15</sup> et non erit Aegypto opus quod faciat | caput et caudam incurvantem 5  
et refrenantem

<sup>16</sup> in die illa erit Aegyptus quasi mulieres | et stupebunt et timebunt | a  
facie commotionis manus Domini exercituum | quam ipse movebit super  
eam

<sup>17</sup> et erit terra Iuda Aegypto in festivitatem | omnis qui illius fuerit 10  
recordatus pavebit | a facie consilii Domini exercituum quod ipse  
cogitavit super eam

<sup>18</sup> in die illa erunt quinque civitates in terra Aegypti loquentes lingua  
Chanaan | et iurantes per Dominum exercituum | civitas Solis vocabitur  
una 15

<sup>19</sup> in die illa erit altare Domini in medio terrae Aegypti | et titulus iuxta  
terminum eius Domini

<sup>20</sup> et erit in signum et in testimonium Domino exercituum in terra  
Aegypti | clamabunt enim ad Dominum a facie tribulantis | et mittet eis  
salvatorem et propugnatorem qui liberet eos 20

<sup>21</sup> et cognoscetur Dominus ab Aegypto et cognoscent Aegyptii  
Dominum in die illa | et colent eum in hostiis et muneribus | et vota  
vovebunt Domino et solvent

<sup>22</sup> et percutiet Dominus Aegyptum plaga et sanabit eam | et revertentur  
ad Dominum et placabitur eis et sanabit eos 25

<sup>23</sup> in die illa erit via de Aegypto in Assyrios | et intrabit Assyrius  
Aegyptum et Aegyptius in Assyrios et servient Aegyptii Assur

<sup>24</sup> in die illa erit Israhel tertius Aegypto et Assyrio benedictio in medio

hat. <sup>13</sup> Dumm geworden sind die Fürsten von Tanis, erschlaft sind die Fürsten von Memphis, irregeleitet haben sie Ägypten, den Eckpunkt seiner Völker. <sup>14</sup> Der Herr hat in seiner Mitte den Geist des Schwindels gemischt, und sie haben Ägypten umherirren lassen in all seinem Tun, so wie ein Betrunkener und sich Erbrechen-der umherirrt. <sup>15</sup> Und Ägypten wird kein Werk haben, das es ausführen kann: <Nicht> Haupt und <nicht> Schweif, den beugenden und zügelnden.

<sup>16</sup> An jenem Tag wird Ägypten wie Frauen sein, und sie werden erstarren und sich fürchten angesichts der Bewegung der Hand des Herrn der Heere, die er über es bewegen wird. <sup>17</sup> Und das Land Juda wird für Ägypten ein Fest sein; jeder, der sich daran erinnert, wird sich ängstigen angesichts des Ratschlusses des Herrn der Heere, den er über es eronnen hat.

<sup>18</sup> An jenem Tag wird es fünf Städte im Land Ägypten geben, die die Sprache Kanaans sprechen und beim Herrn der Heere schwören; Sonnenstadt wird eine genannt werden. <sup>19</sup> An jenem Tag wird es einen Altar des Herrn mitten im Land Ägypten geben und an seiner Grenze eine <Ehren->Inscription für den Herrn. <sup>20</sup> Und es wird zum Zeichen und zum Zeugnis für den Herrn der Heere im Land Ägypten sein. Denn sie werden zum Herrn schreien angesichts des Unterdrückers, und er wird ihnen einen Retter schicken und einen Vorkämpfer, der sie befreien soll. <sup>21</sup> Und der Herr wird von Ägypten erkannt werden, und die Ägypter werden den Herrn erkennen an jenem Tag, und sie werden ihn mit Opfertieren und Gaben verehren und dem Herrn Gelübde geloben und erfüllen. <sup>22</sup> Und der Herr wird Ägypten durch einen Hieb schlagen und es heilen, und sie werden zum Herrn zurückkehren, und er wird sich mit ihnen versöhnen und sie heilen. <sup>23</sup> An jenem Tag wird es eine Straße geben von Ägypten zu den Assyrenern, und der Assyrer wird nach Ägypten kommen und der Ägypter zu den Assyrenern, und die Ägypter werden Assur dienen. <sup>24</sup> An jenem Tag wird Israel der dritte sein <mit> dem Ägypter und dem Assyrer, ein Segen inmitten des

terrae

<sup>25</sup> cui benedixit Dominus exercituum dicens | benedictus populus  
meus Aegypti | et opus manuum mearum Assyrio | hereditas autem mea  
Israhel

**20** <sup>1</sup> in anno quo ingressus est Tharthan in Azotum | cum misisset 5  
eum Sargon rex Assyriorum et pugnasset contra Azotum et cepisset eam

<sup>2</sup> in tempore illo locutus est Dominus in manu Isaiae filii Amos dicens |  
vade et solve saccum de lumbis tuis | et calciamenta tua tolle de pedibus  
tuis | et fecit sic vadens nudus et disculciatus

<sup>3</sup> et dixit Dominus sicut ambulavit servus meus Isaias nudus et 10  
disculciatus | trium annorum signum et portentum erit super Aegyptum  
et super Aethiopiam

<sup>4</sup> sic minabit rex Assyriorum captivitatem Aegypti et transmigracionem  
Aethiopiae | iuvenum et senum nudam et disculciatam | discopertis  
natibus ignominiam Aegypti 15

<sup>5</sup> et timebunt et confundentur ab Aethiopia spe sua et ab Aegypto  
gloria sua

<sup>6</sup> et dicet habitator insulae huius in die illa | ecce haec erat spes nostra  
ad quos confugimus in auxilium | ut liberaret nos a facie regis Assyrio-  
rum | et quomodo effugere poterimus nos 20

**21** <sup>1</sup> onus deserti maris | sicut turbines ab africo veniunt | de deserto  
venit de terra horribili

<sup>2</sup> visio dura nuntiata est mihi | qui incredulus est infideliter agit | et qui  
depopulator est vastat | ascende Aelam obside Mede | omnem gemitum  
eius cessare feci 25

<sup>3</sup> propterea repleti sunt lumbi mei dolore | angustia possedit me sicut  
angustia parientis | corruui cum audirem conturbatus sum cum viderem



Landes<sup>1</sup>, <sup>25</sup> das der Herr der Heere gesegnet hat, indem er sagte: »Gesegnet (sei) mein Volk von Ägypten und das Werk meiner Hände für den Assyrer, meine Erbschaft aber (ist) Israel.«

20 <sup>1</sup>In dem Jahr, in dem der Tartan nach Aschdod kam, nachdem ihn der Assyrerkönig Sargon gesandt und er gegen Aschdod gekämpft und es eingenommen hatte – <sup>2</sup>in jener Zeit sprach der Herr durch die Hand Jesajas, des Sohnes des Amoz, indem er sagte: »Geh und löse das Sack(gewand) von deinen Lenden und zieh deine Schuhe von deinen Füßen!« Und er tat so und ging nackt und unbeschuht. <sup>3</sup>Und der Herr sagte: »Wie mein Diener Jesaja nackt und unbeschuht gegangen ist, wird ein Zeichen und Omen von drei Jahren über Ägypten und über Äthiopien sein: <sup>4</sup>So wird der König der Assyrer die Gefangenschaft Ägyptens und die Umsiedelung Äthiopiens fortreiben, die Jungen und Alten, nackt und unbeschuht, mit entblößtem Gesäß, als Schande für Ägypten.« <sup>5</sup>Und sie werden sich fürchten und außer Fassung gebracht werden wegen Äthiopiens, ihrer Hoffnung, und wegen Ägyptens, ihres Ruhmes. <sup>6</sup>Und der Bewohner dieser Insel wird an jenem Tag sagen: »Siehe, das war unsere Hoffnung, zu denen wir unsere Zuflucht um Hilfe genommen haben, damit sie uns vor dem Angesicht des Königs der Assyrer rettet. Und wie werden *wir* entrinnen können?«

21 <sup>1</sup>Die Last des verödeten Meeres. Wie Wirbelstürme vom Westwind kommen, kommt es von der Wüste, aus schrecklichem Land. <sup>2</sup>Eine harte Vision ist mir verkündet worden: »Wer ungläubig ist, handelt ungläubig, und wer ein Verwüster ist, verheert. Steig empor, Elam! Belagere, Meder! All sein Seufzen habe ich aufhören lassen.« <sup>3</sup>Deshalb sind meine Lenden erfüllt von Schmerz, Angst nahm mich in Besitz wie die Angst einer Gebärenden; ich bin zusammengebrochen, als ich es hörte, ich bin verstört worden,

<sup>1</sup> Oder: der Erde.

<sup>4</sup> emarcuit cor meum tenebrae stupefecerunt me | Babylon dilecta mea  
 posita est mihi in miraculum  
<sup>5</sup> pone mensam contemplare in specula | comedentes bibentes | surgite  
 principes arripite clypeum  
<sup>6</sup> haec enim dixit mihi Dominus | vade et pone speculatorem et 5  
 quodcumque viderit adnuntiet  
<sup>7</sup> et vidit currum duorum equitum | ascensorem asini et ascensorem  
 cameli | et contemplatus est diligenter multo intuitu <sup>8</sup> et clamavit leo  
 super specula Domini ego sum stans iugiter per diem | et super  
 custodiam meam ego sum stans totis noctibus 10  
<sup>9</sup> ecce iste venit ascensor vir bigae equitum | et respondit et dixit |  
 cecidit cecidit Babylon et omnia sculptilia deorum eius contrita sunt in  
 terram  
<sup>10</sup> tritura mea et fili areae meae | quae audivi a Domino exercituum  
 Deo Israhel adnuntiavi vobis 15  
<sup>11</sup> onus Duma | ad me clamat ex Seir | custos quid de nocte custos quid  
 de nocte  
<sup>12</sup> dixit custos venit mane et nox | si quaeritis quaerite convertimini  
 venite  
<sup>13</sup> onus in Arabia | in saltu ad vesperam dormietis in semitis Dodanim 20  
<sup>14</sup> occurrentes sitiienti ferte aquam | qui habitatis terram austri cum  
 panibus occurrere fugienti  
<sup>15</sup> a facie enim gladiatorum fugerunt | a facie gladii imminentis a facie  
 arcus extenti a facie gravis proelii  
<sup>16</sup> quoniam haec dicit Dominus ad me | adhuc in uno anno quasi in 25  
 anno mercennarii | et auferetur omnis gloria Cedar  
<sup>17</sup> et reliquiae numeri sagittariorum fortium de filiis Cedar inminuen-  
 tur | Dominus enim Deus Israhel locutus est  
<sup>22</sup> <sup>1</sup> onus vallis Visionis | quidnam tibi quoque est quia ascendisti et tu

als ich es sah. <sup>4</sup> Mein Herz ist ermattet, die Finsternis hat mich betäubt; Babylon, meine Geliebte, ist mir zum Wunder gemacht worden. <sup>5</sup> Decke den Tisch, betrachte auf der Warte die Essenden und Trinkenden! Erhebt euch, ihr Fürsten, ergreift den Schild! <sup>6</sup> Denn dies hat mir der Herr gesagt: »Geh und stelle einen Späher auf, und was immer er sieht, soll er melden!« <sup>7</sup> Und er sah einen Wagen mit zwei Reitern: einen Reiter auf einem Esel und einen Reiter auf einem Kamel. Und er hielt umsichtig Ausschau mit großer Aufmerksamkeit, <sup>8</sup> und der Löwe rief: »Auf der Warte des Herrn stehe ich ununterbrochen den Tag lang, und auf meinem Wachtposten stehe ich die ganzen Nächte. <sup>9</sup> Siehe, es kommt dieser Reiter, der Mann auf dem Zweigespann der Reiter!« Und er antwortete und sagte: »Gefallen, gefallen ist Babylon, und alle Skulpturen seiner Götter sind zu Boden getreten worden.« <sup>10</sup> Mein Dreschen und Sohn meiner Tenne, was ich gehört habe vom Herrn der Heere, dem Gott Israels, habe ich euch verkündet.

<sup>11</sup> Die Last von Duma. Es ruft mir zu von Seir: »Wächter, wie steht es um die Nacht? Wächter, wie steht es um die Nacht?« <sup>12</sup> Der Wächter sagte: »Es kommt der Morgen und die Nacht. Wenn ihr fragt, <so> fragt, kehrt euch um, kommt <wieder>!« <sup>13</sup> Die Last in Arabien. In einem Wald werdet ihr am Abend schlafen, auf den Pfaden von Dedan. <sup>14</sup> Wenn ihr einem Durstigen begegnet, bringt ihm Wasser; die ihr das Land des Südens bewohnt, kommt dem Flüchtenden mit Broten entgegen! <sup>15</sup> Vor dem Anblick der Schwerter nämlich sind sie geflohen, vor dem Anblick des drohenden Schwerts, vor dem Anblick des gespannten Bogens, vor dem Anblick der schweren Schlacht. <sup>16</sup> Denn dies sagt der Herr zu mir: »Noch im Verlauf eines Jahres – gleichwie im Jahr eines Tagelöhners –, und der ganze Ruhm Kedars wird weggenommen werden. <sup>17</sup> Und die Überbleibsel der Anzahl der starken Bogenschützen von den Kindern Kedars wird vermindert werden. Der Herr nämlich, der Gott Israels, hat gesprochen.«

22 <sup>1</sup> Die Last des Tals der Vision. Was ist denn auch mit dir,

omnis in tecta

<sup>2</sup> clamoris plena urbs frequens civitas exultans | interfecti tui non  
interfecti gladio nec mortui in bello

<sup>3</sup> cuncti principes tui fugerunt simul dureque ligati sunt | omnes qui  
inveni sunt vincti sunt pariter procul fugerunt 5

<sup>4</sup> propterea dixi recedite a me amare flebo | nolite incumbere ut  
consolemini me super vastitate filiae populi mei

<sup>5</sup> dies enim interfectionis et conculcationis et fletuum Domino Deo  
exercituum in valle Visionis | scrutans murum et magnificus super  
montem 10

<sup>6</sup> et Aelam sumpsit faretram currum hominis equitis | et parietem  
nudavit clypeus

<sup>7</sup> et erunt electae valles tuae plenae quadrigarum | et equites ponent  
sedes suas in porta

<sup>8</sup> et revelabitur operimentum Iudae | et videbis in die illa armamenta-  
rium domus saltus 15

<sup>9</sup> et scissuras civitatis David videbitis quia multiplicatae sunt | et  
congregastis aquas piscinae inferioris

<sup>10</sup> et domos Hierusalem numerastis | et destruxistis domos ad munien-  
dum murum 20

<sup>11</sup> et lacum fecistis inter duos muros et aquam piscinae veteris | et non  
suspexistis ad eum qui fecerat eam | et operatorem eius de longe non  
vidistis

<sup>12</sup> et vocavit Dominus Deus exercituum in die illa | ad fletum et ad  
planctum ad calvitium et ad angulum sacci 25

<sup>13</sup> et ecce gaudium et laetitia | occidere vitulos et iugulare arietes |  
comedere carnes et bibere vinum | comedamus et bibamus cras enim  
moriemur

<sup>14</sup> et revelata est in auribus meis Domini exercituum | si dimittetur  
iniquitas haec vobis donec moriamini dicit Dominus Deus exercituum 30

6 Ier 6,26 | 6-7 Ier 8,21; 9,1! | 8-9 37,3; IV Rg 19,3 | 13 2,8 | 17-18 IV  
Rg 20,20! | 19 Ier 33,4 | 19-23 *vv.* 10,11: Sir 48,19! | 21-22 5,12! |  
24-25 Ier 4,8; 6,26! Am 8,10 | 27 56,12! Ecl 2,24! | 27-28 I Cor 15,32 |  
29-30 Ps 84,3!

dass auch du als ganze auf die Dächer gestiegen bist? <sup>2</sup> Du lärmgefüllte Stadt, dicht bewohnte, jubelnde Stadt, deine Getöteten < sind > nicht durch das Schwert getötet worden noch im Krieg gestorben. <sup>3</sup> Alle deine Fürsten sind zusammen geflohen und hart gefesselt worden; alle, die gefunden wurden, sind zugleich gefesselt worden, weit weg sind sie geflohen. <sup>4</sup> Deshalb habe ich gesagt: »Geht weg von mir! Ich werde bitterlich weinen. Bemüht euch nicht, mich wegen der Verwüstung der Tochter meines Volkes zu trösten!« <sup>5</sup> Denn ein Tag des Tötens und des Zertretens und des Weinens < gehört dem > Herrn, dem Gott der Heere, im Tal der Vision, < ein Tag, > der die Mauer prüft und großmächtig ist über dem Berg. <sup>6</sup> Und Elam hat den Köcher genommen, < und > den Wagen des Reitersmannes, und der Schild hat die Wand bloßgelegt, <sup>7</sup> und deine auserwählten Täler werden voll sein von Viergespannen, und die Reiter werden ihre Sitze am Tor aufschlagen. <sup>8</sup> Und die Decke Judas wird zurückgeschlagen werden, und du wirst an jenem Tag das Waffenarsenal des Waldhauses sehen; <sup>9</sup> und ihr werdet die Risse der Davidstadt sehen, weil sie sich vervielfacht haben. Und ihr habt die Wasser des unteren Beckens gesammelt <sup>10</sup> und die Häuser Jerusalems gezählt und Häuser niedergeissen, um die Mauer zu befestigen; <sup>11</sup> und ihr habt eine Zisterne gemacht zwischen den beiden Mauern und dem Wasser des alten Beckens. Und ihr habt nicht aufgeblickt zu dem, der sie gemacht hatte, und ihren Erbauer habt ihr von weitem nicht gesehen. <sup>12</sup> Und gerufen hat der Herr, der Gott der Heere, an jenem Tag zum Weinen und zum Klagen, zur Kahlheit und zum Gürtel des Sack< gewand >es. <sup>13</sup> Und siehe: Freude und Fröhlichkeit, Kälbertöten und Widder schlachten, Fleischessen und Weintrinken: »Lasst uns essen und trinken, denn morgen werden wir sterben!« <sup>14</sup> Und es wurde offenbar in meinen Ohren < die Stimme > des Herrn der Heere: »Wahrlich, diese Ungerechtigkeit wird euch nicht vergeben werden, bis ihr sterbt!«, spricht der Herr, der Gott der Heere.

- <sup>15</sup> haec dicit Dominus Deus exercituum | vade ingredi ad eum qui  
 habitat in tabernaculo | ad Sobnam praepositum templi
- <sup>16</sup> quid tu hic aut quasi quis hic | quia excidisti tibi hic sepulchrum |  
 excidisti in excelso memoriam diligenter in petra tabernaculum tibi
- <sup>17</sup> ecce Dominus asportari te faciet sicut asportatur gallus gallinacius | 5  
 et quasi amictum sic sublevabit te
- <sup>18</sup> coronans coronabit te tribulatione | quasi pilam mittet te in terram  
 latam et spatiosam | ibi morieris et ibi erit currus gloriae tuae | ignominia  
 domus Domini tui
- <sup>19</sup> et expellam te de statione tua | et de ministerio tuo deponam te 10
- <sup>20</sup> et erit in die illa | vocabo servum meum Eliachim filium Helciae
- <sup>21</sup> et induam illum tunicam tuam et cingulo tuo confortabo eum | et  
 potestatem tuam dabo in manu eius | et erit quasi pater habitantibus  
 Hierusalem et domui Iuda
- <sup>22</sup> et dabo clavem domus David super umerum eius | et aperiet et non 15  
 erit qui claudat et claudet et non erit qui aperiat
- <sup>23</sup> et figam illum paxillum in loco fideli | et erit in solium gloriae  
 domui patris sui
- <sup>24</sup> et suspendent super eum omnem gloriam domus patris eius |  
 vasorum diversa genera omne vas parvulum | a vasis craterarum usque ad 20  
 omne vas musicorum
- <sup>25</sup> in die illo dicit Dominus exercituum | auferetur paxillus qui fixus  
 fuerat in loco fideli | et frangetur et cadet et peribit quod pependerit in eo  
 quia Dominus locutus est
- 23** <sup>1</sup> onus Tyri | ululate naves maris quia vastata est domus unde venire 25  
 consueverant | de terra Cetthim revelatum est eis

<sup>15</sup> Dies spricht der Herr, der Gott der Heere: »Geh, tritt ein bei dem, der im Zelt wohnt, bei Schebna, dem Tempelvorsteher: <sup>16</sup> Was <willst> du hier oder als wer <bist du> hier, dass du dir hier ein Grab ausgehauen hast, auf der Höhe ein Grabdenkmal ausgehauen hast mit Sorgfalt im Fels als ein Zelt für dich? <sup>17</sup> Siehe, der Herr wird dich fortbringen lassen, wie ein Hühnerhahn fortgebracht wird, und wie ein Oberkleid, so wird er dich hochheben. <sup>18</sup> Umkränzend wird er dich mit Drangsal umkränzen, wie einen Ball wird er dich in ein weites und geräumiges Land werfen; dort wirst du sterben und dort wird der Wagen deines Ruhmes sein, die Schande des Hauses deines Herrn. <sup>19</sup> Und ich werde dich von deinem Posten verjagen und dich deines Amtes entheben. <sup>20</sup> Und es wird geschehen an jenem Tag: Ich werde meinen Diener Eljakim, den Sohn Hilkijas, rufen, <sup>21</sup> und ich werde ihm dein Gewand anlegen und ihn mit deinem Gürtel stärken, und deine Macht werde ich in seine Hand geben, und er wird wie ein Vater sein für die Bewohner Jerusalems und für das Haus Juda. <sup>22</sup> Und ich werde den Schlüssel des Hauses David auf seine Schulter geben, und er wird öffnen, und es wird niemanden geben, der schließen kann, und er wird schließen, und es wird niemanden geben, der öffnen kann. <sup>23</sup> Und ich werde ihn als Pflock an einer sicheren Stelle einschlagen, und er wird der Ehrenplatz für das Haus seines Vaters sein. <sup>24</sup> Und sie werden an ihn den ganzen Prunk des Hauses seines Vaters hängen, verschiedene Arten von Geräten, jedes kleine Gerät, von den Mischkrügen bis zu jedem Musikinstrument. <sup>25</sup> An jenem Tag, spricht der Herr der Heere, wird der Pflock, der an einer sicheren Stelle eingeschlagen worden war, entfernt werden, und zerbrochen werden und fallen und zugrunde gehen wird, was an ihm gehangen hat, denn der Herr hat gesprochen.«

**23** <sup>1</sup> Die Last von Tyrus. Heult, <ihr> Schiffe des Meeres! Denn verwüstet wurde <ihr> Zuhause, woher sie zu kommen gewohnt waren. Vom Land der Kittäer aus wurde es ihnen offenbart.

<sup>2</sup> tacete qui habitatis in insula negotiatio Sidonis | transfretantes mare  
repleverunt te

<sup>3</sup> in aquis multis semen Nili messis fluminis fruges eius | et facta est  
negotiatio gentium

<sup>4</sup> erubescet Sidon | ait enim mare fortitudo maris dicens | non parturivi 5  
et non peperit | et non enutrivit juvenes nec ad incrementum perduxit  
virgines

<sup>5</sup> cum auditum fuerit in Aegypto dolebunt cum audierint de Tyro

<sup>6</sup> transite maria ululate qui habitatis in insula

<sup>7</sup> numquid non haec vestra est quae gloriabatur a diebus pristinis in 10  
antiquitate sua | ducent eam pedes sui longe ad peregrinandum

<sup>8</sup> quis cogitavit hoc super Tyrum quondam coronatam | cuius negotia-  
tores principes institores eius incliti terrae

<sup>9</sup> Dominus exercituum cogitavit hoc ut detraheret superbiam omnis  
gloriae | et ad ignominiam deduceret universos inclitos terrae 15

<sup>10</sup> transi terram tuam quasi flumen | filia maris non est cingulum ultra  
tibi

<sup>11</sup> manum suam extendit super mare conturbavit regna | Dominus  
mandavit adversum Chanaan ut contereret fortes eius

<sup>12</sup> et dixit non adicies ultra ut glorieris | calumniam sustinens virgo filia 20  
Sidonis | in Cethim consurgens transfreta ibi quoque non erit requies tibi

<sup>13</sup> ecce terra Chaldeorum talis populus non fuit | Assur fundavit eam |  
in captivitatem transdixerunt robustos eius | suffoderunt domos eius  
posuerunt eam in ruinam

<sup>14</sup> ululate naves maris quia devastata est fortitudo vestra 25

<sup>15</sup> et erit in die illa in oblivione eris o Tyre septuaginta annis sicut dies  
regis unius | post septuaginta autem annos erit Tyro quasi canticum  
meretricis

<sup>16</sup> sume citharam circui civitatem meretrix oblivioni tradita | bene cane  
frequenta canticum ut memoria tui sit 30

<sup>17</sup> et erit post septuaginta annos visitabit Dominus Tyrum | et reducet



<sup>2</sup> Schweigt, die ihr auf der Insel wohnt, <du> Kaufmannschaft Sidons! Indem sie über das Meer fuhren, haben sie dich gefüllt. <sup>3</sup> In vielen Gewässern <war> der Samen des Nils, die Ernte des Flusses, seine Früchte, und es entstand eine Kaufmannschaft der Heidenvölker. <sup>4</sup> Erröte, Sidon! Denn das Meer sprach, indem die Stärke des Meeres sagte: »Ich hatte keine Wehen und gebar nicht, und ich zog keine jungen Männer groß, noch führte ich Mädchen zur Reife.« <sup>5</sup> Wenn es in Ägypten gehört wird, werden sie trauern, wenn sie es über Tyrus hören. <sup>6</sup> Fahrt über die Meere, heult, die ihr auf der Insel wohnt! <sup>7</sup> Ist dies etwa nicht eure <Stadt>, die sich seit frühen Tagen ihres Alters rühmte? Die eigenen Füße werden sie fernab führen, in der Fremde zu weilen. <sup>8</sup> Wer ersann dies über das einst bekränzte Tyrus, dessen Kaufleute Fürsten waren, seine Händler berühmt auf der Erde? <sup>9</sup> Der Herr der Heere ersann dies, um den Hochmut allen Ruhms herunterzuziehen und zur Schande hinabzuführen alle Berühmten der Erde. <sup>10</sup> Geh durch dein Land wie ein Fluss! Tochter des Meeres, du hast keinen Gürtel mehr. <sup>11</sup> Er streckte seine Hand aus über das Meer, erschütterte die Reiche. Der Herr befahl gegen Kanaan, seine Starken zu vernichten, <sup>12</sup> und er sagte: »Du wirst nicht weiter fortfahren, dich zu rühmen, während du Verleumdung erduldest, Jungfrau, Tochter Sidons.« Erhebe dich und setze über zu den Kittäern! – Auch dort wirst du keine Ruhe haben. <sup>13</sup> Siehe, das Land der Chaldäer war kein solches Volk – Assur hat es gegründet, sie führten seine Starken in die Gefangenschaft, sie untergruben seine Häuser, legten es in Trümmer. <sup>14</sup> Heult, <ihr> Schiffe des Meeres! Denn gänzlich zerstört ist eure Stärke.

<sup>15</sup> Und es wird geschehen an jenem Tag: Du wirst in Vergessenheit sein, Tyrus, siebzig Jahre, wie die Tage eines einzigen Königs. Nach siebzig Jahren aber wird es für Tyrus sein wie das Lied einer Hure. <sup>16</sup> Nimm die Kithara, geh in der Stadt umher – du Hure, dem Vergessen anheimgegeben! Singe schön, singe das Lied immerzu, damit es eine Erinnerung an dich gibt! <sup>17</sup> Und es wird

eam ad mercedes suas | et rursum fornicabitur cum universis regnis terrae  
super faciem terrae

<sup>18</sup> et erunt negotiatio eius et mercedes eius sanctificatae Domino | non  
condentur neque reponentur | quia his qui habitaverint coram Domino  
erit negotiatio eius | ut manducent in saturitatem et vestiantur usque ad  
vetustatem 5

**24** <sup>1</sup> ecce Dominus dissipabit terram et nudabit eam | et adfliget  
faciem eius et disperget habitatores eius

<sup>2</sup> et erit sicut populus sic sacerdos | et sicut servus sic dominus eius |  
sicut ancilla sic domina eius | sicut emens sic ille qui vendit | sicut  
fenerator sic is qui mutuuum accipit | sicut qui repetit sic qui debet 10

<sup>3</sup> dissipatione dissipabitur terra | et direptione praedabitur | Dominus  
enim locutus est verbum hoc

<sup>4</sup> luxit et defluxit terra et infirmata est | defluxit orbis infirmata est  
altitudo populi terrae 15

<sup>5</sup> et terra interfecta est ab habitatoribus suis | quia transgressi sunt leges  
mutaverunt ius dissipaverunt foedus sempiternum

<sup>6</sup> propter hoc maledictio vorabit terram et peccabunt habitatores eius |  
ideoque insanient cultores eius et relinquentur homines pauci

<sup>7</sup> luxit vindemia infirmata est vitis | ingemuerunt omnes qui laetaban-  
tur corde 20

<sup>8</sup> cessavit gaudium tympanorum | quievit sonitus laetantium conticuit  
dulcedo citharae

<sup>9</sup> cum cantico non bibent vinum amara erit potio bibentibus illam

<sup>10</sup> adtrita est civitas vanitatis | clausa est omnis domus nullo introeunte 25

<sup>11</sup> clamor erit super vino in plateis | deserta est omnis laetitia transla-  
tum est gaudium terrae

<sup>12</sup> relicta est in urbe solitudo et calamitas opprimet portas

1-2 Apc 17,2! | 5-6 Ioe 2,26 | 7 13,9! | 9 Os 4,9 | 10 Ez 7,12 |  
12-13 1,20! | 14 33,9; Ier 4,28; Os 4,3 | 14-15 Na 1,5! | 16 Ps 105,38 |  
16-17 Ier 3,2 | 18 Dt 29,27! Za 5,3 | 20 32,12; Ier 48,33; Ioe 1,12 |  
22-23 Ier 7,34! Ez 26,13! | 25 32,14! | 28 32,14!

geschehen nach siebenzig Jahren: Der Herr wird Tyrus heimsuchen und es wieder zu seinen Verdiensten zurückführen, und es wird wieder huren mit allen Königreichen der Erde, über das Angesicht der Erde hin. <sup>18</sup> Und sein Handel und seine Verdienste werden vom Herrn gesegnet sein. Sie werden nicht gehortet und nicht zurückgelegt werden, denn denen, die vor dem Herrn wohnen werden, wird ihr Handel dazu dienen, bis zur Sättigung zu essen und sich zu kleiden bis ins Alter.

24 <sup>1</sup> Siehe, der Herr wird die Erde verwüsten und sie entblößen, und er wird ihr Antlitz beschädigen und ihre Bewohner zerstreuen. <sup>2</sup> Und wie das Volk, so wird der Priester sein, und wie der Sklave, so sein Herr, wie die Magd, so ihre Herrin, wie der Käufer, so der, der verkauft, wie der Geldverleiher, so der, der das Geliehene empfängt, wie der, der zurückfordert, so der, der schuldet. <sup>3</sup> Durch Verwüstung wird die Erde verwüstet werden und durch Plünderung ausgeraubt. Denn der Herr hat dieses Wort gesprochen. <sup>4</sup> Die Erde fiel in Trauer und verging und wurde geschwächt. Der Erdkreis verging, die hohe Stellung des Volkes auf der Erde wurde geschwächt. <sup>5</sup> Und die Erde wurde von ihren Bewohnern zugrunde gerichtet, weil sie die Gesetze übertraten, das Recht änderten, den ewigen Bund zerstörten. <sup>6</sup> Daher wird ein Fluch die Erde verschlingen, und ihre Bewohner werden sündigen, und deshalb werden ihre Bebauer verrückt sein und nur wenige Menschen übrig gelassen werden. <sup>7</sup> Die Weinlese fiel in Trauer, kraftlos wurde der Weinstock, alle, die sich im Herzen freuten, seufzten auf. <sup>8</sup> Die Freude der Handpauken hörte auf, der Klang der Fröhlichen verstummte, das süße Tönen der Kithara kam zum Schweigen. <sup>9</sup> Beim Gesang werden sie keinen Wein trinken, bitter wird der Trank denen, die ihn trinken. <sup>10</sup> Zerrüttet ist die Stadt der Nichtigkeit, verschlossen jedes Haus, weil niemand eintritt. <sup>11</sup> Wehgeschrei um den Wein wird auf den Straßen sein, aufgegeben ist alle Fröhlichkeit, weggenommen die Freude auf der Erde. <sup>12</sup> Zurückgeblieben in der Stadt ist Öde, und Verfall wird die Tore zum

<sup>13</sup> quia haec erunt in medio terrae in medio populorum | quomodo si  
paucae olivae quae remanserunt excutiantur ex olea | et racemi cum fuerit  
finita vindemia

<sup>14</sup> hii levabunt vocem suam atque laudabunt | cum glorificatus fuerit  
Dominus hinnient de mari

<sup>15</sup> propter hoc in doctrinis glorificate Dominum | in insulis maris  
nomen Domini Dei Israhel

<sup>16</sup> a finibus terrae laudes audivimus gloriam iusti | et dixi secretum  
meum mihi secretum meum mihi vae mihi | praevaricantes praevaricati  
sunt | et praevaricatione transgressorum praevaricati sunt

<sup>17</sup> formido et fovea et laqueo super te qui habitator es terrae

<sup>18</sup> et erit qui fugerit a voce formidinis cadet in foveam | et qui se  
explicuerit de fovea tenebitur laqueo | quia cataractae de excelsis apertae  
sunt | et concutientur fundamenta terrae

<sup>19</sup> confractione confringetur terra | contritione conteretur terra  
commotione commovebitur terra

<sup>20</sup> agitatione agitabitur terra sicut ebrius | et auferetur quasi tabernacu-  
lum unius noctis | et gravabit eam iniquitas sua et corruet et non adiciet  
ut resurgat

<sup>21</sup> et erit in die illa visitabit Dominus super militiam caeli in excelso | et  
super reges terrae qui sunt super terram

<sup>22</sup> et congregabuntur in congregationem unius fascis in lacum | et  
cludentur ibi in carcerem et post multos dies visitabuntur

<sup>23</sup> et erubescet luna et confundetur sol | cum regnaverit Dominus  
exercituum in monte Sion et in Hierusalem | et in conspectu senum  
suorum fuerit glorificatus

<sup>25</sup> <sup>1</sup> domine Deus meus es tu exaltabo te confitebor nomini tuo |

1-2 17,6; Mi 7,1 | 6-7 42,12! So 2,11 | 9-10 Ier 5,11 | 11 Ecl 9,12; Lc  
21,35 | 11-14 *vv.* 17.18: Ier 48,43.44 | 13-14 Gn 7,11! | 14 Ps 81,5; Sir  
16,19! | 17 19,14 | 20-21 10,12 | 22-23 Ez 38,8 | 24 13,10! 60,19! |  
24-25 Ps 98,2! Mi 4,7 | 27 Ex 15,2! Ps 85,9.10! 117,28; I Par 29,13!

Einsturz bringen. <sup>13</sup> Denn dies wird geschehen inmitten des Landes, inmitten der Völker, wie wenn nur wenige Oliven, die übriggeblieben sind, vom Ölbaum abgeschüttelt würden und Trauben, wenn die Weinlese beendet ist. <sup>14</sup> Diese werden ihre Stimme erheben und lobsingend; wenn der Herr verherrlicht wird, werden sie jauchzen vom Meer her. <sup>15</sup> Deshalb verherrlicht in Lehren den Herrn, auf den Inseln des Meeres den Namen des Herrn, des Gottes Israels! <sup>16</sup> Von den Grenzen der Erde haben wir das Lob gehört, den Preis des Gerechten. Und ich sagte: »Ich habe mein Geheimnis! Ich habe mein Geheimnis! Wehe mir!« Die Übertreter haben übertreten, und durch die Übertretung der Übertreter haben sie übertreten. <sup>17</sup> Schrecken und Grube und Schlinge über dich, der du ein Erdenbewohner bist! <sup>18</sup> Und es wird geschehen: Wer vor der Stimme des Schreckens geflohen ist, wird in die Grube fallen. Und wer sich aus der Grube befreit hat, wird von der Schlinge festgehalten werden. Denn die Schleusen sind von den Höhen herab geöffnet worden, und die Grundfesten der Erde werden erschüttert werden. <sup>19</sup> Mit Bersten wird die Erde bersten, mit Zerreiben wird die Erde zerrieben werden, mit Erschütterung wird die Erde erschüttert werden. <sup>20</sup> Mit Schwanken wird die Erde schwanken wie ein Betrunkener, und sie wird davongetragen werden wie das Zelt einer einzigen Nacht, und ihre eigene Ungerechtigkeit wird sie belasten, und sie wird stürzen und nichts dazu tun, sich wieder aufzurichten. <sup>21</sup> Und es wird geschehen an jenem Tag: Der Herr wird über das Heer des Himmels in der Höhe kommen und über die Könige der Erde, die auf der Erde sind. <sup>22</sup> Und sie werden vereinigt werden zur Zusammenfügung eines einzigen Bündels, in eine Zisterne, und sie werden dort im Kerker eingeschlossen und nach vielen Tagen heimgesucht werden. <sup>23</sup> Und erröten wird der Mond und verstört werden die Sonne, wenn der Herr der Heere die Herrschaft angetreten hat auf dem Berg Zion und in Jerusalem und im Anblick seiner Ältesten verherrlicht wird.

25 <sup>1</sup> Herr, mein Gott bist du! Ich werde dich erhöhen, ich werde

quoniam fecisti mirabilia cogitationes antiquas fideles amen

<sup>2</sup> quia posuisti civitatem in tumulum urbem fortem in ruinam |  
domum alienorum ut non sit civitas et in sempiternum non aedificetur

<sup>3</sup> super hoc laudabit te populus fortis | civitas gentium robustarum  
timebit te

<sup>4</sup> quia factus es fortitudo pauperi fortitudo egeno in tribulatione sua |  
spes a turbine umbraculum ab aestu | spiritus enim robustorum quasi  
turbo inpellens parietem

<sup>5</sup> sicut aestum in siti tumultum alienorum humiliabis | et quasi calore  
sub nube torrente propaginem fortium marcescere facies

<sup>6</sup> et faciet Dominus exercituum omnibus populis in monte hoc |  
convivium pinguium | convivium vindemiae | pinguium medullatorum  
vindemiae defecatae

<sup>7</sup> et praecipitabit in monte isto faciem vinculi conligati super omnes  
populos | et telam quam orditus est super universas nationes

<sup>8</sup> praecipitabit mortem in sempiternum | et auferet Dominus Deus  
lacrimam ab omni facie | et obprobrium populi sui auferet de universa  
terra quia Dominus locutus est

<sup>9</sup> et dicet in die illa ecce Deus noster iste | expectavimus eum et salvabit  
nos | iste Dominus sustinimus eum exultabimus et laetabimur in salutari  
eius

<sup>10</sup> quia requiescet manus Domini in monte isto | et triturbabitur Moab  
sub eo sicuti teruntur paleae in plastro

<sup>11</sup> et extendet manus suas sub eo sicut extendit natans ad natandum | et  
humiliabit gloriam eius cum adlisione manuum eius

<sup>12</sup> et munimenta sublimium murorum tuorum concident | et humilia-

1 I Joel 2,26 | 2 17,1! Ier 9,11! 51,37 | 7 4,6; 32,2 | 9 13,11! | 11 2,2! | 16 Os  
13,14! I Cor 15,54 | 16–17 Apc 7,17; 21,4 | 19 33,2! 35,4! Ps 94,7 | 19–20 Ps  
26,14! | 20–21 I Sm 2,1! | 22–23 Am 1,3! | 24–25 16,14 | 26 26,5!

mich zu deinem Namen bekennen, denn du hast Wunder vollbracht, uralte, verlässliche Ratschlüsse. Amen. <sup>2</sup> Denn du hast die Stadt zu einem Erdhaufen gemacht, die befestigte Burg zu einem Trümmerfeld, zu einem Wohnsitz der Fremden – sodass keine Stadt <mehr> ist und sie in Ewigkeit nicht aufgebaut wird. <sup>3</sup> Darum wird dich ein starkes Volk loben, die Bürgerschaft starker Heidenvölker wird dich fürchten. <sup>4</sup> Denn du wurdest Stärke dem Armen, Stärke dem Bedürftigen in seiner Not, Hoffnung vor dem Sturm, Schirm vor der Hitze, denn der Geist der Starken <ist> wie der Sturm, der die Mauer eindrückt. <sup>5</sup> Wie die Glut beim Durst wirst du den Aufruhr der Fremden unterdrücken, und wie durch Hitze unter der sengenden Wolke die Ausbreitung der Mächtigen erschlaffen lassen.

<sup>6</sup> Und bereiten wird der Herr der Heere allen Völkern auf diesem Berg ein Mahl mit fetten <Speisen>, ein Mahl mit Wein, mit fetten, vortrefflichen <Speisen und> von der Hefe gereinigtem Wein. <sup>7</sup> Und er wird auf diesem Berg das Angesicht des über alle Völker geknüpften Bündnisses hinabstürzen und das Gewebe, das er über alle Nationen begonnen hat. <sup>8</sup> Hinabstürzen wird er den Tod für immer, und entfernen wird der Herr, Gott, die Tränen von jedem Gesicht, und die Schmach seines Volkes wird er von der gesamten Erde entfernen, denn der Herr hat gesprochen. <sup>9</sup> Und sie wird an jenem Tag sagen: »Siehe, das ist unser Gott! Wir haben auf ihn gewartet, und er wird uns retten. Dies <ist> der Herr, wir haben ihn hochgehalten, wir werden jubeln und uns über sein Heil freuen.« <sup>10</sup> Denn die Hand des Herrn wird auf diesem Berg ruhen, und Moab wird gedroschen werden unter ihm, wie die Spreu durch einen Wagen zerrieben wird. <sup>11</sup> Und es wird seine Hände unter ihm ausstrecken wie ein Schwimmender <sie> ausstreckt, um zu schwimmen, und er wird seine Pracht erniedrigen mit dem Zerschmettern seiner Hände. <sup>12</sup> Und die Befestigungen deiner hochragenden Mauern werden zusammen-

buntur et detrahentur in terram usque ad pulverem

26 <sup>1</sup> in die illa cantabitur canticum istud in terra Iuda | urbs fortitudinis nostrae salvator | ponetur in ea murus et antemurale

<sup>2</sup> aperite portas et ingrediatur gens iusta custodiens veritatem

<sup>3</sup> vetus error abiit servabis pacem pacem quia in te speravimus

<sup>4</sup> sperastis in Domino in saeculis aeternis | in Domino Deo forti in perpetuum

<sup>5</sup> quia incurvabit habitantes in excelso civitatem sublimem | humiliabit humiliabit eam usque ad terram | detrahet eam usque ad pulverem

<sup>6</sup> conculcabit eam pes pedes pauperis gressus egenorum

<sup>7</sup> semita iusti recta est rectus callis iusti ad ambulandum

<sup>8</sup> et in semita iudiciorum tuorum Domine sustinuimus te | nomen tuum et memoriale tuum in desiderio animae

<sup>9</sup> anima mea desideravit te in nocte | sed et spiritu meo in praecordiis meis de mane vigilabo ad te | cum feceris iudicia tua in terra | iustitiam discent habitatores orbis

<sup>10</sup> misereamur impio | et non discet iustitiam | in terra sanctorum inique gessit | et non videbit gloriam Domini

<sup>11</sup> Domine exaltetur manus tua et non videant | videant et confundantur zelantes populi | et ignis hostes tuos devoret

<sup>12</sup> Domine dabis pacem nobis omnia enim opera nostra operatus es nobis

<sup>13</sup> Domine Deus noster possederunt nos domini absque te | tantum in te recordemur nominis tui

<sup>14</sup> morientes non vivant gigantes non resurgant | propterea visitasti et contrivisti eos | et perdidisti omnem memoriam eorum

<sup>15</sup> indulsisti genti Domine indulsisti genti | numquid glorificatus es |

2 Mi 2,4 | 3 60,18 | 4 Ps 117,19,20 | 6 Ps 61,8 | 8 25,12 | 8-9 32,19 | 11 Iob 17,9; Prv 2,20; Os 14,10 | 12 Ps 36,23 | 14 Ct 3,1 | 19 Ex 15,6! Mi 5,9 | 19-20 Mi 7,16 | 20 Ps 20,10! Hbr 10,27



fallen, und sie werden abgetragen werden und niedergerissen zur Erde bis zu Staub.

26 <sup>1</sup>An jenem Tag wird man dieses Lied singen im Land Juda: »Die Stadt unserer Stärke <ist> der Retter, in ihr werden Mauer und Vormauer aufgerichtet werden.« <sup>2</sup>Öffnet die Tore, und eintreten soll ein gerechtes Volk, das die Wahrheit hütet! <sup>3</sup>Der alte Irrtum ist gewichen. Bewahren wirst du den Frieden, den Frieden, denn auf dich haben wir gehofft. <sup>4</sup>Ihr habt gehofft auf den Herrn in ewigen Zeiten, auf den Herrn, den starken Gott, für immer. <sup>5</sup>Denn er wird niederbeugen, die in der Höhe wohnen, die hochragende Stadt, erniedrigen, erniedrigen wird er sie bis zur Erde, sie niederreißen bis zu Staub. <sup>6</sup>Zerstampfen werden sie der Fuß, die Füße des Armen, die Schritte der Bedürftigen.

<sup>7</sup>Der Weg des Gerechten ist gerade, gerade der Pfad des Gerechten, um darauf zu gehen. <sup>8</sup>Und auf dem Weg deiner Gerichtstage, Herr, haben wir dich hochgehalten; dein Name und das Denken an dich ist das Verlangen unserer Seele. <sup>9</sup>Meine Seele verlangte nach dir in der Nacht, aber auch vom Morgen an werde ich wachen mit meinem Geist in meinem Inneren auf dich hin. Wenn du deine Gerichtstage auf der Erde gehalten hast, werden die Bewohner des Erdkreises Gerechtigkeit lernen. <sup>10</sup>»Lasst uns Erbarmen mit dem Gottlosen haben!«, und er wird die Gerechtigkeit nicht lernen. Er hat im Land der Gesegneten ungerecht gehandelt, und er wird die Hoheit des Herrn nicht sehen. <sup>11</sup>Herr, deine Hand erhebe sich, und sie sollen es nicht sehen. <Doch>, sie sollen es sehen und verwirrt werden, die eifersüchtigen Völker, und das Feuer soll deine Feinde verschlingen. <sup>12</sup>Herr, du wirst uns Frieden geben, denn alle unsere Taten hast du für uns getan. <sup>13</sup>Herr, unser Gott, von uns haben Herren Besitz ergriffen ohne dich, nur durch dich wollen wir deines Namens gedenken! <sup>14</sup>Als Sterbende sollen sie nicht leben, Giganten sollen sich nicht wieder erheben! Deshalb hast du sie heimgesucht und zerrieben und alle Erinnerung an sie vernichtet. <sup>15</sup>Du hast mit dem Heidenvolk,

elongasti omnes terminos terrae

<sup>16</sup> Domine in angustia requisierunt te | in tribulatione murmuris  
doctrina tua eis

<sup>17</sup> sicut quae concipit cum adpropinquaverit ad partum dolens clamat  
in doloribus suis | sic facti sumus a facie tua Domine

<sup>18</sup> concepimus et quasi parturivimus et peperimus spiritum | salutes  
non fecimus in terra | ideo non ceciderunt habitatores terrae

<sup>19</sup> vivent mortui tui interfecti mei resurgent | expergiscimini et laudate  
qui habitatis in pulvere | quia ros lucis ros tuus | et terram gigantum  
detrahas in ruinam

<sup>20</sup> vade populus meus intra in cubicula tua claude ostia tua super te |  
abscondere modicum ad momentum donec pertranseat indignatio

<sup>21</sup> ecce enim Dominus egreditur de loco suo | ut visitet iniquitatem  
habitoris terrae contra eum | et revelabit terra sanguinem suum | et non  
operiet ultra interfectos suos

<sup>27</sup> <sup>1</sup> in die illo visitabit Dominus in gladio suo duro et grandi et forti |  
super Leviathan serpentem vectem | et super Leviathan serpentem  
tortuosum | et occidet cetum qui in mari est

<sup>2</sup> in die illa vinea meri cantabit ei

<sup>3</sup> ego Dominus qui servo eam repente propinabo ei | ne forte visitetur  
contra eam | nocte et die servo eam

<sup>4</sup> indignatio non est mihi | quis dabit me spinam et veprem in proelio |  
gradiar super eam succendam eam pariter

<sup>5</sup> an potius tenebit fortitudinem meam faciet pacem mihi pacem faciet  
mihi

<sup>6</sup> qui egrediuntur impetu ad Iacob florebit et germinabit Israhel | et  
implebunt faciem orbis semine

<sup>7</sup> numquid iuxta plagam percutientis se percussit eum | aut sicut

2 Ier 2,27; Os 6,1,2 | 4-5 13,8! Ier 4,31; Io 16,21; Apc 12,2 | 6 37,3; Mi 4,10;  
IV Rg 19,3 | 8 Ez 37,12! | 8-9 Dn 12,2 | 9 Os 14,6 | 11 Mt 6,6! | 12 2,10;  
54,8! So 2,3; Iob 14,13 | 13 Mi 1,3 | 14 Iob 16,19 | 17 Iob 26,13 Lxx; Ps  
73,14 | 22 10,17! | 24-25 57,19 | 26 Os 14,6! | 26-27 Ps 79,10! | 28 Ier  
30,11!

Herr, Nachsicht gehabt, <ja>, du hast Nachsicht gehabt mit dem Heidenvolk – bist du etwa <deshalb> verherrlicht worden? Du hast alle Grenzen des Landes ausgeweitet. <sup>16</sup> Herr, in der Not suchten sie dich, in der Bedrängnis des Murrens war deine Lehre für sie da. <sup>17</sup> Wie eine, die schwanger wird, wenn sie sich der Geburt nähert, schmerzvoll in ihren Schmerzen schreit, so erging es uns vor deinem Angesicht, Herr: <sup>18</sup> Wir wurden schwanger und kreißten gleichsam und gebären einen Hauch. Wohltaten verrichteten wir nicht im Land, darum wurden keine Bewohner des Landes geboren. <sup>19</sup> »Leben werden deine Toten, meine Getöteten werden sich wieder erheben. Erwacht und preist, die ihr im Staub wohnt! Denn der Tau des Morgenlichts ist dein Tau, und das Land der Giganten wirst du in den Untergang ziehen. <sup>20</sup> Geh, mein Volk, betritt deine Gemächer, schließ deine Türen hinter dir! Verbirg dich eine kleine Weile, bis die Entrüstung ganz vorübergeht!« <sup>21</sup> Denn siehe, der Herr tritt hervor aus seiner Stätte, um das Unrecht des Erdenbewohners an diesem heimzusuchen. Und die Erde wird ihr Blut enthüllen und nicht weiter ihre Getöteten bedecken.

27 <sup>1</sup> Heimsuchen wird der Herr an jenem Tag mit seinem harten und großen und starken Schwert Leviatan, den kriechenden Riegel, und Leviatan, die vielgewundene Schlange, und er wird den Wal töten, der im Meer ist. <sup>2</sup> An jenem Tag wird ihm der Weinberg des reinen Weines singen. <sup>3</sup> »Ich, der Herr, der ich ihn behüte, werde ihm sogleich zu trinken geben. Damit man ihn nicht etwa heimsuche zu seinem Schaden, behüte ich ihn in der Nacht und am Tag. <sup>4</sup> Entrüstung habe ich nicht. Wer wird mich zu einem Stachel und Dornbusch in einem Kampf machen? Ich werde in gleicher Weise über diesen hinwegschreiten, diesen zugleich in Brand setzen. <sup>5</sup> Oder wird er vielmehr an meiner Stärke festhalten, Frieden schließen mit mir, <ja>, Frieden schließen mit mir?« <sup>6</sup> Die mit Begeisterung hinausgehen zu Jakob – <für sie> wird Israel blühen und sprossen, und sie werden das Angesicht des Erdkreises mit dem Samen füllen. <sup>7</sup> Hat er es geschlagen entspre-

occidit interfectos eius sic occisus est

<sup>8</sup> in mensura contra mensuram cum abiecta fuerit iudicabis eam |  
meditata est in spiritu suo duro per diem aestus

<sup>9</sup> idcirco super hoc dimittetur iniquitas domui Iacob | et iste omnis  
fructus ut auferatur peccatum eius | cum posuerit omnes lapides altaris 5  
sicut lapides cineris adlisos | non stabunt luci et delubra

<sup>10</sup> civitas enim munita desolata erit | speciosa relinquetur et dimittetur  
quasi desertum | ibi pascetur vitulus et ibi accubabit et consumet summi-  
tates eius

<sup>11</sup> in siccitate messis illius conterentur mulieres venientes et docentes 10  
eam | non est enim populus sapiens | propterea non miserebitur eius qui  
fecit eum et qui formavit eum non parcat ei

<sup>12</sup> et erit in die illa | percutiet Dominus ab alveo Fluminis usque ad  
torrentem Aegypti | et vos congregabimini unus et unus filii Israhel

<sup>13</sup> et erit in die illa clangetur in tuba magna | et venient qui perditionem 15  
fuerant de terra Assyriorum et qui eiectionem erant in terra Aegypti | et  
adorabunt Dominum in monte sancto in Hierusalem

**28** <sup>1</sup> vae coronae superbiae ebriis Ephraim | et flori decidenti gloriae  
exultationis eius | qui erant in vertice vallis pinguiusculae errantes a vino

<sup>2</sup> ecce validus et fortis Domini sicut impetus grandinis turbo confrin- 20  
gens | sicut impetus aquarum multarum inundantium et emissarum super  
terram spatiosam

<sup>3</sup> pedibus conculcabitur corona superbiae ebriorum Ephraim

<sup>4</sup> et erit flos decidens gloriae exultationis eius qui est super verticem  
vallis pinguium | quasi temporaneum ante maturitatem autumnii | quod 25

4 Ps 84,3! | 4-5 Rm 11,27 | 7 G,11! | 11 Dt 32,28! | 13-17 *vv.* 12,13: Mt  
24,31! | 15-16 11,11; Tb 13,12! Mi 7,12; Za 10,10 | 16-17 2,3! Ier 31,6 |  
20-21 30,30! | 21-22 17,12; Ier 47,2; Ez 1,24; 43,2!

chend dem Hieb dessen, der ihn schlug? Oder wurde es so niedergemacht, wie er dessen Getötete niedergemacht hat? <sup>8</sup> Wenn es Maß für Maß verworfen sein wird, wirst du es richten, es hat mit seinem harten Geist am Tag der Hitze nachgedacht. <sup>9</sup> Daher wird darüber das Unrecht dem Haus Jakob vergeben werden, und dies der ganze Ertrag <sein>, dass seine Sünde weggenommen wird: Wenn es alle Steine des Altars niedergelegt hat wie zerstoßene Aschensteine, werden Haine und Heiligtümer nicht <mehr> stehen. <sup>10</sup> Denn die befestigte Stadt wird verlassen sein, die schöne wird zurückgelassen und aufgegeben werden wie eine Wüste. Dort wird ein junges Stierkalb weiden und dort liegen und ihre <Gras>spitzen abfressen. <sup>11</sup> In der Dürre jener Ernte werden Frauen zugrunde gehen, die kommen und sie lehren, denn es ist kein einsichtiges Volk. Deshalb wird sich seiner nicht erbarmen, der es geschaffen hat, und der es gebildet hat, wird es nicht schonen. <sup>12</sup> Und es wird geschehen an jenem Tag: Der Herr wird es vom Bett des Flusses bis zum Bach Ägyptens schlagen, und ihr werdet einzeln eingesammelt werden, Kinder Israels. <sup>13</sup> Und es wird geschehen an jenem Tag: Mit der großen Trompete wird geschmettert werden, und kommen werden die, die verloren waren, aus dem Land der Assyrer, und die ausgestoßen waren im Land Ägypten, und sie werden den Herrn anbeten auf dem heiligen Berg in Jerusalem.

28 <sup>1</sup> Wehe der Krone des Hochmutes, den Betrunkenen Efraims, und der welkenden Blume des Ruhmes, seines Jubels, <denen>, die auf der Höhe über dem so fruchtbaren Tal wohnten und herumirrten vom Wein! <sup>2</sup> Siehe, der Mächtige und Starke des Herrn, wie die Gewalt des Hagels, ein zerstörerischer Wirbelwind, wie die Gewalt vieler überschwemmender und über ein weites Land ausgegossener Wasser! <sup>3</sup> Mit Füßen wird zusammengetreten werden die Krone des Hochmutes der Betrunkenen Efraims. <sup>4</sup> Und die welkende Blume des Ruhmes, seines Jubels, die auf der Höhe über dem Tal der fetten <Ernten> steht, wird wie eine frühe <Frucht> vor der Reife des Herbstes sein: Wenn der, der sieht, sie

cum aspexerit videns statim ut manu tenuerit devorabit illud

<sup>5</sup> in die illa erit Dominus exercituum corona gloriae et sertum  
exultationis residuo populi sui

<sup>6</sup> et spiritus iudicii sedenti super iudicium | et fortitudo revertentibus  
de bello ad portam

<sup>7</sup> verum hii quoque prae vino nescierunt et prae ebrietate erraverunt |  
sacerdos et propheta nescierunt prae ebrietate | absorti sunt a vino |  
erraverunt in ebrietate nescierunt videntem ignoraverunt iudicium

<sup>8</sup> omnes enim mensae repletae sunt vomitu sordiumque ita ut non esset  
ultra locus

<sup>9</sup> quem docebit scientiam et quem intellegere faciet auditum | ablacta-  
tos a lacte apulsos ab uberibus

<sup>10</sup> quia manda remanda manda remanda | expecta reexpecta expecta  
reexpecta | modicum ibi modicum ibi

<sup>11</sup> in loquella enim labii et lingua altera loquetur ad populum istum

<sup>12</sup> cui dixit haec requies reficite lassum | et hoc est meum refrigerium et  
noluerunt audire

<sup>13</sup> et erit eis verbum Domini manda remanda manda remanda | expecta  
reexpecta expecta reexpecta modicum ibi modicum ibi | ut vadant et  
cadant retrorsum | et conterantur et inlaqueentur et capiantur

<sup>14</sup> propter hoc audite verbum Domini viri inlusores | qui dominamini  
super populum meum qui est in Hierusalem

<sup>15</sup> dixistis enim percussimus foedus cum morte et cum inferno fecimus  
pactum | flagellum inundans cum transierit non veniet super nos | quia  
posuimus mendacium spem nostram | et mendacio protecti sumus

<sup>16</sup> idcirco haec dicit Dominus Deus | ecce ego mittam in fundamentis  
Sion lapidem | lapidem probatum angularem pretiosum in fundamento  
fundatum | qui crediderit non festinet

7 56,12! | 11 Ier 6,10 | 13 13 | 15 I Cor 14,21 | 16 Ps 131,14; Ier 6,16 |  
16–17 I Cor 14,21 | 18 10 | 19–20 8,15 | 23–24 18 | 26–27 Rm 9,33; I Pt  
2,6 | 28 Rm 10,11

erblickt hat, wird er sie auf der Stelle, sobald er sie in der Hand hält, verschlingen. <sup>5</sup> An jenem Tag wird der Herr der Heere die Krone des Ruhmes und der Kranz des Jubels sein für den Rest seines Volkes, <sup>6</sup> und der Geist eines (gerechten) Urteils für den, der zu Gericht sitzt, und die Stärke für die, die aus dem Krieg zum Tor zurückkehren. <sup>7</sup> Aber auch diese waren wegen des Weins unwissend und irrten herum vor Betrunkenheit. Priester und Prophet waren vor Betrunkenheit unwissend, sie sind vom Wein verschlungen worden, irrten in Betrunkenheit herum, erkannten nicht den, der sah, kannten nicht das (gerechte) Urteil. <sup>8</sup> Denn alle Tische sind angefüllt worden mit Erbrochenem und Unflat, so dass kein Platz mehr war. <sup>9</sup> Wen wird er Wissen lehren und wen das Gehörte verstehen machen? Die, von der Milch entwöhnt, von den Brüsten weggestoßen wurden? <sup>10</sup> Denn (er sagt): »Befehl, befehl wieder, befehl, befehl wieder, warte, warte wieder, warte, warte wieder, ein wenig hier, ein wenig dort.« <sup>11</sup> Denn mit dem Sprechen der Lippe und in einer anderen Sprache wird er zu diesem Volk sprechen, <sup>12</sup> zu dem er gesagt hat: »Das (ist) die Ruhe. Erfrischt den Müden!« Und: »Das ist meine Erquickung.« Und sie wollten nicht hören. <sup>13</sup> Für sie wird das Wort des Herrn sein: »Befehl, befehl wieder, befehl, befehl wieder, warte, warte wieder, warte, warte wieder, ein wenig hier, ein wenig dort, so dass sie gehen und rückwärts fallen und aufgerieben und verstrickt und gefangen werden.« <sup>14</sup> Daher hört das Wort des Herrn, ihr Spötter, die ihr über mein Volk herrscht, das in Jerusalem ist. <sup>15</sup> Denn ihr habt gesagt: »Wir haben ein Bündnis mit dem Tod geschlossen und mit der Hölle haben wir einen Pakt gemacht. Wenn die überschwemmende Geißel übergetreten ist, wird sie nicht über uns kommen, denn wir haben die Lüge zu unserer Hoffnung gemacht und durch die Lüge sind wir geschützt.«

<sup>16</sup> Deshalb sagt der Herr, Gott, dieses: »Siehe, ich werde in die Fundamente Zions einen Stein legen, einen geprüften Eckstein, von hohem Wert, gegründet im Fundament. Wer glaubt, soll

<sup>17</sup> et ponam iudicium in pondere et iustitiam in mensura | et subvertet  
grando spem mendacii | et protectionem aquae inundabunt

<sup>18</sup> et delebitur foedus vestrum cum morte | et pactum vestrum cum  
inferno non stabit | flagellum inundans cum transierit eritis ei in concul-  
cationem

<sup>19</sup> quodcumque pertransierit tollet vos | quoniam mane diluculo  
pertransibit in die et in nocte | et tantummodo sola vexatio intellectum  
dabit auditui

<sup>20</sup> coangustatum est enim stratum ita ut alter decadat | et pallium breve  
utrumque operire non potest

<sup>21</sup> sicut enim in monte Divisionum stabit Dominus | sicut in valle quae  
est in Gabao irascetur | ut faciat opus suum alienum opus eius | ut  
operetur opus suum peregrinum est opus ab eo

<sup>22</sup> et nunc nolite inludere ne forte constringantur vincula vestra |  
consummationem enim et abbreviationem audivi a Domino Deo  
exercituum super universam terram

<sup>23</sup> auribus percipite et audite vocem meam | attendite et audite  
eloquium meum

<sup>24</sup> numquid tota die arabit arans ut serat | proscindet et sariet humum  
suam

<sup>25</sup> nonne cum adaequaverit faciem eius seret gith et cyminum sparget |  
et ponet triticum per ordinem et hordeum et milium et viciam in finibus  
suis

<sup>26</sup> et erudiet eum illud in iudicio Deus suus docebit eum illud

<sup>27</sup> non enim in serris triturbabitur gith | nec rota plaustrum super  
cyminum circumiet | sed in virga excutietur gith et cyminum in baculo

<sup>28</sup> panis autem comminuetur | verum non in perpetuum triturbans  
triturbabit illum | neque vexabit eum rota plaustrum nec in unguibus suis  
comminuet eum

<sup>29</sup> et hoc a Domino Deo exercituum exivit | ut mirabile faceret



nicht eilen!<sup>17</sup> Und ich werde das Recht zum Lot machen und die Gerechtigkeit zum Maßstab, und Hagel wird die Hoffnung auf Lüge zunichtemachen und Wasser den Schutz überfluten.<sup>18</sup> Und euer Bündnis mit dem Tod wird vernichtet werden, und euer Pakt mit der Hölle nicht bestehen. Wenn die überschwemmende Geißel übergetreten ist, werdet ihr von ihr niedergewalzt werden.<sup>19</sup> Wann immer sie übertritt, sie wird euch beseitigen, denn am Morgen, in der Dämmerung, wird sie übertreten, am Tag und in der Nacht.« Und allein schon die Beunruhigung wird dem, was gehört wird, Verständnis schaffen.<sup>20</sup> So beengt nämlich ist das Lager, dass der eine herunterfällt, und die kurze Decke kann nicht beide bedecken.<sup>21</sup> Denn wie auf dem Berg der Teilungen wird der Herr stehen, wie in dem Tal, das bei Gibeon ist, wird er zürnen, dass er seine Tat ausführt – eine ihm wesensfremde Tat, dass er sein Werk bewirkt – fremd ist ihm das Werk!<sup>22</sup> Und nun spottet nicht, damit nicht eure Fesseln fest geschnürt werden. Denn ich habe von Vernichtung und Verkürzung durch den Herrn gehört, den Gott der Heere, über die ganze Welt.<sup>23</sup> Mit den Ohren vernehmt und hört meine Stimme, merkt auf und hört meine Rede!<sup>24</sup> Wird denn, wer pflügt, um zu säen, den ganzen Tag pflügen, seinen Boden aufbrechen und behacken?<sup>25</sup> Wird er nicht, wenn er dessen Fläche geebnet hat, Dill säen und Kümmel ausstreuen und Weizen anbauen der Reihe nach und Gerste und Hirse und Wicken auf seinem Gebiet?<sup>26</sup> Und unterweisen wird ihn darin in rechter Weise sein Gott, belehren wird er ihn darin.<sup>27</sup> Denn nicht mit Dreschwagen wird der Dill gedroschen werden, noch wird das Rad eines Wagens über den Kümmel gehen, sondern mit der Rute wird der Dill ausgeklopft werden und der Kümmel mit dem Stab.<sup>28</sup> Brot⟨korn⟩ hingegen wird man zermalmen, aber wer drischt, wird es nicht immerfort dreschen, noch wird es das Rad eines Wagens zerquetschen, noch mit den Hufen ⟨seiner Zugtiere⟩ zermalmen.<sup>29</sup> Und dieses ⟨Wort⟩ ist vom Herrn, dem Gott der Heere,

consilium et magnificaret iustitiam

29 <sup>1</sup> vae Arihel Arihel civitas quam circumdedit David | additus est  
annus ad annum sollemnitates evolutae sunt

<sup>2</sup> et circumvallabo Arihel et erit tristis et maerens | et erit mihi quasi  
Arihel

<sup>3</sup> et circumdabo quasi spheram in circuitu tuo et iaciam contra te  
aggerem | et munimenta ponam in obsidionem tuam

<sup>4</sup> humiliaberis de terra loqueris et de humo audietur eloquium tuum |  
et erit quasi pythonis de terra vox tua et de humo eloquium tuum  
mussitabit

<sup>5</sup> et erit sicut pulvis tenuis multitudo ventilantium te | et sicut favilla  
pertransiens multitudo eorum qui contra te praevaluerunt

<sup>6</sup> eritque repente confestim | a Domino exercituum visitabitur in  
tonitru et commotione terrae | et voce magna turbinis et tempestatis et  
flammae ignis devorantis

<sup>7</sup> et erit sicut somnium visionis nocturnae | multitudo omnium  
gentium quae dimicaverunt contra Arihel | et omnes qui militaverunt et  
obsederunt et praevaluerunt adversus eam

<sup>8</sup> et sicuti somniat esuriens et comedit | cum autem fuerit expertus  
vacua est anima eius | et sicut somniat sitiens et bibit | et postquam fuerit  
expergefactus lassus adhuc sitit et anima eius vacua est | sic erit multitudo  
omnium gentium quae dimicaverunt contra montem Sion

<sup>9</sup> obstupescite et admiramini | fluctuate et vacillate | inebriamini et non  
a vino | movemini et non ebrietate

<sup>10</sup> quoniam miscuit vobis Dominus spiritum soporis | claudet oculos  
vestros prophetas | et principes vestros qui vident visiones operiet

<sup>11</sup> et erit vobis visio omnium sicut verba libri signati | quem cum

2 II Sm 5,7 | 6–7 IV Rg 25,1,2; Jer 6,6; Ez 4,2! Lc 19,43 | 13 30,30! | 16 Iob  
20,8; Ps 72,20 | 23 14; Hab 1,5! | 23–24 Jer 23,9 | 25 19,14 Lxx; Rm 11,8 |  
25–26 6,10 | 27 Dn 12,9!

ausgegangen, um seinen Ratschluss bewundernswert zu machen und seine Gerechtigkeit groß.

29 <sup>1</sup>Wehe Ariel, Ariel, du Stadt, die David feindlich einschloss! Es reihte sich Jahr an Jahr, die Feste kehrten wieder. <sup>2</sup>»Und ich werde Ariel mit einem Wall umschließen, und es wird traurig und betrübt sein, und es wird für mich sein wie Ariel. <sup>3</sup>Und ich werde <dich> wie eine Kugel in deinem Umfang einschließen und einen Damm gegen dich aufwerfen, und ich werde Verschanzungen zu deiner Belagerung errichten. <sup>4</sup>Du wirst erniedrigt werden, von der Erde her wirst du reden und vom Erdboden her wird deine Rede gehört werden. Und deine Stimme wird wie die eines Wahrsagers sein von der Erde her, und vom Erdboden her wird deine Rede murmelnd ertönen. <sup>5</sup>Und wie feiner Staub wird die Menge derer sein, die dich umschwirren, und wie durchdringende Aschenglut die Menge derer, die Oberhand gegen dich gewannen.« <sup>6</sup>Und es wird plötzlich, im Nu sein: Vom Herrn der Heere wird die Heim-suchung sein mit Donner und Beben der Erde und im lauten Heulen des Wirbelwinds und Sturms und der Flamme des verzehrenden Feuers. <sup>7</sup>Und wie das Traumbild einer nächtlichen Erscheinung wird sie sein, die Menge aller Heidenvölker, die gegen Ariel kämpften, und alle, die zu Felde zogen und es belagerten und die Oberhand gegen es gewannen. <sup>8</sup>Und wie ein Hungernder träumt und isst, seine Seele aber, wenn er <den Traum> prüft, leer ist, und wie ein Dürstender träumt und trinkt und, nachdem er aufgewacht ist, müde noch dürstet und seine Seele leer ist, so wird es der Menge aller Heidenvölker ergehen, die gegen den Berg Zion gekämpft haben. <sup>9</sup>Erstarrt und seid verwundert, taumelt und wankt, seid betrunken, aber nicht vom Wein, schwankt, aber nicht vor Betrunkenheit! <sup>10</sup>Denn der Herr hat euch den Geist des Tiefschlafs gemischt, er wird eure Augen, die Propheten, verschließen und eure Fürsten, die die Visionen sehen, verhüllen. <sup>11</sup>Und für euch wird die Vision von allem sein wie die Worte eines versiegelten Buches: Wenn sie es dem geben, der lesekundig ist, wer-

dederint scienti litteras dicent lege istum | et respondebit non possum  
signatus est enim

<sup>12</sup> et dabitur liber nescienti litteras diciturque ei lege | et respondebit  
nescio litteras

<sup>13</sup> et dixit Dominus | eo quod adpropinquat populus iste ore suo et 5  
labiis suis glorificat me | cor autem eius longe est a me | et timuerunt me  
mandato hominum et doctrinis

<sup>14</sup> ideo ecce ego addam ut admirationem faciam populo huic miraculo  
grandi et stupendo | peribit enim sapientia a sapientibus eius et intellectus  
prudentium eius abscondetur 10

<sup>15</sup> vae qui profundi estis corde ut a Domino abscondatis consilium |  
quorum sunt in tenebris opera et dicunt quis videt nos et quis novit nos

<sup>16</sup> perversa est haec vestra cogitatio | quasi lutum contra figulum  
cogitet | et dicat opus factori suo non fecisti me | et figmentum dicat  
factori suo non intellegis 15

<sup>17</sup> nonne adhuc in modico et in brevi | convertetur Libanus in Chermel  
et Chermel in saltum reputabitur

<sup>18</sup> et audient in die illa surdi verba libri | et de tenebris et caligine oculi  
caecorum videbunt

<sup>19</sup> et addent mites in Domino laetitiam et pauperes homines in Sancto 20  
Israhel exultabunt

<sup>20</sup> quoniam defecit qui praevalebat consummatus est inlusor | et succisi  
sunt omnes qui vigilabant super iniquitatem

<sup>21</sup> qui peccare faciebant homines in verbo | et arguentem in porta  
subplantabant | et declinaverunt frustra a iusto 25

<sup>22</sup> propter hoc haec dicit Dominus ad domum Iacob qui redemit  
Abraham | non modo confundetur Iacob nec modo vultus eius erubescet

<sup>23</sup> sed cum viderit filios suos opera manuum mearum in medio sui

5–6 Ps 77,36.37! Ez 33,31 | 6 Jer 12,2; Mt 15,8.9; Mc 7,6.7 | 8–9 9; Hab  
1,5! | 9–10 40,23; 44,25; Iob 12,17! Jer 49,7; I Cor 1,19; Eph 4,18! | 11 30,1 |  
12 Iob 24,15; Sir 23,25.26 | 13–14 10,15; 45,9! | 16–17 32,15! | 18 32,3;  
35,5! | 20–21 14,30; 41,16 | 24–25 Am 5,10 | 27 45,17! | 28–110,1 45,11;  
60,21! 64,8!

den sie sagen: »Lies es!«, und er wird antworten: »Ich kann nicht, denn es ist versiegelt.«<sup>12</sup> Und das Buch wird einem gegeben werden, der die Buchstaben nicht kennt, und man wird ihm sagen: »Lies!«, und er wird antworten: »Ich kenne die Buchstaben nicht.«

<sup>13</sup> Und der Herr sprach: »Weil dieses Volk mit seinem Mund naht und mich mit seinen Lippen rühmt, sein Herz aber weit entfernt von mir ist, und sie mich (nur) nach Gebot und Lehren von Menschen fürchteten,<sup>14</sup> siehe, deshalb werde ich weiterhin bewirken, dass ich Bewunderung hervorrufe bei diesem Volk durch ein großes und erstaunliches Wunder, denn schwinden wird die Weisheit von seinen Weisen und der Verstand seiner Klugen wird verhüllt werden.«<sup>15</sup> Wehe, die ihr im Herzen abgründig seid, um vor dem Herrn (euer) Sinnen zu verbergen, deren Werke im Finstern sind, und die sagen: »Wer sieht uns und wer kennt uns?«<sup>16</sup> Verkehrt ist dieses euer Denken, als ob der Ton gegen den Töpfer dächte und das Werk zu seinem Schöpfer sagte: »Du hast mich nicht geschaffen!«, und das Gestaltete zu seinem Gestalter sagte: »Du verstehst nicht!«<sup>17</sup> (Wird) es nicht in mäßiger und kurzer Zeit (sein), da wird der Libanon in den (fruchtbaren) Karmel verwandelt werden und der Karmel wird für ein Waldgebirge gehalten werden?<sup>18</sup> Und hören werden an jenem Tag die Gehörlosen die Worte des Buches, und aus Finsternis und Dunkelheit werden die Augen der Blinden sehen.<sup>19</sup> Und die Sanftmütigen werden ihre Freude mehren im Herrn, und die armen Menschen in dem Heiligen Israels jubeln,<sup>20</sup> weil dahingeschwunden ist, wer übermächtig war, zu seinem Ende der Verhöhnner gelangt ist, und alle niedergemacht worden sind, die auf Unrecht lauerten,<sup>21</sup> die mit ihrer Rede die Menschen zum Sündigen verleiteten und den, der sie am Tor anklagte, zu Fall brachten und grundlos vom Recht abgewichen sind.<sup>22</sup> Deshalb spricht der Herr, der Abraham erlöst hat, dies zum Haus Jakob: »Jakob wird nun nicht verstört werden und nun wird sein Antlitz nicht erröten,<sup>23</sup> sondern, wenn er seine Söhne, die Werke meiner Hände, in seiner Mitte sieht, wie sie meinen

sanctificantes nomen meum | et sanctificabunt Sanctum Iacob et Deum  
Israhel praedicabunt

<sup>24</sup> et scient errantes spiritu intellectum et mussitatores discent legem

30 <sup>1</sup> vae filii desertores dicit Dominus ut faceretis consilium et non ex  
me | et ordiremini telam et non per spiritum meum | ut adderetur 5  
peccatum super peccatum

<sup>2</sup> qui ambulatis ut descendatis in Aegyptum et os meum non interro-  
gastis | sperantes auxilium in fortitudine Pharaeo et habentes fiduciam in  
umbra Aegypti

<sup>3</sup> et erit vobis fortitudo Pharaonis in confusionem et fiducia umbrae 10  
Aegypti in ignominiam

<sup>4</sup> erant enim in Tanis principes tui et nuntii tui usque ad Anes pervene-  
runt

<sup>5</sup> omnes confusi sunt super populo qui eis prodesse non potuit | non  
fuerunt in auxilium et in aliquam utilitatem | sed in confusionem et 15  
obprobrium

<sup>6</sup> onus iumentorum austri | in terra tribulationis et angustiae leaena et  
leo | ex eis vipera et regulus volans | portantes superumeros iumentorum  
divitias suas | et super gibbum camelorum thesauros suos | ad populum  
qui eis prodesse non poterit 20

<sup>7</sup> Aegyptus enim frustra et vane auxiliabitur | ideo clamavi super hoc |  
superbia tantum est quiesce

<sup>8</sup> nunc ingressus scribe eis super buxum et in libro diligenter exara  
illud | et erit in die novissimo in testimonium usque ad aeternum

<sup>9</sup> populus enim ad iracundiam provocans est et filii mendaces | filii 25  
nolentes audire legem Domini

<sup>10</sup> qui dicunt videntibus nolite videre | et aspicientibus nolite aspicere  
nobis ea quae recta sunt | loquimini nobis placentia videte nobis errores

<sup>11</sup> auferte a me viam declinate a me semitam | cesset a facie nostra  
Sanctus Israhel 30

1-2 8,13 | 4-5 29,15 | 5-6 Sir 3,29 | 7-8 31,1; Ier 2,18 | 7-11 *vv.* 2.3:  
36,6! IV Rg 18,21! | 10-11 20,5; Ier 2,36 | 12-13 19,11 | 14 Lam 4,17 |  
23-24 8,1; Ier 30,2! IV Esr 14,24 | 25 10,6; II Esr 9,26; Dt 32,19,20! |  
25-26 5,24 | 27 Ier 11,21! | 28 III Rg 22,13 | 29-30 Iob 21,14

Namen heiligen, werden sie sowohl den Heiligen Jakobs als heilig verehren als auch den Gott Israels preisen. <sup>24</sup>Und es werden die im Geiste Irrenden Einsicht erfahren und die Murrenden das Gesetz lernen.«

30 <sup>1</sup>»Wehe, ihr abtrünnigen Kinder«, spricht der Herr, »dass ihr einen Plan schmiedet, und dies nicht nach meiner Absicht, und dass ihr ein Gewebe beginnt, und <dies> nicht durch meinen Geist, sodass Sünde zu Sünde gefügt wurde, <sup>2</sup>die ihr geht, hinabzusteigen nach Ägypten, und meinen Mund nicht gefragt habt, die ihr Hilfe erhofft durch die Stärke des Pharaos und Vertrauen setzt in den Schirm Ägyptens! <sup>3</sup>Und die Stärke des Pharaos wird euch zur Verwirrung werden und das Vertrauen in den Schirm Ägyptens zur Schande.« <sup>4</sup>Denn deine Fürsten waren in Tanis, und deine Boten gelangten bis Hanes. <sup>5</sup>Alle wurden verwirrt über das Volk, das ihnen nicht nützlich sein konnte; sie dienten nicht zur Hilfe und zu irgendeinem Vorteil, sondern zu Verwirrung und Schmach. <sup>6</sup>Die Last der Zugtiere des Südens. Im Land der Not und Drangsal – <da sind> Löwin und Löwe, von dort Viper und fliegender Basilisk, <dort sind sie>, die auf dem Rücken von Lasttieren ihre Reichtümer tragen und auf dem Höcker der Kamele ihre Schätze zu einem Volk, das ihnen nicht wird nützlich sein können. <sup>7</sup>Denn Ägypten wird vergeblich und trügerisch helfen. Deshalb habe ich über es gerufen: »Es ist nur Hochmut. Bleibe ruhig!« <sup>8</sup>Nun geh hinein und schreibe ihnen auf Buchsbaumholz und vermerke es sorgfältig in einem Buch! Und es wird am letzten Tag als Zeugnis dienen bis in Ewigkeit. <sup>9</sup>Denn es ist ein Volk, das zum Zorn reizt, und <seine> Kinder sind verlogen, Kinder, die das Gesetz des Herrn nicht hören wollen, <sup>10</sup>die den Sehenden sagen: »Seht nicht!«, und den Schauenden: »Schaut für uns nicht das, was richtig ist! Sagt, was uns gefällt; seht für uns Trugbilder! <sup>11</sup>Nehmt den Weg von mir fort, lenkt den Pfad von mir ab! Vor unserem Antlitz möge

<sup>12</sup> propterea haec dicit Sanctus Israhel | pro eo quod reprobastis verbum hoc | et sperastis in calumniam et tumultum et innixi estis super eo

<sup>13</sup> propterea erit vobis iniquitas haec | sicut interruptio cadens et requisita in muro excelso | quoniam subito dum non speratur veniet contritio eius

<sup>14</sup> et comminuetur sicut conteritur lagoena figuli contritione pervalida | et non invenietur de fragmentis eius testa | in qua portetur igniculus de incendio | aut hauriatur parum aquae de fovea

<sup>15</sup> quia haec dicit Dominus Deus Sanctus Israhel | si revertamini et quiescatis salvi eritis | in silentio et in spe erit fortitudo vestra et nolulistis

<sup>16</sup> et dixistis nequaquam sed ad equos fugiemus | ideo fugietis | et super veloces ascendemus | ideo veloces erunt qui persequentur vos

<sup>17</sup> mille homines a facie terroris unius et a facie terroris quinque fugietis | donec relinquamini quasi malus navis in vertice montis et quasi signum super collem

<sup>18</sup> propterea expectat Dominus ut misereatur vestri | et ideo exaltabitur parcens vobis | quia Deus iudicii Dominus beati omnes qui expectant eum

<sup>19</sup> populus enim Sion habitabit in Hierusalem | plorans nequaquam plorabis miserans miserebitur tui | ad vocem clamoris tui statim ut audierit respondebit tibi

<sup>20</sup> et dabit vobis Dominus panem artum et aquam brevem | et non faciet avolare a te ultra doctorem tuum | et erunt oculi tui videntes praeceptorem tuum

<sup>21</sup> et aures tuae audient verbum post tergum monentis | haec via ambulate in ea neque ad dexteram neque ad sinistram

<sup>22</sup> et contaminabis lamminas sculptilium argenti tui | et vestimentum

6 Ps 2,9! Ier 19,11! | 9–10 31,5,6; 45,22; Ier 3,22 | 11–12 Ier 4,13; Lam 4,19 | 13–14 Dt 32,30 | 17–18 Ps 83,13! Ier 17,7 | 19 35,10; 65,19 | 20–21 58,9; 65,24; Ps 90,15! Ier 33,3 | 22 III Rg 22,27; Ez 4,10.11.16! | 22–26 *vv.* 20.21: Ez 40,4! | 25–26 35,8! Dt 5,32.33! | 27 2,20; 31,7



der Heilige Israels weichen!«<sup>12</sup> Deswegen spricht der Heilige Israels dieses: »Weil ihr dieses Wort verworfen habt und auf Verleumdung und Aufruhr gehofft und euch darauf gestützt habt,<sup>13</sup> deshalb wird für euch dieses Unrecht sein wie ein Riss, der sich herabzieht an einer hohen Mauer und schon untersucht wurde, weil plötzlich, wenn man es nicht erwartet, ihr Einsturz kommen wird.<sup>14</sup> Und sie wird zertrümmert werden, wie die Flasche eines Töpfers mit heftigem Schlag zerschlagen wird, und unter seinen Bruchstücken wird man keine Scherbe finden, in der ein kleines Feuer von einer Brandstätte fortgetragen oder ein wenig Wasser aus der Zisterne geschöpft werden könnte.«<sup>15</sup> Denn dies spricht der Herr, Gott, der Heilige Israels: »Wenn ihr umkehrt und Ruhe haltet, werdet ihr gerettet sein, in Stillhalten und Hoffen wird eure Stärke sein – und ihr habt nicht gewollt<sup>16</sup> und habt gesagt: ›Keineswegs, sondern wir werden zu den Pferden fliehen!‹ Also werdet ihr fliehen. ›Und wir werden auf schnelle Pferde steigen.‹ Deshalb werden schnell sein, die euch verfolgen werden.<sup>17</sup> Tausend Menschen ‹werden fliehen› vor dem Anblick des Schreckens eines einzigen, und vor dem Anblick des Schreckens von Fünfen werdet ihr fliehen, bis ihr zurückbleibt wie der Mast eines Schiffes auf dem Gipfel eines Berges und wie ein Zeichen auf einem Hügel.«<sup>18</sup> Deshalb wartet der Herr, dass er sich eurer erbarme, und daher wird er erhoben werden, weil er euch schont, denn ein Gott des Gerichts ‹ist› der Herr. Selig alle, die auf ihn warten!<sup>19</sup> Denn das Volk Zions wird in Jerusalem wohnen. Der du weinst – keinesfalls ‹mehr› wirst du weinen, barmherzig wird er sich deiner erbarmen. Auf die Stimme deines Rufens wird er dir sofort, sobald er es hört, antworten.<sup>20</sup> Und der Herr wird euch ein schmales Brot und wenig Wasser geben, und deinen Lehrer wird er nicht mehr von dir wegeilen lassen, und deine Augen werden deinen Unterweiser sehen,<sup>21</sup> und deine Ohren werden das Wort des Mahners hinter dir hören: »Dies ‹ist› der Weg. Geht auf ihm, und nicht nach rechts und nicht nach links!«<sup>22</sup> Und du wirst das Blech deines Silbers auf den

conflatis auri tui | et disperges ea sicut immunditiam menstruatae |  
egredere dices ei

<sup>23</sup> et dabitur pluvia semini tuo ubicumque seminaveris in terra | et  
panis frugum terrae erit uberrimus et pinguis | pascetur in possessione tua  
in die illo agnus spatiose

<sup>24</sup> et tauri tui et pulli asinorum qui operantur terram | commixtum  
migma comedent sic in area ut ventilatum est

<sup>25</sup> et erunt super omnem montem excelsum | et super omnem collem  
elevatum rivi currentium aquarum | in die interfectionis multorum cum  
ceciderint turres

<sup>26</sup> et erit lux lunae sicut lux solis | et lux solis erit septemplex sicut  
lux septem dierum | in die qua alligaverit Dominus vulnus populi sui | et  
percussuram plagae eius sanaverit

<sup>27</sup> ecce nomen Domini venit de longinquo | ardens furor eius et gravis  
ad portandum | labia eius repleta sunt indignatione | et lingua eius quasi  
ignis devorans

<sup>28</sup> spiritus eius velut torrens inundans usque ad medium colli | ad  
perdendas gentes in nihilum | et frenum erroris quod erat in maxillis  
populorum

<sup>29</sup> canticum erit vobis sicut nox sanctificatae sollemnitatis | et laetitia  
cordis sicut qui pergit cum tibia | ut intret in montem Domini ad Fortem  
Israhel

<sup>30</sup> et auditam faciet Dominus gloriam vocis suae | et terrorem brachii  
sui ostendet | in comminatione furoris et flamma ignis devorantis | adlidet  
in turbine et in lapide grandinis

<sup>31</sup> a voce enim Domini pavebit Assur virga percussus

<sup>32</sup> et erit transitus virgae fundatus quam requiescere faciet Dominus  
super eum | in tympanis et in citharis et in bellis praecipuis expugnabit  
eos

<sup>33</sup> praeparata est enim ab heri Thofeth a rege praeparata profunda et

1 Est 14,16 | 3 Dt 28,12! | 4–5 Ps 143,13 | 8 2,14; Joel 3,18! | 12 Ier 30,17;  
33,6 | 14–15 30! Ps 17,9 | 17 8,8; Na 1,8; IV Esr 13,10.11 | 17–18 11,4! Ps  
58,9! | 20 35,10; III Rg 1,40 | 23 27; 29,6; Ps 17,14! | 23–24 28,2 |  
24–25 Ios 10,11! Iob 38,22.23 | 26 10,5; 31,9 | 30–116,1 Ier 7,31

Skulpturen entweihen und das Kleid deines Goldes auf der gegossenen Bronze, und du wirst sie fortwerfen wie das Unreine einer menstruierenden Frau. »Fort mit dir!«, wirst du ihm sagen. <sup>23</sup> Und Regen wird deiner Saat gegeben werden, wo immer du auf der Erde gesät hast, und Brot unter den Früchten der Erde wird überreich und ergiebig sein; weiden wird in deiner Besetzung an jenem Tag das Lamm weithin. <sup>24</sup> Und deine Stiere und Eselohlen, die das Feld bearbeiten, werden das Mischfutter so fressen, wie es auf der Tenne geworfelt wurde. <sup>25</sup> Und es werden auf jedem hohen Berg und auf jedem erhöhten Hügel Kanäle fließender Wasser sein. Am Tag der Tötung vieler, wenn die Türme einstürzen, <sup>26</sup> wird sowohl das Licht des Mondes sein wie das Licht der Sonne, als auch das Licht der Sonne siebenfach sein wie das Licht von sieben Tagen, an dem Tag, an dem der Herr die Wunde seines Volkes verbindet und den Schlag seiner Verwundung heilt.

<sup>27</sup> Siehe, der Name des Herrn kommt von fern, glühend (ist) sein Zorn und schwer zu ertragen, seine Lippen sind voll Grimm und seine Zunge wie verschlingendes Feuer, <sup>28</sup> sein Atem wie ein Bach, der dem Hügel bis zur halben Höhe reicht, um die Heidenvölker zunichte zu machen und das Zaumzeug der Verblendung, das an den Kinnbacken der Völker war. <sup>29</sup> Gesang wird für euch sein, wie eine Nacht geheiligter Festlichkeit, und die Freude des Herzens wie (bei dem), der sich mit der Flöte aufmacht, um hinzutreten zum Berg des Herrn, zu dem Starken Israels. <sup>30</sup> Und der Herr wird die Herrlichkeit seiner Stimme hören lassen und den Schrecken seines Armes zeigen, im Drohen des Zorns und in der Flamme des verzehrenden Feuers, er wird den Schlag versetzen mit dem Sturmwind und mit den Hagelkörnern. <sup>31</sup> Denn vor der Stimme des Herrn wird Assur beben, getroffen von seiner Rute. <sup>32</sup> Und dauerhaft wird die Bahn der Rute sein, die der Herr über ihm ruhen lassen wird; mit Pauken und Kitharen und in besonderen Kriegen wird er sie bezwingen. <sup>33</sup> Denn bereitet ist von gestern her das Tofet, von dem König bereitet, tief und ausgedehnt, seine

dilatata | nutrimenta eius ignis et ligna multa | flatus Domini sicut torrens  
sulphuris succendens eam

31 <sup>1</sup>vae qui descendunt in Aegyptum ad auxilium in equis sperantes |  
et habentes fiduciam super quadrigis quia multae sunt | et super equitibus  
quia praevalidi nimis | et non sunt confisi super Sanctum Israhel | et 5  
Dominum non requisierunt

<sup>2</sup>ipse autem sapiens adduxit malum et verba sua non abstulit | et  
consurget contra domum pessimorum | et contra auxilium operantium  
iniquitatem

<sup>3</sup>Aegyptus homo et non deus et equi eorum caro et non spiritus | et 10  
Dominus inclinabit manum suam | et corruet auxiliator et cadet cui  
praestatur auxilium | simulque omnes consumentur

<sup>4</sup>quia haec dicit Dominus ad me | quomodo si rugiat leo et catulus  
leonis super praedam suam | cum occurrerit ei multitudo pastorum | a  
voce eorum non formidabit | et a multitudine eorum non pavebit | sic 15  
descendet Dominus exercituum | ut proelietur super montem Sion et  
super collem eius

<sup>5</sup>sicut aves volantes sic proteget Dominus exercituum Hierusalem |  
protegens et liberans transiens et salvans

<sup>6</sup>convertimini sicut in profundum recesseratis filii Israhel 20

<sup>7</sup>in die enim illa abiciet vir idola argenti sui et idola auri sui | quae  
fecerunt vobis manus vestrae peccatum

<sup>8</sup>et cadet Assur in gladio non viri | et gladius non hominis vorabit  
eum | et fugiet non a facie gladii et iuvenes eius vectigales erunt

<sup>9</sup>et fortitudo eius a terrore transibit | et pavebunt fugientes principes 25  
eius | dixit Dominus cuius ignis est in Sion et caminus eius in Hierusalem

1-2 Ez 20,48 | 3 30,2! 36,9; IV Rg 18,24 | 4 Idt 9,6! Ps 19,8 | 7 Nm 23,19! |  
10 Ez 28,2! | 13 Ier 25,30! | 15 42,13! | 18 Dtr 32,10.11 | 18-20 *vv.* 5.6:  
30,15! | 20 Ier 3,12! 22; Os 14,2 | 21 2,20; 30,22 | 23 37,36; IV Rg 19,35! |  
25 30,31

Nahrung (sind) Feuer und viel Holz. Der Atem des Herrn ist wie ein Schwefelstrom, der es anzündet.

31 <sup>1</sup>Wehe (denen), die nach Ägypten um Hilfe hinabsteigen, da sie auf die Pferde hoffen, und Vertrauen setzen in die Viergespanne, weil sie zahlreich sind, und in die Reiter, weil sie sehr überlegen sind. Und sie haben nicht auf den Heiligen Israels vertraut und nach dem Herrn haben sie nicht gesucht. <sup>2</sup>Er selbst aber, der Weise, hat das Unheil herbeigeführt und hat seine Worte nicht zurückgenommen. Und er wird sich erheben gegen das Haus der Schlimmsten und gegen die Hilfe (derer), die Unrecht tun. <sup>3</sup>Der Ägypter ist Mensch und nicht Gott, und ihre Pferde Fleisch und nicht Geist. Und der Herr wird seine Hand senken, und der Helfer wird stürzen, und fallen wird, dem die Hilfe gewährt wird, und zusammen werden sie alle hinweggerafft werden. <sup>4</sup>Denn dies spricht der Herr zu mir: »Wie wenn ein Löwe, auch das Junge des Löwen, über seiner Beute brüllt, wenn ihm eine Menge Hirten entgegentürmt, vor ihrem Geschrei wird er sich nicht ängstigen und vor ihrer Menge nicht zittern –, so wird der Herr der Heere herabsteigen, um auf dem Berg Zion und auf dessen Hügel zu kämpfen. <sup>5</sup>Wie herumflatternde Vögel (ihre Brut), so wird der Herr der Heere Jerusalem beschützen, indem er beschützt und befreit, über es hinweggeht und es rettet. <sup>6</sup>Bekehrt euch, so wie ihr euch in die Tiefe zurückgezogen hattet, Kinder Israels! <sup>7</sup>Denn an jenem Tag wird der Mann die Götzenbilder aus seinem Silber und die Götzenbilder aus seinem Gold wegwerfen, die euch eure Hände gemacht haben zur Sünde. <sup>8</sup>Und Assur wird fallen durch das Schwert – nicht eines Mannes, und nicht eines Menschen Schwert wird es verschlingen, und es wird flüchten, nicht vor dem Anblick eines Schwertes, und seine Männer werden tributpflichtig sein. <sup>9</sup>Und seine Stärke wird vor dem Schrecken vergehen, und ängstigen werden sich seine fliehenden Fürsten.« Der Herr hat gesprochen, dessen Feuer auf dem Zion ist und dessen Schmelzofen in Jerusalem.

32 <sup>1</sup> ecce in iustitia regnabit rex | et principes in iudicio praeerunt  
<sup>2</sup> et erit vir sicut qui absconditur a vento et celat se a tempestate | sicut  
 rivi aquarum in siti et umbra petrae prominentis in terra deserta  
<sup>3</sup> non caligabunt oculi videntium | et aures audientium diligenter  
 auscultabunt 5  
<sup>4</sup> et cor stultorum intelletget scientiam | et lingua balborum velociter  
 loquetur et plane  
<sup>5</sup> non vocabitur ultra is qui insipiens est princeps | neque fraudulentus  
 appellabitur maior  
<sup>6</sup> stultus enim fatua loquetur | et cor eius faciet iniquitatem | ut 10  
 perficiat simulationem et loquatur ad Dominum fraudulenter | et  
 vacuefaciat animam esurientis et potum sitiendi auferat  
<sup>7</sup> fraudulentum vasa pessima sunt | ipse enim cogitationes concinnavit ad  
 perdendos mites in sermone mendacii | cum loqueretur pauper iudicium  
<sup>8</sup> princeps vero ea quae digna sunt principe cogitavit | et ipse super 15  
 duces stabit  
<sup>9</sup> mulieres opulentae surgite et audite vocem meam | filiae confidentes  
 percipite auribus eloquium meum  
<sup>10</sup> post dies et annum et vos conturbabimini confidentes | consummata  
 est enim vindemia collectio ultra non veniet 20  
<sup>11</sup> obstupescite opulentae conturbamini confidentes | exuite vos et  
 confundimini | accingite lumbos vestros  
<sup>12</sup> super ubera plangite super regione desiderabili super vinea fertili  
<sup>13</sup> super humum populi mei spina et vepres ascendent | quanto magis  
 super omnes domos gaudii civitatis exultantis 25  
<sup>14</sup> domus enim dimissa est multitudo urbis relicta est | tenebrae et  
 palpato factae sunt super speluncas usque in aeternum | gaudium  
 onagrorum pascua gregum  
<sup>15</sup> donec effundatur super nos spiritus de excelso | et erit desertum in  
 Chermel | et Chermel in saltum reputabitur 30

1 Ps 71,2; Ier 23,5! | 2 4,6; 25,4; 33,21 | 4 29,18; 35,5! | 4–5 Mt 11,15! |  
 6–7 35,6 | 10 Ecl 10,12,13! | 17 Ier 9,20; Am 4,1 | 17–18 28,23! | 19 Ioel  
 1,5 | 22 Iob 38,3! Lc 12,35! | 23 24,7! | 24 5,6! 7,24 | 26 6,11! 24,10,12 |  
 29 11,2! 44,3; Ez 39,29! Ioel 2,28! 29 | 29–30 29,17; 35,1,2!

32 <sup>1</sup>Siehe, ein König wird in Gerechtigkeit herrschen und Fürsten werden nach dem Recht regieren. <sup>2</sup>Und ein Mann wird sein wie einer, der sich vor dem Sturm versteckt und sich vor dem Unwetter verbirgt, wie Wasserströme in der Dürre und der Schatten eines vorragenden Felsens in der Wüste. <sup>3</sup>Die Augen der Sehenden werden nicht trüb sein, und die Ohren der Hörenden werden aufmerksam hören. <sup>4</sup>Und das Herz der Dummen wird zur Einsicht gelangen, und die Zunge der Stammelnden wird fließend und deutlich sprechen. <sup>5</sup>Wer unwissend ist, wird nicht mehr Fürst genannt werden, und der Betrügerische wird nicht bedeutend genannt werden. <sup>6</sup>Denn der Dumme wird Albernes reden, und sein Herz Unrecht tun, so dass er Täuschung verursacht und zum Herrn trügerisch spricht und den Lebensgeist des Hungrigen aufhebt und dem Dürstenden den Trank entzieht. <sup>7</sup>Die Mittel des Betrügers sind sehr böse, er selbst hat ja Pläne geschmiedet, die Sanftmütigen mit Lügenrede zu vernichten, wenn der Arme das Urteil sprach. <sup>8</sup>Der Fürst aber hat das bedacht, was eines Fürsten würdig ist, und er wird über den Führern stehen. <sup>9</sup>Ihr reichen Frauen, erhebt euch und hört meine Stimme, ihr selbstbewussten Töchter, vernehmt mit euren Ohren mein Wort! <sup>10</sup>Nach Jahr und Tag werdet auch ihr Selbstbewussten verwirrt werden, denn die Weinlese ist abgeschlossen, keine Lese wird mehr kommen. <sup>11</sup>Erstarrt, ihr reichen <Frauen>, stürzt in Verwirrung, ihr Selbstbewussten, zieht euch aus und werdet verwirrt, umgürtet eure Lenden! <sup>12</sup>Schlagt auf eure Brüste aus Trauer um das ersehnte Land, um den fruchtbaren Weinberg! <sup>13</sup>Über den Boden meines Volkes werden Stacheln und Dornbüsche emporwachsen – um wieviel mehr über alle Häuser der Freude der jubelnden Stadt! <sup>14</sup>Denn das Haus ist aufgegeben, die Menschenmenge der Stadt verlassen, Finsternis und <unsicheres> Herumtasten sind über die Höhlen gekommen für ewig, zur Freude der Wildesel, als Weiden der Herden, <sup>15</sup>bis der Geist aus der Höhe ausgegossen wird über uns. Und die Wüste wird zum <fruchtbaren> Karmel werden und der Kar-

- <sup>16</sup> et habitabit in solitudine iudicium | et iustitia in Chermel sedebit  
<sup>17</sup> et erit opus iustitiae pax | et cultus iustitiae silentium | et securitas  
 usque in sempiternum  
<sup>18</sup> et sedebit populus meus in pulchritudine pacis | et in tabernaculis  
 fiduciae et in requie opulenta 5  
<sup>19</sup> grando autem in descensione saltus | et humilitate humiliabitur  
 civitas  
<sup>20</sup> beati qui seminatis super omnes aquas | inmittentes pedem bovis et  
 asini  
 33 <sup>1</sup> vae qui praedaris nonne et ipse praedaberis | et qui spernis nonne 10  
 et ipse sperneris | cum consummaveris depraedationem depraedaberis |  
 cum fatigatus desiveris contemnere contemneris  
<sup>2</sup> Domine miserere nostri te expectavimus | esto brachium eorum in  
 mane | et salus nostra in tempore tribulationis  
<sup>3</sup> a voce angeli fugerunt populi | ab exaltatione tua dispersae sunt 15  
 gentes  
<sup>4</sup> et congregabuntur spolia vestra sicut colligitur brucus | velut cum  
 fossae plenae fuerint de eo  
<sup>5</sup> magnificatus est Dominus quoniam habitavit in excelso | implevit  
 Sion iudicio et iustitia 20  
<sup>6</sup> et erit fides in temporibus tuis | divitiae salutis sapientia et scientia |  
 timor Domini ipse thesaurus eius  
<sup>7</sup> ecce videntes clamabunt foris | angeli pacis amare flebunt  
<sup>8</sup> dissipatae sunt viae cessavit transiens per semitam | irritum factum est  
 pactum | proiecit civitates non reputavit homines 25  
<sup>9</sup> luxit et elanguit terra confusus est Libanus et obsorduit | et factus est  
 Saron sicut desertum | et concussa est Basan et Carmelus  
<sup>10</sup> nunc consurgam dicit Dominus | nunc exaltabor nunc sublevabor

2 Ps 71,7! Iac 3,18 | 4 33,20; 54,13! | 6-7 26,5! | 10 17,14 | 11 Ez 39,10;  
 Hab 2,8 | 13 25,9 | 14 Ier 14,8; 30,7 | 19 5,16; II Sm 7,22! | 19-20 1,27 |  
 21 Prv 9,10 | 24 34,10! Idc 5,6 IV Esr 16,33 | 26 24,4! Os 4,3; Na 1,4 | 28 Ps  
 11,6



mel als Waldgebirge angesehen. <sup>16</sup>Und das Recht wird in der Wüste wohnen und die Gerechtigkeit auf dem Karmel ihren Sitz haben. <sup>17</sup>Und das Werk der Gerechtigkeit wird der Friede sein und die Ausübung der Gerechtigkeit das Schweigen und Sicherheit für immer. <sup>18</sup>Und mein Volk wird wohnen in der Schönheit des Friedens und in Zelten der Zuversicht und in wohlhabender Ruhe. <sup>19</sup>Aber Hagel wird sein beim Abstieg des Waldgebirges, und die Stadt wird in Niedrigkeit erniedrigt werden. <sup>20</sup>Selig, die ihr an allen Wassern sät, indem ihr den Fuß von Rind und Esel <dorthin> schickt!

33 <sup>1</sup>Weh dir, der du Beute machst – wirst nicht auch du selbst zur Beute werden?, und der du verachtetest – wirst nicht auch du selbst verachtet werden? Wenn du eine Plünderung durchgeführt hast, wirst du ausgeplündert werden, wenn du ermüdet aufgehört hast zu schmähen, wirst du geschmäht werden. <sup>2</sup>Herr, erbarme dich unser! Auf dich haben wir gewartet. Sei ihr Arm am Morgen und unsere Hilfe in der Zeit der Not! <sup>3</sup>Vor der Stimme des Engels sind die Völker geflohen, vor deiner Erhöhung sind die Heidenvölker zerstreut worden. <sup>4</sup>Und eure Beutestücke werden vereint werden, wie man die flügellose Heuschrecke sammelt, wie wenn die Gräben voll geworden sind von ihr. <sup>5</sup>Erhaben ist der Herr, da er in der Höhe wohnt, er hat Zion mit Recht und Gerechtigkeit erfüllt, <sup>6</sup>und fester Glaube wird in deinen Zeiten sein, der Reichtum des Heils, Weisheit und Erkenntnis. Die Furcht vor dem Herrn – gerade sie <wird> sein Schatz <sein>. <sup>7</sup>Siehe, die es sehen, werden draußen schreien, die Friedensboten werden bitterlich weinen. <sup>8</sup>Zerstört sind die Straßen, wer den Pfad ging, ist ausgeblieben; der Vertrag wurde unwirksam gemacht, er hat die Städte niedergeworfen, die Menschen für nichts angesehen. <sup>9</sup>In Trauer ist die Erde gefallen und ermattet, verwirrt wurde der Libanon und unansehnlich, und Scharon wurde wie eine Wüste, und heftig erschüttert wurden Baschan und Karmel. <sup>10</sup>»Jetzt werde ich mich erheben«, spricht der Herr, »jetzt werde ich erhöht werden, jetzt

- <sup>11</sup> concipietis ardorem parietis stipulam | spiritus vester ut ignis vorabit vos
- <sup>12</sup> et erunt populi quasi de incendio cinis | spinae congregatae igni comburentur
- <sup>13</sup> audite qui longe estis quae fecerim | et cognoscite vicini fortitudinem 5  
meam
- <sup>14</sup> conterriti sunt in Sion peccatores | possedit tremor hypocritas | quis poterit habitare de vobis cum igne devorante | quis habitabit ex vobis cum ardoribus sempiternis
- <sup>15</sup> qui ambulat in iustitiis et loquitur veritates | qui proicit avaritiam ex 10  
calumnia | et excutit manus suas ab omni munere | qui obturat aures suas ne audiat sanguinem | et claudit oculos suos ne videat malum
- <sup>16</sup> iste in excelsis habitabit | munimenta saxorum sublimitas eius | panis ei datus est aquae eius fideles sunt
- <sup>17</sup> regem in decore suo videbunt oculi eius | cernent terram de longe 15
- <sup>18</sup> cor tuum meditabitur timorem | ubi est litteratus ubi legis verba ponderans ubi doctor parvulorum
- <sup>19</sup> populum impudentem non videbis | populum alti sermonis | ita ut non possis intellegere disertitudinem linguae eius | in quo nulla est 20  
sapientia
- <sup>20</sup> respice Sion civitatem sollemnitatis nostrae | oculi tui videbunt Hierusalem habitationem opulentam | tabernaculum quod nequaquam transferri poterit | nec auferentur clavi eius in sempiternum | et omnes funiculi eius non rumpentur
- <sup>21</sup> quia solummodo ibi magnificus Dominus noster | locus fluviorum 25  
rivi latissimi et patentes | non transibit per eum navis remigum | neque trieris magna transgredietur eum
- <sup>22</sup> Dominus enim iudex noster Dominus legifer noster | Dominus rex noster ipse salvabit nos
- <sup>23</sup> laxati sunt funiculi tui sed non praevallebunt | sic erit malus tuus ut 30

3 9,19 | 3–4 10,17! | 5 49,1 | 10 Ps 14,2,3 | 11 Ps 14,5! | 12 Ps 118,37 | 15 6,5! | 16–17 I Cor 1,20 | 18 Dt 28,49! Ez 3,5,6 | 21–22 32,18 | 22–23 54,2 | 25–26 32,2 | 28 Ps 73,12! Iac 4,12

werde ich erhoben werden. <sup>11</sup> Ihr werdet schwanger werden mit Glut, ihr werdet Stroh gebären, euer Geist wird euch wie Feuer verschlingen. <sup>12</sup> Und die Völker werden sein wie Asche von einem Brand, (wie) zusammengehäufte Dornen werden sie im Feuer verbrannt werden. <sup>13</sup> Hört, die ihr in der Ferne seid, was ich getan habe, und ihr, in der Nähe, erkennt meine Stärke!« <sup>14</sup> In Schrecken sind die Sünder in Zion versetzt worden, Zittern hat die Heuchler ergriffen. Wer von euch wird wohnen können mit einem verschlingenden Feuer? Wer von euch wird wohnen mit immerwährenden Gluten? <sup>15</sup> Wer in Gerechtigkeiten geht und Wahrheiten spricht, wer die aus Verleumdung (folgende) Habgier verwirft und seine Hände von jeglichem Geschenk abschüttelt, wer seine Ohren verstopft, um nicht von einer Bluttat zu hören, und seine Augen verschließt, um nichts Böses zu sehen, <sup>16</sup> der wird in den Höhen wohnen, Felsschanzen (werden) seine Erhabenheit (sein). Ihm ist Brot gegeben, seine Wasser sind zuverlässig. <sup>17</sup> Seine Augen werden den König in seiner Stattlichkeit sehen, von weitem werden sie das Land erblicken. <sup>18</sup> Dein Herz wird über den Schrecken nachdenken: Wo ist ein Schriftkundiger? Wo einer, der die Worte des Gesetzes abwägt? Wo der Lehrer der kleinen Kinder? <sup>19</sup> Ein schamloses Volk wirst du nicht sehen, ein Volk der stolzen Rede, sodass du (jene) Beredsamkeit seiner Sprache nicht verstehen kannst, in dem keine Weisheit ist. <sup>20</sup> Schau auf Zion, die Stadt unserer Festlichkeit! Deine Augen werden Jerusalem sehen, die wohlhabende Wohnstatt, das Zelt, das keinesfalls wird versetzt werden können, und seine Pflöcke werden in Ewigkeit nicht herausgezogen werden, und alle seine Schnüre nicht durchschnitten. <sup>21</sup> Denn nur dort (ist) unser erhabener Herr – ein Ort der Flüsse, sehr breite und offene Wasserläufe. Kein Ruderboot wird durch ihn fahren und keine große Triere ihn passieren. <sup>22</sup> Denn der Herr (ist) unser Richter, der Herr unser Gesetzgeber, der Herr unser König, er selbst wird uns retten. <sup>23</sup> Deine Taue sind gelockert, aber sie werden nicht stark sein. Dein Mast wird so sein, dass du keine Flagge

dilatare signum non queas | tunc dividuntur spolia praedarum multarum |  
claudi diripient rapinam

<sup>24</sup> nec dicet vicinus elangui | populus qui habitat in ea auferetur ab eo  
iniquitas

**34** <sup>1</sup> accedite gentes et audite et populi adtendite | audiat terra et  
plenitudo eius | orbis et omne germen eius

<sup>2</sup> quia indignatio Domini super omnes gentes | et furor super  
universam militiam eorum | interfecit eos et dedit eos in occisionem

<sup>3</sup> interfecti eorum proicientur | et de cadaveribus eorum ascendet fetor |  
tabescent montes sanguine eorum

<sup>4</sup> et tabescet omnis militia caelorum | et complicabuntur sicut liber  
caeli | et omnis militia eorum defluet | sicut defluit folium de vinea et de  
ficu

<sup>5</sup> quoniam inebriatus est in caelo gladius meus | ecce super Idumeam  
descendet | et super populum interfectionis meae ad iudicium

<sup>6</sup> gladius Domini repletus est sanguine incrassatus est adipe | de  
sanguine agnorum et hircorum | de sanguine medullatorum arietum |  
victima enim Domini in Bosra et interfectio magna in terra Edom

<sup>7</sup> et descendent unicornes cum eis et tauri cum potentibus | inebriabi-  
tur terra eorum sanguine | et humus eorum adipe pinguium

<sup>8</sup> quia dies ultionis Domini annus retributionum iudicii Sion

<sup>9</sup> et convertentur torrentes eius in picem et humus eius in sulphur | et  
erit terra eius in picem ardentem

<sup>10</sup> nocte et die non extinguetur | in sempiternum ascendet fumus eius a  
generatione in generationem | desolabitur in saeculum saeculorum non  
erit transiens per eam

<sup>11</sup> et possidebunt illam onocrotalus et ericius | et ibis et corvus  
habitabunt in ea | et extendetur super eam mensura ut redigatur ad  
nihilum et perpendiculum in desolationem

3-4 40,2; Ier 50,20! Za 3,9! | 5 Ps 48,2! Mi 1,2 | 5-6 1,2! | 9 14,19; Ioe  
2,20 | 11 Sir 16,18! Lc 21,26 | 11-12 Mt 24,29; Mc 13,25 | 12 Apc 6,14 |  
14-15 Ez 25,14; Am 1,11! | 16 II Sm 1,22; Ier 46,10! | 19 Ps 21,13 | 21 13,9;  
61 2; 63,4! Dt 32,35! Lc 21,22 | 22 Dt 29,22.23 | 24-25 Apc 14,11! |  
25-26 33,8! 60,15; Za 7,14 | 27 14,23; So 2,14 | 28-29 Lam 2,8

spannen kannst. Dann werden die Beutestücke vieler Raubzüge verteilt werden, Lahme werden die Beute plündern. <sup>24</sup> Und der Nachbar wird nicht sagen: »Ich bin erschöpft.« Das Volk, das in ihr wohnt – von ihm wird das Unrecht genommen werden.

34 <sup>1</sup> Tretet heran, <ihr> Heidenvölker, und hört; und <ihr>, Völker, gebt acht! Die Erde soll hören und ihre Fülle, die Welt und ihr gesamter Spross, <sup>2</sup> dass die Wut des Herrn über alle Heidenvölker <gekommen ist> und der Zorn über ihr gesamtes Heer. Er hat sie getötet und sie zur Tötung gegeben. <sup>3</sup> Ihre Toten werden hingeworfen werden, und von ihren Kadavern wird Gestank aufsteigen. Die Berge werden durch ihr Blut verwesen, <sup>4</sup> und das ganze Heer der Himmel wird verwesen, und die Himmel werden zusammengerollt werden wie eine Buchrolle, und ihr ganzes Heer wird vergehen, wie ein Blatt vom Weinstock und vom Feigenbaum vergeht. <sup>5</sup> Denn betrunken ist im Himmel mein Schwert, siehe, über Idumäa wird es hinabfahren und über das Volk meiner Tötung zum Gericht. <sup>6</sup> Das Schwert des Herrn ist voll von Blut, es ist dick geworden vom Fett, vom Blut der Lammböcke und Ziegenböcke, vom Blut der besten Widder. Denn das Opfer des Herrn <findet> in Bosra <statt> und das große Töten im Land Edom. <sup>7</sup> Und Nashörner werden herabsteigen mit ihnen und Stiere mit den Mächtigen. Ihr Land wird betrunken werden von Blut, und ihr Boden vom Fett wohlgenährter <Opfertiere>. <sup>8</sup> Denn der Tag der Rache des Herrn <ist da>, das Jahr der Vergeltungen für das Urteil über Zion. <sup>9</sup> Und seine Bäche werden in Pech verwandelt werden und sein Boden in Schwefel, und seine Erde wird zu brennendem Pech werden. <sup>10</sup> Tag und Nacht wird es nicht gelöscht werden. Auf ewig wird sein Rauch aufsteigen, von Generation zu Generation. Es wird verlassen sein auf immer und ewig; es wird niemanden geben, der es durchzieht. <sup>11</sup> Und besitzen werden es Kropfgans und Igel, und Ibis und Rabe werden in ihm wohnen. Und es wird über ihm das Maß ausgestreckt werden, damit es vernichtet wird, und

<sup>12</sup> nobiles eius non erunt ibi regem potius invocabunt | et omnes principes eius erunt in nihilum

<sup>13</sup> et orientur in domibus eius spinæ et urticae et paliurus in munitio-  
nibus eius | et erit cubile draconum et pascua strutionum

<sup>14</sup> et occurrent daemonia onocentauris | et pilosus clamabit alter ad 5  
alterum | ibi cubavit lamia et invenit sibi requiem

<sup>15</sup> ibi habuit foveam ericius et enutrivit catulos | et circumfodit et fovit  
in umbra eius | illuc congregati sunt milvi alter ad alterum

<sup>16</sup> requirite diligenter in libro Domini et legite | unum ex eis non  
defuit | alter ad alterum non quaesivit | quia quod ex ore meo procedit ille 10  
mandavit | et spiritus eius ipse congregavit ea

<sup>17</sup> et ipse misit eis sortem | et manus eius divisit eam illis in mensuram |  
usque in aeternum possidebunt eam | in generatione et generatione  
habitabunt in ea

35 <sup>1</sup> laetabitur deserta et invia | et exultabit solitudo et florebit quasi 15  
lilium

<sup>2</sup> germinans germinabit et exultabit laetabunda et laudans | gloria  
Libani data est ei decor Carmeli et Saron | ipsi videbunt gloriam Domini  
et decorem Dei nostri

<sup>3</sup> confortate manus dissolutas et genua debilia roborate 20

<sup>4</sup> dicite pusillanimis confortamini nolite timere | ecce Deus vester  
ultionem adducet retributionis Deus | ipse veniet et salvabit vos

<sup>5</sup> tunc aperientur oculi caecorum et aures surdorum patebunt

<sup>6</sup> tunc saliet sicut cervus claudus et aperta erit lingua mutorum | quia  
scissae sunt in deserto aquae et torrentes in solitudine 25

<sup>7</sup> et quae erat arida in stagnum et sitiens in fontes aquarum | in  
cubilibus in quibus prius dracones habitabant orietur viror calami et iunci

1-2 Abd 8,18! | 3-4 35,7 | 3-6 *vv.* 13,14: 13,21! | 15-19 *vv.* 1.2: 32,15!  
51,3 | 15-16 Ct 2,1; Os 14,6 | 17-18 60,13; Ct 5,15; 7,4.5 | 18-19 40,5! |  
20 lob 4,3.4; Za 8,13; Hbr 12,12 | 20-22 *vv.* 3.4: So 3,16 | 21 62,11; Dt  
31,6! | 21-22 40,9.10 | 22 25,9! Za 9,9! | 23 29,18; 32,3; 42,7! Io 9,32!  
10,21 | 23-25 *vv.* 5.6: Mt 11,5! Lc 7,22 | 24 32,4 | 24-27 *vv.* 6.7: Ps  
106,35! | 24-25 41,18 | 26-27 34,13!

das Lot zur Verwüstung. <sup>12</sup> Seine Vornehmen werden nicht dort sein, den König werden sie eher anrufen, und alle seine Fürsten werden zu nichts werden. <sup>13</sup> Und aufgehen werden in seinen Häusern Dornen und Nesseln und Stechdorn in seinen Befestigungen, und es wird ein Nest für Schlangen sein und eine Weide für Strauße. <sup>14</sup> Und Dämonen werden auf Eselscentauren treffen, und ein behaartes Wesen wird rufen, eines zum anderen. Dort lag die Menschenfresserin und fand für sich Ruhe, <sup>15</sup> dort hatte der Igel eine Grube und nährte seine Jungen und grub um <sie> herum und wärmte <sie> in seinem Schatten. Dort versammelten sich Gabelweihen, eine zur anderen. <sup>16</sup> Forscht sorgsam nach im Buch des Herrn und lest! Nicht eines von ihnen fehlte, nicht eines suchte nach dem anderen. Denn was aus meinem Mund hervorgeht, hat er befohlen und sein Geist selbst hat sie vereint. <sup>17</sup> Und er selbst sandte ihnen <ihr> Los, und seine Hand teilte es ihnen nach Maß zu. Bis in Ewigkeit werden sie es besitzen, in Generation und Generation werden sie in ihm wohnen.

35 <sup>1</sup> Die Wüste wird sich freuen und die Wildnis, und jubeln wird die Einöde und blühen wie eine Lilie. <sup>2</sup> Hervorsprießend wird sie hervorsprießen und voll Freude jubeln und loben. Die Pracht des Libanon wurde ihr gegeben, die Stattlichkeit von Karmel und Scharon. Sie werden selbst die Herrlichkeit des Herrn sehen und die Pracht unseres Gottes. <sup>3</sup> Stärkt die schlaffen Hände und kräftigt die schwachen Knie! <sup>4</sup> Sagt zu den Kleinmütigen: »Seid stark, fürchtet euch nicht! Siehe, euer Gott wird die Rache bringen, der Gott der Vergeltung. Er selbst wird kommen und euch retten.« <sup>5</sup> Dann werden die Augen der Blinden geöffnet werden, und die Ohren der Tauben offenstehen. <sup>6</sup> Dann wird der Lahme springen wie ein Hirsch, und die Zunge der Stummen wird frei sein. Denn aufgerissen sind die Wasser in der Wüste und die Bäche in der Einöde. <sup>7</sup> Und was trocken war, <wird> zum Teich <werden>, und dürres <Land> zu Quellen von Wassern. In den Lagern, in denen zuvor Schlangen wohnten, wird das Grün von Rohr

<sup>8</sup> et erit ibi semita et via | et via sancta vocabitur | non transibit per eam  
pollutus | et haec erit nobis directa via ita ut stulti non errent per eam

<sup>9</sup> non erit ibi leo et mala bestia non ascendet per eam nec inuenietur  
ibi | et ambulabunt qui liberati fuerint <sup>10</sup> et redempti a Domino

convertentur et venient in Sion cum laude | et laetitia sempiterna super  
caput eorum | gaudium et laetitiam obtinebunt | et fugiet dolor et  
gemitus

**36** <sup>1</sup> et factum est in quartodecimo anno regis Ezechiae | ascendit  
Sennacherib rex Assyriorum super omnes civitates Iuda munitas et cepit  
eas

<sup>2</sup> et misit rex Assyriorum Rabsacen de Lachis in Hierusalem ad regem  
Ezechiam in manu gravi | et stetit in aquaeductu piscinae superioris in via  
agri Fullonis

<sup>3</sup> et egressus est ad eum Eliachim filius Helciae qui erat super domum |  
et Sobna scriba et Ioae filius Asaph a commentariis

<sup>4</sup> et dixit ad eos Rabsaces | dicite Ezechiae | haec dicit rex magnus rex  
Assyriorum | quae est ista fiducia qua confidis

<sup>5</sup> aut quo consilio vel fortitudine rebellare disponis | super quem habes  
fiduciam quia recessisti a me

<sup>6</sup> ecce confidis super baculum harundineum confractum istum super  
Aegyptum | cui si innisus fuerit homo intrabit in manu eius et perforabit  
eam | sic Pharaon rex Aegypti omnibus qui confidunt in eo

<sup>7</sup> quod si responderis mihi in Domino Deo nostro confidimus | nonne  
ipse est cuius abstulit Ezechias excelsa et altaria | et dixit Iudae et Hierusa-  
lem coram altari isto adorabitis

<sup>8</sup> et nunc trade te domino meo regi Assyriorum | et dabo tibi duo milia

1 62,10! | 1-2 52,1! | 2 30,21 | 3-4 Lv 26,6! | 4 51,11; 62,12; II Par 30,6! |  
5 30,19; 65,19; Idt 5,23 | 5-6 30,29! | 6 Ps 50,10 | 8 IV Rg 18,13 | 8-10 II  
Par 32,1; Sir 48,20 | 11-12 II Par 32,9; Sir 48,20 | 11-132,9 *vv.* 2-22: IV Rg  
18,17-37 | 12-13 7,3 | 16-19 *vv.* 4,5: II Par 32,10 | 20-21 30,2,3! Ez  
29,6,7! | 23-24 II Par 31,1! 32,12



und Binse aufgehen. <sup>8</sup>Und dort wird es einen Pfad und einen Weg geben, und er wird ›heiliger Weg‹ genannt werden. Ein Unreiner wird nicht auf ihm vorbeigehen, und er wird für uns ein gerader Weg sein, sodass die Dummen auf ihm nicht in die Irre gehen. <sup>9</sup>Einen Löwen wird es dort nicht geben und ein böses Tier wird auf ihm nicht heraufkommen noch dort gefunden werden. Und die befreit worden sind, werden gehen, <sup>10</sup>und die durch den Herrn Erlösten, sie werden umkehren und nach Zion kommen mit Lobgesängen. Und ewige Freude ‹wird› über ihren Häuptern ‹sein›. Freude und Heiterkeit werden sie besitzen, und fliehen werden Schmerz und Seufzer.

36 <sup>1</sup>Und es geschah im 14. Jahr des Königs Hiskija: Sanherib, der König der Assyrer, zog hinauf über alle befestigten Städte Judas und nahm sie ein. <sup>2</sup>Und der König der Assyrer schickte den Rabschake von Lachisch nach Jerusalem zu König Hiskija mit einer starken Truppe. Und er machte Halt an der Wasserleitung des oberen Wasserbeckens auf der Straße des Walkerfeldes. <sup>3</sup>Und Eljakim, der Sohn Hilkijas, der über das Haus ‹eingesetzt› war, kam zu ihm heraus, und der Schreiber Schebna und der Kanzleivorsteher Joach, der Sohn des Asaf.

<sup>4</sup>Und der Rabschake sagte zu ihnen: »Sagt Hiskija: Dies sagt der König, der große König der Assyrer: ›Was ist das für eine Zuversicht, auf die du vertraust, <sup>5</sup>oder durch welchen Rat oder welche Stärke beabsichtigst du ‹dich› zu widersetzen? Auf wen legst du deine Zuversicht, da du ‹dich› von mir losgesagt hast? <sup>6</sup>Siehe, du vertraust auf den Rohrstab, diesen gebrochenen, auf Ägypten. Wenn sich ein Mensch auf ihn stützt, wird er in dessen Hand eindringen und sie durchbohren. So ‹ist› der Pharao, der König Ägyptens, ‹zu› allen, die auf ihn vertrauen. <sup>7</sup>Wenn du mir aber antwortest: Auf den Herrn, unseren Gott vertrauen wir!, ist es nicht gerade dieser, dessen Kulthöhen und Altäre Hiskija entfernt hat und ‹zu› Juda und Jerusalem gesagt hat: Vor diesem Altar werdet ihr anbeten?‹ <sup>8</sup>Und jetzt ergib dich meinem Herrn, dem